

Dein Tag, deine Demokratie!

SPEAK UP

ACT NOW

07.10.2024

DAS ZENTRUM

Internet-Jugend-
kulturzentrum Bayreuth

Bezirks-
jugendring
Oberfranken

Moderation
Sinem Eker

für
SchülerInnen
7-10. Klasse
Schule ohne Rassismus
Schule mit Courage

Poetry
Stilm
Michael
Jakob

66

75 Jahre
Happy Birthday!

WAHL
Demokratisch

Demokratisch

Wünsch dir
was...

1989
Mauerfall

Freiheit

haben **MACHT**!!

Macht euch stark für
Toleranz, Respekt,
versucht es, niemanden
herabzusetzen!
- Eva Weyl, 7.6.2018

WORTE

Holocaust-Überlebende

Ich hatte so viel
Glück!

Eva Weyl

geb. 1935 in Arnhem/
Niedertlande

Gespräch

Zeitzeugin

ins Lager
Westerbork

107.000
Menschen deportiert

Juden, Sinti, Roma,
...
ludenvortu

ARBEITSBERICHT

2024



Herausgeber: Bezirksjugendring Oberfranken
Opernstraße 5
95444 Bayreuth
Telefon: 0921 63310
Telefax: 0921 63311
E-Mail: info@bezirksjugendring-oberfranken.de
www.bezjr-oberfranken.de

Verantwortlich: Katharina Stubenrauch, Vorsitzende

Redaktion: Sabine Gerstner, Geschäftsführerin
Ute Benoit, Verwaltungsmitarbeiterin
Katrin Müller, Päd. Mitarbeiterin

Gestaltung, Satz: Thomas Wilfling

Inhalt

Vorwort.....	4	■ Evangelische Jugend Oberfranken.....	48
Bezirksjugendring Oberfranken		■ Gemeindejugendwerk Bayern in Oberfranken.....	49
Ziel und Aufgabe.....	5	■ Gewerkschaftsjugend im DGB.....	50
Unser Vorstand	5	■ Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft	51
Unsere Geschäftsstelle.....	6	■ Jugend des Deutschen Alpenvereins	52
Schlaglichter 2024	7	■ Jugendfeuerwehr Oberfranken	53
Ausblick 2025	16	■ Junge Tierfreunde.....	54
Förderung 2024		■ Landesjugendwerk des BFP in Bayern	55
■ Aus Mitteln des Bezirks Oberfranken	17	■ Naturschutzjugend im LBV	56
■ Aus Mitteln der Bayerischen Staatsregierung.....	17	■ Pfadfinderbund Weltenbummler	57
■ Aus Mitteln der Oberfrankenstiftung.....	18	■ Sozialistische Jugend – Die Falken	58
Veranstaltungen & Aktivitäten 2024.....	19	■ THW-Jugend Oberfranken	59
Sonstige Aktivitäten 2024.....	21	■ Verband Christlicher Pfadfinder:innen.....	60
Berichte aus unseren Schwerpunkten		Stadt- und Kreisjugendringe.....	61
■ Medienfachberatung	22	Berichte der Stadt- und Kreisjugendringe	
■ Projekt „Digital Streetwork“	23	■ Kreisjugendring Bamberg.....	62
■ Politik erleben	25	■ Kreisjugendring Bayreuth.....	63
■ Jugendarbeit und Schule	31	■ Kreisjugendring Coburg.....	64
Die Akteur:innen der oberfränkischen Jugendarbeit		■ Kreisjugendring Forchheim.....	65
Jugendverbände.....	33	■ Kreisjugendring Hof.....	66
Berichte der Jugendverbände		■ Kreisjugendring Kronach	67
■ Adventjugend Bayern.....	34	■ Kreisjugendring Kulmbach.....	68
■ Bayerische Fischerjugend	35	■ Kreisjugendring Lichtenfels	69
■ Bayerische Jungbauernschaft	36	■ Kreisjugendring Wunsiedel.....	70
■ Bayerische Schützenjugend Oberfranken	37	■ Stadtjugendring Bamberg	71
■ Bayerische Siedlerjugend Oberfranken	38	■ Stadtjugendring Bayreuth	72
■ Bayerisches Jugendrotkreuz	39	■ Stadtjugendring Coburg.....	73
■ Bayerische Sportjugend im BLSV.....	40	■ Stadtjugendring Hof	74
■ Bayerische Trachtenjugend Oberfranken	41	Berichte der Fachgruppen	
■ Bund der Deutschen Katholischen Jugend.....	42	■ Kommunale Jugendarbeit.....	75
■ Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder	43	■ Jugendring-Geschäftsführer:innen	76
■ BDK-Jugend Bayern (Fastnacht-Jugend Franken).....	44	■ Offene Kinder- und Jugendarbeit	77
■ BUNDjugend Bayern.....	45	Kontakte	
■ Chorjugend im Fränkischen Sängerbund	46	Jugendverbände.....	78
■ Deutsche Beamtenbundjugend	46	Kreis- und Stadtjugendringe.....	80
■ Deutsche Wanderjugend	47	Bezirksjugendringe und Bayerischer Jugendring.....	81
		Kommunale Jugendarbeit	82

Vorwort



Liebe Leser:innen,

mit großer Freude präsentiere ich Ihnen den Arbeitsbericht 2024 des Bezirksjugendrings Oberfranken. Dieses Jahr war geprägt von zahlreichen bedeutenden Geschehnissen und Projekten, die nicht nur die Jugend unserer Region, sondern auch die gesamte Gemeinschaft bereichert haben.

Ein herausragendes Projekt war die Durchführung des ersten jugendpolitischen Abends, der jungen Menschen eine Plattform bot, um ihre Ideen und Anliegen zu präsentieren und mit der Politik ins Gespräch zu kommen. Die rege Teilnahme und die inspirierenden Diskussionen haben gezeigt, wie wichtig es ist, die Stimmen der Jugend zu hören, sie weiterzugeben und in Entscheidungsprozesse einzubeziehen.

Darüber hinaus haben wir verschiedene Tagungen, Workshops und Schulungen organisiert, die darauf abzielten, die Kompetenzen junger Menschen und Mitarbeiter:innen zu fördern und sie auf ihrem Weg in die Zukunft zu unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt meinen engagierten Vorstandsmitgliedern Lena Herrmannsdörfer, Heike Leipold, Thomas Bursian,

Heiko Uhlig, Andreas Weick und meinem Stellvertreter Michael Kießling. Es macht enorm Spaß in einem ausgewogenen Team zu arbeiten, das mit Expertise und viel Erfahrung die Weichen für die zukünftigen Projekte entscheidend mitgestaltet. Ihr Einsatz und Ihre Leidenschaft für die Belange der Jugend sind unverzichtbar und verdienen höchste Anerkennung.

Ebenso möchten wir der Regierung von Oberfranken, der Oberfrankenstiftung und unserem Bezirkstagspräsidenten für ihre wertvolle Unterstützung danken. Ihre Förderung und Zusammenarbeit ermöglichen es uns, die gesteckten Ziele zu erreichen und die Lebensqualität der Jugendlichen in unserer Region zu verbessern.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeiter:innen der Geschäftsstelle für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Geduld danken. Auch wenn Ressourcen knapp und die Krankheitswelle hoch ist, hält Sabine Gerstner die Geschäftsstelle dennoch professionell zusammen. Gemeinsam haben wir viel erreicht und ich bin zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft weiterhin positive Impulse setzen werden.

Ihre/Eure

K. Stubenrauch

Katharina Stubenrauch

Vorsitzende

Ziel und Aufgabe des Bezirksjugendrings Oberfranken

Oberstes Ziel des Bezirksjugendrings Oberfranken ist es, sich durch Jugendarbeit und Jugendpolitik für die Belange aller jungen Menschen in Oberfranken einzusetzen. Er sucht dazu die Zusammenarbeit mit Verbänden, öffentlichen Stellen, Institutionen und Organisationen, die in diesen Bereichen wirken. (§ 2 Satzung des Bay. Jugendrings)

Dies setzen wir um durch

- **Jugendpolitische Interessenvertretung** für die Belange der Jugendarbeit und die Erhaltung, Gestaltung und Weiterentwicklung der Lebensräume junger Menschen
- **Beratung und Unterstützung** der oberfränkischen Jugendverbände, Stadt- und Kreisjugendringe, verschiedener Zielgruppen der Jugendarbeit, anderer freier und öffentlicher Träger der Jugendhilfe
- **Bildungsangebote** für Haupt- und Ehrenamtliche sowie Multiplikator:innen in der Jugendarbeit
- **Bezirksweite Veranstaltungen** für junge Menschen und/oder Aktive in der Jugendarbeit entsprechend dem Jahresprogramm
- **Verteilung von Fördermitteln** für die oberfränkische Jugendarbeit aus den Mitteln der Bayerischen Staatsregierung, dem Bezirk Oberfranken und der Oberfrankenstiftung
- **Bedarfs- und Datenerhebungen** zur Unterstützung der konzeptionellen Weiterentwicklung der oberfränkischen Jugendarbeit
- **Erledigung öffentlicher Aufgaben** im Auftrag des Bayerischen Jugendrings

Unser Vorstand

- Der Vorstand wird von der Bezirksjugendring-Vollversammlung für die Dauer von jeweils zwei Jahren gewählt und ist für die laufenden Aufgaben des Bezirksjugendrings nach der Satzung, der Geschäftsordnung und den Beschlüssen der Vollversammlung verantwortlich.
- Die Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich und setzen sich politisch und strategisch für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen und in der Jugendarbeit tätigen Menschen in Oberfranken ein.
- Unser Vorstand besteht aus der/dem Vorsitzenden, der/dem stellvertretenden Vorsitzenden und fünf weiteren Beisitzer:innen.
- Die/der Vorsitzende vertritt den Bezirksjugendring nach innen und außen und trägt die Gesamtverantwortung.



Katharina Stubenrauch
Vorsitzende



Michael Kießling
Stellvertretender Vorsitzender



Thomas Bursian
Vorstandsmitglied



Lena Herrmannsdörfer
Vorstandsmitglied



Heike Leipold
Vorstandsmitglied



Heiko Uhlig
Vorstandsmitglied



Andreas Weick
Vorstandsmitglied



Unsere Geschäftsstelle

- Die Geschäftsstelle ist die Fach- und Servicestelle für die oberfränkische Jugendarbeit.
- Das Team der Geschäftsstelle setzt die Beschlüsse des Vorstands und der Vollversammlung um.
- Die Hauptaufgabe der Mitarbeiter:innen besteht in der Beratung und Unterstützung der oberfränkischen Jugendverbände, Jugendringe und verschiedenen Zielgruppen der Jugendarbeit.
- Zudem führen wir Bildungsmaßnahmen und Projekte durch und erledigen Aufgaben, die durch den Bayerischen Jugendring, den Bezirk Oberfranken und die Oberfrankenstiftung übertragen sind.



Sabine Gerstner
Geschäftsführerin



Katrin Müller
Pädagogische Mitarbeiterin



Maximilian Körner
Medienfachberater



Andreas Knecht
Projektmitarbeiter „Digital Streetwork“
(bis September)



Matthias Scheibe
Projektmitarbeiter „Digital Streetwork“
(bis November)



Ute Benoit
Verwaltungsmitarbeiterin



Daniela Selch
Sachbearbeiterin

Arbeitsbericht 2024 zur Sitzung der Bezirksjugendring-Vollversammlung am 17. Mai 2025

*Liebe Vertreter:innen der oberfränkischen Jugendverbände und Jugendringe,
liebe Mitarbeiter:innen der oberfränkischen Jugendarbeit,
sehr geehrte Damen und Herren,*

Wir stehen für Jugendarbeit! Die Struktur der Jugendarbeit ist vielfältig und bunt. Die Aufgaben, denen wir uns jedes Jahr stellen sind es ebenso. Der folgende Arbeitsbericht gibt einen Überblick darüber, welche Aufgaben wahrgenommen, Themen

bearbeitet, vor welche Herausforderungen wir gestellt und welche Ziele erreicht wurden. Ein herzliches Dankeschön an all diejenigen, die sich auch 2024 mit unersetzlichem Engagement und Herzblut für die oberfränkische Jugendarbeit einsetzten.

SCHLAGLICHTER

Aus den Gremien

Vollversammlungen

Die Frühjahrsvollversammlung fand am 27. April in Bamberg statt. Bei schönstem Sonnenschein fanden sich 43 Delegierte und zahlreiche Gäste im Bistumshaus St. Otto ein und wurden von der Vorsitzenden Katharina Stubenrauch willkommen geheißen. Im Namen des Bezirkstagspräsidenten begrüßte Bezirksrat Sebastian Straubel die Anwesenden, betonte den Wert der Jugendarbeit und bedankte sich bei allen Aktiven für deren Engagement und für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring. Der Bezirk Oberfranken genehmigte, aufgrund des enormen Kostenanstiegs in allen Bereichen, insbesondere im Rahmen der Personalkosten, ab 2024 eine Aufstockung des Globalbudgets für den Bezirksjugendring Oberfranken um 70.000 € auf nun mehr 420.000 €.

Schwerpunkte der Veranstaltung waren:

- Vorstellung des Arbeitsberichts 2023
- Feststellung der Jahresrechnung 2023
- Entlastung des Vorstands
- Aktuelle Informationen vom Bayerischen Jugendring und Bezirksjugendring
- Beschluss des Nachtragshaushalts in Eckwerten 2024
- Nachwahlen: Einzelpersonlichkeiten und Vertreter:innen der Jugendringe in der BJR-Vollversammlung

Im Rahmen der Nachwahlen wurden auf Vorschlag des Vorstands Bezirkstagspräsident

Unsere Ziele 2024 und was wir erreicht haben

Henry Schramm, Bezirksrätin Dagmar Keis-Lechner, Bezirksrat Sebastian Straubel, Gerhard Herrmannsdörfer und Christian Porsch von der Vollversammlung offiziell zu Einzelperson-

lichkeiten des Bezirksjugendrings berufen.

Zur Vertreterin der oberfränkischen Jugendringe wurde Heike Leipold (Vorsitzende KJR Lichtenfels) und zu ihrer Stellvertreterin Nancy Kamrad (Vorsitzende SJR Bayreuth) gewählt.

Die besten Grüße vom Landesvorstand und die aktuellsten Informationen und Beschlüsse des Bayerischen Jugendrings überbrachte Christian Löbel.

Zur Auflockerung der Versammlung konnten die Delegierten und Gäste beim „aktiven Part“ verschiedene analoge und digitale Escape-Games kennenlernen, die in der Jugendarbeit zum Einsatz kommen können.



Delegierte & Gäste bei der Frühjahrsvollversammlung des BezJR

Die Herbstvollversammlung tagte am 9. November in Teuschnitz, im Jugendhaus am Knock. Die Vorsitzende Katharina Stubenrauch begrüßte die 42 Delegierten und anwesenden Gäste und auch die Hausleitung Kathrin Ritter, ließ es sich nicht nehmen die Anwesenden im Haus willkommen zu heißen.

Für den Bezirk übermittelte Bezirksrat Wolfgang Grader die besten Wünsche des Bezirks und des Bezirkstagspräsidenten, dankte dem Bezirksjugendring für die gute Zusammenarbeit und würdigte ihn als herausragende Institution, die großen Rückhalt verdient. Die Regierung von Oberfranken war durch Stefan Krug vertreten, der im Namen des Regierungspräsidenten die Versammlung begrüßte und seinen Dank für die engagierte Arbeit aussprach.

Für den Bayerischen Jugendring überbrachte Maria Klimovskikh nicht nur die besten Grüße im Namen des Landesvorstands, sondern auch gleich die aktuellsten Informationen, anstehende Termine und Beschlüsse von der Landesebene.

Schwerpunkte der Veranstaltung waren:

- Aktuelle Informationen vom Bezirksjugendring mit Rückblick und Ergebnissen des Jugendpolitischen Abends und dem Startschuss der Postkartenaktion und Instagram-Kampagne für die gemeinsam erarbeiteten Statements
- Aktuelle Informationen vom Bayerischen Jugendring
- Vorstellung der Jahresschwerpunkte 2025 mit dem Projekt „Medien – mobil!“

- Beschluss des Jahresprogramms 2025
- Beschluss des Nachtragshaushalts in Eckwerten 2024
- Beschluss des Haushalts in Eckwerten 2025
- Beschluss der Anträge:
 - **Jugendarbeit braucht finanzielle Ausstattung, echte Wertschätzung und politische Bildung** (Vorstand des Bezirksjugendrings Oberfranken)
 - **Menschenwürde, Vielfalt & Demokratie: Ein Positionspapier des Bezirksjugendrings Oberfranken gegen Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit** (BDKJ-Diözesanverband Bamberg, Evangelische Jugend Oberfranken, DGB Jugend Oberfranken)

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde Sabine Strelow, ehemalige Vorsitzende des KJR Bamberg, als Heldin der Jugendarbeit aus den Reihen der Bezirksjugendring Vollversammlung verabschiedet.

Vorstandsaktivitäten

Der Vorstand des Bezirksjugendrings ist verantwortlich für die Abwicklung der laufenden Aufgaben entsprechend der Satzung des Bayerischen Jugendrings, der Geschäftsordnung und der Beschlüsse der Vollversammlung. Außerdem obliegt ihm die Wahrnehmung wichtiger Vertretungsaufgaben.



Startschuss für die Kampagne „Jugendarbeit braucht finanzielle Ausstattung, echte Wertschätzung und politische Bildung“ an der Herbstvollversammlung



Unser Vorstand on Tour



2024 wurden folgende Termine wahrgenommen:

Vorstandssitzungen

- 07. Februar
- 20. März
- 07. Mai
- 26. August
- 08. Oktober
- 05. Dezember

Klausurtagung

- 28.-29. Juni

Darüber hinaus fanden zu wichtigen Themen „ad-hoc-Termine“ und regelmäßige Dienstbesprechungen mit der Geschäftsführung statt.

Vollversammlungsbesuche

Frühjahr 2024

KJR Bamberg	Heike Leipold
SJR Bamberg	Heike Leipold
KJR Bayreuth	Heiko Uhlig
SJR Bayreuth	Thomas Bursian
KJR Coburg	Heike Leipold
SJR Coburg	Heike Leipold / Katharina Stubenrauch
KJR Forchheim	Andreas Weick
KJR Hof	entschuldigt
SJR Hof	Heiko Uhlig
KJR Kronach	Katharina Stubenrauch
KJR Kulmbach	Lena Herrmannsdörfer
KJR Lichtenfels	Heike Leipold
KJR Wunsiedel	Michael Kießling

Herbst 2024

KJR Bamberg	Heike Leipold
SJR Bamberg	Thomas Bursian
KJR Bayreuth	Michael Kießling
SJR Bayreuth	Thomas Bursian
KJR Coburg	Heike Leipold / Katharina Stubenrauch
SJR Coburg	Heike Leipold / Katharina Stubenrauch
KJR Forchheim	Andreas Weick
KJR Hof	Michael Kießling
SJR Hof	Michael Kießling
KJR Kronach	Heiko Uhlig
KJR Kulmbach	Heiko Uhlig
KJR Lichtenfels	Heiko Uhlig
KJR Wunsiedel	Michael Kießling

Vertretung auf Landesebene

Unser Vorstand war auch im Jahr 2024 regelmäßig und verlässlich in den Gremien des Bayerischen Jugendrings und bei den Arbeitstagen auf Landesebene vertreten, um den Austausch von Informationen und die Abstimmung gemeinsamer Positionen zu gewährleisten. Diese Aufgabe übernahm federführend die Vorsitzende Katharina Stubenrauch, unterstützt durch den Stellvertretenden Vorsitzenden Michael Kießling.

Zudem trafen sich die Geschäftsführer:innen der Bezirksjugendringe auf Einladung des BJR zu zwei digitalen Arbeitstagen und einer zweitägigen Klausur auf Landesebene.

Vertretung in regionalen Institutionen

Die Zusammenarbeit, Vernetzung und Interessensvertretung der oberfränkischen Jugendarbeit in der Region ist dem Vorstand des Bezirksjugendrings sehr wichtig. Aus diesem Grund ist der Bezirksjugendring Oberfranken in den Gremien folgender regionaler Institutionen vertreten:

- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. / Bezirksverband Oberfranken
- Euregio Egrensis
- Oberfranken Offensiv e.V.
- Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Medienfachberatung

Die Medienfachberatung legte im Frühjahr/Sommer 2024 besonderen Fokus auf zwei Schwerpunkte: die Erstellung eines Nachschlagewerks und die Entwicklung neuer Angebote im Bereich Künstliche Intelligenz (KI).

Das Nachschlagewerk soll künftig alle wichtigen Informationen zur Medienfachberatung, einschließlich Workshop-Angeboten, Kooperationspartner:innen und Projekten, in einem Dokument bündeln. Dies erleichtert nicht nur die Einarbeitung neuer Medienfachberater:innen, sondern trägt auch zur kontinuierlichen Dokumentation der Arbeit bei.

Das Thema KI gewinnt immer mehr an Bedeutung und darf auch in der Jugendarbeit nicht fehlen. Die Medienfachberatung informiert regelmäßig in ihrem Newsletter über aktuelle Entwicklungen und bietet ab Herbst in Oberfranken Workshops dazu an. Dabei geht es um die Optimierung von Arbeitsprozessen durch den Einsatz von ChatGPT und den richtigen Umgang mit sogenannten „Prompts“. Gleichzeitig wird ein grundlegendes Verständnis für die Funktionsweise von KI vermittelt. In praktischen Workshops lernen die Teilnehmer:innen, wie sie GPTs nutzen und eigene KI-Erzeugnisse, wie Grafiken oder Musik, produzieren können.

Im Frühjahr 2024 wurde zudem ein neuer Übersichtsfilm zu den Angeboten der Medienfachberatung veröffentlicht. Dieser

ist auf dem YouTube-Kanal des BezJR Oberfranken verfügbar (www.youtube.com/watch?v=qNoc-8qQE60).

Seit August verstärkt die Medienfachberatung die Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen in Oberfranken. Während es bereits zuvor einzelne Kooperationen und Vorträge gab, wird das Angebot nun gezielt den Studierenden vorgestellt. Dies schafft einerseits die Möglichkeit, neue Teamer:innen zu gewinnen und macht andererseits die Medienfachberatung frühzeitig bei zukünftigen Fachkräften in der Kinder- und Jugendarbeit bekannt.

Praktische Workshops und Vorträge zu Medienthemen sind weiterhin sehr gefragt. In den letzten Monaten fanden unter anderem Vorträge zu den Themen „A-soziale Medien“ und „Mediennutzung in der Kinder- und Jugendarbeit“ statt. Außerdem wurden Schulungen für Multiplikator:innen zur praktischen Arbeit mit digitalen Medien sowie eine Juleica-Schulung in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring Hof angeboten. Im Rahmen der Pflingst- und Sommerferienprogramme gab es in ganz Oberfranken verschiedene Workshops, darunter Trickfilm-, Podcast- und Radio-Workshops sowie Angebote zum Thema 3D-Druck und Filmen mit Cinema-Kameras.

Auch das Jugendradio jungFM hatte im Jahr 2024 an den Standorten Bayreuth, Bamberg, Coburg, Hof und Kulmbach wieder zahlreiche Redaktionssitzungen und produzierte interessante Sendungen, die via Radio Galaxy ausgestrahlt wurden.

(Ausführlicher Bericht der Medienfachberatung auf Seite 22)

Deutsch-tschechische Jugendarbeit



Im Jahr 2024 wurden acht Anträge für den Fördertopf deutsch-tschechische Jugendbegegnungen – Sondermittel der

Oberfrankenstiftung zur „Förderung von deutsch-tschechischen Schüler:innen- und Jugendbegegnungen“ beim Bezirksjugendring eingereicht und konnten bewilligt und ausbezahlt werden. Wir bedanken uns herzlich, dass die Oberfrankenstiftung diese Mittel auch weiterhin zur Verfügung stellt und damit einen wichtigen Beitrag für grenzüberschreitende Erlebnisse von jungen Menschen leistet. Wir hoffen auch zukünftig auf zahlreiche weitere Maßnahmen.

Politik erleben

Schwerpunktmäßig füllen wir unseren Arbeitsbereich „Politik erleben“ durch unser Engagement als Regional-koordination für das Projekt



„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Die Trägerschaft wurde uns 2014 von der Bundeskoordination übertragen und seitdem sind wir für die Courage-Schulen in Oberfranken und

alle am Projekt Interessierten erster Ansprechpartner vor Ort. In Oberfranken gibt es derzeit 114 Schulen, die durch eine Aufnahmeveranstaltung ganz offiziell in das Netzwerk „SOR-SMC“ aufgenommen wurden. Erfreulicherweise konnten 2024 wieder beide CourageCoach-Seminare in Kooperation mit und auch in der Jugendbildungsstätte Neukirchen durchgeführt werden und waren restlos ausgebucht. Das Netzwerktreffen im März wurde von zahlreichen Schüler:innen genutzt, um sich oberfrankenweit mit anderen Courage-Schulen auszutauschen und neuen Input für das eigene Engagement zu bekommen.

Im November konnte zudem ein Fortbildungstag für Lehrkräfte, Multiplikator:innen & pädagogische Fachkräfte mit dem Titel „virtuelles Leben – reale Gefahr? Mit Medienkompetenz und digitaler Zivilcourage gegen Hass im Netz“ in Kooperation mit Demokratie Leben im Landkreis Coburg und der Jubi Neukirchen durchgeführt werden.

Jugendarbeit meets Politik



Teilnehmer:innen am 1. Jugendpolitischen Abend

Am 23. Juli veranstaltete der Bezirksjugendring Oberfranken seinen ersten Jugendpolitischen Abend am Lindenhof in Bayreuth. Ziel war es, Vertreter:innen der oberfränkischen Jugendarbeit mit politischen Mandatsträger:innen ins Gespräch zu bringen und dabei aufzuzeigen, welche Themen die Jugendarbeit in Oberfranken beschäftigen und darzustellen, welche Bedarfe und Wünsche es für die Zukunft gibt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Themen: Finanzen, Anerkennungskultur und „Politische Bildung fördern“. Diese wurden beim Jugendpolitischen Abend im Rahmen eines Worldcafés an verschiedenen Cafétischen von Vertreter:innen der oberfränkischen Jugendarbeit und politischen Mandatsträger:innen aller Ebenen (MdBs, MdLs, Bezirksrät:innen und Sprecher:innen) weiterdiskutiert und vertieft. Die wichtigsten Gesprächsinhalte wurden als Statements auf Plakaten festgehalten.

Jugendarbeit braucht!

- Jugendarbeit braucht finanzielle Sicherheit! – Unsere Verbände und Jugendringe brauchen eine verlässliche und solide Grundsicherung auf allen Ebenen!
- Jugendarbeit braucht keine Bürokratie! – Fördermittel für neue und bestehende Projekte müssen bürokratiearm beantragt werden, damit aus Geld schnell Taten folgen können!



Teilnehmer:innen des SMV-Seminars auf Burg Feuerstein

BezJR), Joannis Platis (Bildungsreferent Jugendhaus Burg Feuerstein) und Sarah Lenz (ehrenamtliche Mitarbeiterin Jugendhaus Burg Feuerstein). Die Vorbereitungen für das geplante SMV-Seminar 2025 laufen bereits.

(Ausführlicher Bericht über den Schwerpunkt „Jugendarbeit und Schule“ auf Seite 31)

Projekt „Digital Streetwork“

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und im Rahmen und mit Mitteln des „Aktionsplans Jugend“ bzw. aus dem Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung hat der Bayerische Jugendring (BJR) das bayernweite Angebot Digital Streetwork aufgebaut. In allen Bezirken sind digitale Streetworker:innen eingesetzt, die entsprechend der örtlichen Gegebenheiten agieren, jedoch eng miteinander verzahnt sind. Die Gesamtkoordination liegt beim BJR. In Oberfranken ist der Bezirksjugendring Anstellungsträger.



Das Projekt wurde weitergeführt, die als sinnvoll erachteten Angebote wurden intensiviert und neue ausprobiert. So wurde die Aktivität auf Instagram ausgebaut. Mittlerweile sind es mehr als 1.100 Follower:innen. Die Kampagne des Sommers „MehrLikes-FürSozialeArbeit“ zielte auf eine Vernetzung der Fachkräfte auf Instagram ab und darauf, die Themen von jungen Menschen aus professioneller Perspektive sichtbar zu machen. Mit Twitch-Streams zu „Internet in der Jugendarbeit“ mit Angelika Beranke (HS München) und zu „KI in der Onlineberatung“ mit Robert Lehmann und Mara Stieler (TH Nürnberg) wurden neue Impulse für die Praxis ausgelotet und diskutiert.

Die Online-Beratung ist weiterhin die zentrale Aufgabe, auf „Discord“ wurde die Sichtbarkeit erhöht und die Aktivitäten auf

weiteren Servern ausgeweitet. Auf „Reddit“ konnten durch den fruchtbaren Austausch mit den Verantwortlichen von Reddit Deutschland Synergien erkannt und die aufsuchende Arbeit verbessert werden, indem nun ein Bot vorgeschaltet ist, der ausgewählte Unterforen bzgl. bestimmter Schlagworte filtert.

Die Vernetzung im Bezirk wurde weitergeführt, ausgebaut und vertieft, so konnten die Angebote von Digital Streetwork Oberfranken vielen jungen Menschen und Fachkräften, die mit ihnen arbeiten, via Zoom bzw. vor Ort nähergebracht werden. Das Projekt wurde in die Zivilgesellschaft des Bezirks getragen, dies geschah einerseits durch eigene Stände auf der Gaming- und Jugendkulturmesse LFG CON (ca. 2.000 Anwesende), dem Jugendkulturfestival openEBS2024 (ca. 250 Anwesende) sowie der Veranstaltung der Stadt Bayreuth zu „75 Jahren Grundgesetz“ in der Fußgängerzone und andererseits durch Austauschtreffen mit dem E-Sportverein „UBT e.V.“ und dem Kulturverein „Archive der Zukunft“ Lichtenfels.

(Ausführlicher Bericht zum Projekt „Digital Streetwork“ auf Seite 23)

Kooperation beim Familienfest des Bezirks Oberfranken



Oberfränkische Jugendarbeitsmeile beim Familienfest in Bayreuth

Der Bezirk Oberfranken veranstaltete am 23. Juni wieder ein Familienfest auf dem Gelände der Landwirtschaftlichen Lehranstalten in Bayreuth. Der Bezirksjugendring Oberfranken war auch in diesem Jahr mit einer oberfränkischen Jugendarbeitsmeile unterstützend dabei. Einen herzlichen Dank an alle Jugendringe und Verbände, die mit Tatkraft, Material und Sachpreisen dazu beigetragen haben, die Jugendarbeitsmeile abwechslungsreich und bunt zu gestalten.

Fahrt nach Prag

In Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. Bezirksverband Oberfranken haben wir vom 30. Mai bis 2. Juni eine gemeinsame Fahrt nach Prag durchgeführt. Unter dem Motto „Prag intensiv“ erkundete unser Vorstand, begleitet von zahlreichen Multiplikator:innen der Jugendarbeit, gemeinsam die goldene Stadt und besuchte die Friedhöfe in Karlsbad und Eger. Vielen Dank für die gemeinsame Zeit mit vielen bewegenden Momenten.

Unsere Dienstleistungen als Fachstelle für Jugendarbeit in Oberfranken

Als Fachstelle für Jugendarbeit in Oberfranken unterstützt und berät der Bezirksjugendring die Jugendverbände sowie die Stadt- und Kreisjugendringe in Oberfranken. Neben den Standards haben wir vor allem im Medienbereich zusätzliche Angebote für die oberfränkische Jugendarbeitsstruktur geschaffen. Unsere Standards konnten auch 2024 sichergestellt werden. Dazu gehören beispielsweise Beratungen und die Kontingentbewirtschaftung von Fördermitteln der Landesebene, Stellungnahmen für die Oberfrankenstiftung, Zuschussbearbeitung von Anträgen aus Mitteln der Oberfrankenstiftung.

Weiterentwicklung der Jugendarbeit

Der Bezirksjugendring Oberfranken stand auch 2024 den Kreis- und Stadtjugendringen sowie den Jugendverbänden bei fachlichen Fragen beratend zur Seite und übernahm, die von der Landesebene übertragenen Aufgaben. Um den Austausch, die Vernetzung und die fachliche Weiterentwicklung zu ermöglichen, veranstaltet der Bezirksjugendring regionale Fach- und Arbeitstagungen für die verschiedenen Fachgruppen der Jugendarbeit in Oberfranken. Diese konnten alle durchgeführt werden.

Arbeitstagungen für Jugendringvorsitzende

Frühjahrsarbeitstagung gemeinsam mit Geschäftsführungen
6. März, Wirsberg

- Erfahrungsaustausch
- Aktuelle Informationen BezJR
- Aktuelle Informationen BJR und Austausch mit dem BJR-Präsidenten

Herbstarbeitstagung, 8. November, Teuschnitz

- „Teilhabe im Zeitalter von Bubbles, Memes und Krisen – Design-Thining-Workshop zur Beteiligung von Jugendlichen“ (Dr. Senta Pfaff-Rüdiger, Andreas Oberlinner, JFF)
- Erfahrungsaustausch
- Aktuelle Informationen BJR
- Aktuelle Informationen BezJR



Gemeinsamer Workshop der Jugendringe und Jugendverbände

Gemeinsame Arbeitstagungen für Jugendverbände

Frühjahrsarbeitstagung, 8. November, Teuschnitz

- „Teilhabe im Zeitalter von Bubbles, Memes und Krisen – Design-Thining-Workshop zur Beteiligung von Jugendlichen“ (Dr. Senta Pfaff-Rüdiger, Andreas Oberlinner, JFF)

Fachtagungen für oberfränkische Jugendpfleger:innen

Frühjahrstagung, 22. April, Bamberg

- Fachlicher Austausch zu aktuellen Themen und Herausforderungen im Arbeitsfeld (Europawahl, Kommunikationswege, Angebote in der Jugendarbeit, Demokratiebildung, Hofer „kidscard“)
- Schwerpunktthema: Drogenkonsum junger Menschen – ein aktueller Überblick und Präventionsmaßnahmen
- Aktuelle Informationen BJR
- Aktuelle Informationen BezJR

Herbsttagung, 21.-22. November, Bad Staffelstein

- „KI in der Jugendarbeit – Chancen, Nutzen und Risiken“ (Robert Vogel, Geschäftsführer Unternehmen mit Zukunft GmbH)
- Strukturierter Erfahrungsaustausch
- Aktuelle Informationen BJR
- Aktuelle Informationen BezJR

(Ausführlicher Bericht auf Seite 75)

Fachtagungen für Mitarbeiter:innen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Frühjahrstagung, 16. April, Bayreuth

- Kollegiale Beratung
- Fachlicher Austausch über aktuelle Herausforderungen im Arbeitsfeld
- Der BJR in seiner Funktion als Ansprechpartner für die OKJA & aktuelle Diskussionsthemen im Arbeitsfeld
- Kennenlernen des Referenten des BJR Matthias Hummel
- Aktuelle Informationen BezJR

Herbsttagung, 22. Oktober, Münchberg

- „Das Konsumcannabisgesetz und seine Folgen – Präventionsangebote in der Jugendarbeit“
- Aktuelle Informationen BJR
- Aktuelle Informationen BezJR

(Ausführlicher Bericht auf Seite 77)

Fachtagungen der Gemeindlichen Jugendpfleger:innen

Herbsttagung gemeinsam mit der OKJA

22. Oktober, Münchberg

- „Das Konsumcannabisgesetz und seine Folgen – Präventionsangebote in der Jugendarbeit“

- Aktuelle Informationen BJR
- Aktuelle Informationen BezJR

(Ausführlicher Bericht auf Seite 77)

Fachtagungen für Jugendring-Geschäftsführer:innen

Frühjahrstagung, 8. Mai, Konradsreuth

- Workshop „Wir sind der SJR/KJR! – Wer sind wir?!? Für wen oder was arbeiten wir?“
- Fachlicher Austausch über aktuelle Herausforderungen im Arbeitsfeld
- Aktuelle Informationen BJR
- Aktuelle Informationen BezJR

Herbsttagung, 23.-24. Oktober, Bamberg

- „Escapegames als Methode der Jugendarbeit“
- Fachlicher Austausch über aktuelle Herausforderungen im Arbeitsfeld
- Aktuelle Informationen BJR und Kennenlernen der neuen Referentin für Jugendringe Teresa Jetschina
- Aktuelle Informationen BezJR

(Ausführlicher Bericht auf Seite 76)

Arbeitstagung für Verwaltungskräfte im Jugendring

11. Juli, Bayreuth

- „Barrierefreie Dokumente in Word erstellen und umwandeln“
- Themen beim Jugendring
- Austausch und Diskussionsrunde



Teilnehmende an der Fachtagung für Verwaltungskräfte

Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle

Da lange Zeit noch nicht klar war, ob die Stelleninhaberin aus der Elternzeit zurückkehrt, musste die zweite Stelle in der Medienfachberatung unbesetzt bleiben und Max Körner lenkte als Einzelkämpfer weiterhin die Geschicke der Medienfachberatung. Andreas Knecht verließ Ende September den Bezirksjugendring und leider stellte sich auch Matthias Scheibe ab Dezember einer neuen beruflichen Herausforderung. Somit waren Ende des Jahres leider beide Stellen im Bereich Digital Streetwork überraschenderweise vakant.

Personelle Veränderungen bei Stadt- und Kreisjugendringen

Eine tragische Nachricht ereilte die oberfränkische Jugendarbeit Anfang des Jahres. Jürgen Rückert, der langjährige Vorsitzende des KJR Coburg, verstarb überraschend am 20. Januar. Mit Jürgen Rückert verliert die bayerische Jugendarbeit einen ihrer engagiertesten Vertreter, der sich sein ganzes Leben und bis zur letzten Sekunde mit Herzblut für die Jugendarbeit eingesetzt hat. Sein außerordentliches Engagement war keinesfalls nur auf seinen Heimatverband, die Bayerische Sportjugend, beschränkt. Über 20 Jahre setzte er sich auch für die Zusammenarbeit der Verbände unter dem Dach des Jugendrings ein, brachte sich auf den verschiedensten Ebenen der bayerischen Jugendringstruktur ein und übernahm Verantwortung. 2003 wurde er Mitglied im Vorstand des KJR Coburg. 2012 wurde er zum Vorsitzenden gewählt. Die oberfränkischen Jugendringe wählten ihn erstmals 2017 zu ihrem Vertreter in der Vollversammlung des BJR. Dieses Vertrauen wurde ihm auch in den Folgejahren ausgesprochen. Im April 2024 wollte er den Stab übergeben und sich nach vollendeter Amtszeit als Vorsitzender aus dem Jugendringgeschehen zurückziehen. Wir danken Saskia Mader (Evang. Jugend), die in dieser schweren Zeit großen Mut und Verantwortung gezeigt und seit der Frühjahrsvollversammlung den Vorsitz im KJR Coburg übernommen hat.



Jürgen Rückert



Von links nach rechts: Saskia Mader, Anna Weidner, Simone Bach

Im Kreisjugendring Bamberg gibt es seit der Frühjahrsvollversammlung eine neue Vorsitzende. Anna Weidner (BDKJ) wurde als Nachfolgerin von Sabine Strelov gewählt. Auch im Hauptamt gibt es gute Nachrichten. Nachdem die Geschäftsführungsstelle beinahe ein Jahr vakant war, freuen wir uns Simone Bach als neue Geschäftsführerin beim KJR Lichtenfels willkommen heißen zu dürfen.

Zusammenfassung 2024

Unser Team aus Haupt- und Ehrenamt hat sich 2024 wieder mit Herzblut für die Jugendarbeit in Oberfranken eingesetzt. Wir haben uns den Aufgaben gestellt, Hürden überwunden, zahlreiche Angebote und Maßnahmen durchgeführt und die Jugendarbeit in Oberfranken mit Rat und Tat unterstützt.

Wir bedanken uns bei den oberfränkischen Jugendverbänden, Jugendringen und Fachgruppen für das großartige Engagement und die gewinnbringende Zusammenarbeit und bei unseren Delegierten, Partner:innen und Unterstützer:innen für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung.

Auf ein Neues!

2024 hat der Bezirk von Oberfranken unserem Antrag auf Budgeterhöhung zugestimmt und damit die Basisarbeit des Bezirksjugendrings gesichert.

Die angespannte finanzielle Situation auf allen kommunalen Ebenen wird auch in den kommenden Jahren eine Herausforderung für die Jugendarbeit sein. Sicher ist jedoch: Eine Investition in die Strukturen der Jugendarbeit, ist eine Investition in die Zukunft. Daher danken wir dem Bezirk Oberfranken für seine klare Haltung und die Unterstützung der oberfränkischen Jugendarbeit auch in schwierigen Haushaltszeiten. 2025 möchten und werden wir für unsere Jugendverbände und Jugendringe in Oberfranken ein verlässlicher Partner sein. Neben unseren Standards und der Tatsache, dass 2025 wieder ein JUFINALE-Jahr sein wird, haben wir auch neue Formate und eine besondere Veranstaltung geplant.

Quararo – Erlebe deine Demokratie

Das Wort QUARARO leitet sich ab vom arabischen qarar bzw. türkischen karar. Es bedeutet in beiden Sprachen „entscheiden“. Es ist ein Lernspiel zur Förderung der Fähigkeit zur Entscheidungs- und Meinungsbildung, das mit Kindern und Jugendlichen ab 10 Jahren, aber auch mit Erwachsenen oder in gemischten Gruppen gespielt werden kann. Entscheidungen begleiten jede:n im Alltag. Wenn Jugendliche gefragt werden, wie eine demokratische Entscheidung aussieht, kommt erfahrungsgemäß als erste Antwort, dass „die Mehrheit entscheiden soll“. Dass es noch weitere, möglicherweise demokratischere Wege der Entscheidungsfindung gibt, ist oft weniger bekannt. QUARARO ist eine Methode, mit der jungen Menschen auf spielerische Weise, Möglichkeiten einer demokratischen Entscheidungsfindung vermittelt werden können.

Es kombiniert Theorie und Praxis in einem leicht zugänglichen pädagogischen Angebot, sodass es den Teilnehmer:innen ermöglicht wird, die Theorie der demokratischen Entscheidungsformen während des Spielens selbst zu erleben.

Im Sommer werden wir erstmals in Oberfranken eine Schulung zur Ausbildung als Spielanleitung anbieten. Die ausgebildeten Trainer:innen können dann Workshops mit Jugendlichen durchführen. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Medien – mobil!

2025 starten wir mit der Medienfachberatung unser neues Projekt „Medien – mobil!“ Das Medien-mobil bringt Workshops und Angebote der aktiven Medienarbeit direkt zu den Kreis- und Stadtjugendringen. Wie sieht das aus? Am Vormittag werden ein Workshop oder eine Fortbildung für Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit angeboten. Am Nachmittag können Kinder und Jugendliche verschiedene mediale Angebote ausprobieren. Das Angebot ist für alle Teilnehmer:innen kostenlos.

AUSBLICK

Themen, Ziele und Planungen für 2025

- Rechtliche Grundlagen online
- Aktive Medienarbeit mit Jugendlichen
- Wie kann die Medienfachberatung unterstützen?
- Coding-Angebote für Jugendliche

Angebote zum Ausprobieren am Nachmittag

- Filmdreh mit der Blackmagic Cinema Kamera
- Trickfilmproduktion mit Greenscreen und iPad
- Adventure-Games programmieren mit Scratch
- Eigenen Anhänger designen mit 3D-Druck
- 360°-Videos für VR-Brillen drehen
- Gamecontroller basteln mit MakeyMakey

Im Rahmen der Herbstvollversammlung entschied das Los, dass unsere erste Station beim KJR Bamberg sein wird. Wir freuen uns darauf!

Zwischenzeitlich haben wir auch die Nachricht der Oberfrankenstiftung erhalten, dass eine Förderung des Projekts bewilligt wurde. Vielen Dank dafür!

70 Jahre Bezirksjugendring Oberfranken



Der Bezirksjugendring wird 70 Jahre jung. Jugendarbeit ist nie alt und immer ein Grund zum Feiern! Daher werden wir unser 70-jähriges Jubiläum am 14. November, am Vorabend der Herbstvollversammlung, gebührend feiern. Weitere Informationen folgen natürlich noch!

Der Bezirksjugendring Oberfranken ist die Arbeitsgemeinschaft der oberfränkischen Jugendverbände und der Stadt- und Kreisjugendringe. Unser oberstes Ziel ist es, sich durch Jugendarbeit und Jugendpolitik für die Belange aller jungen Menschen in Oberfranken einzusetzen. Er sucht dazu die Zusammenarbeit mit Verbänden, öffentlichen Stellen, Institutionen und Organisationen, die in diesen Bereichen wirken. (§ 2 Satzung des Bayerischen Jugendrings) Dieses Ziel verfolgen wir auch 2025! Wir werden uns als Fachstelle für Jugendarbeit in Oberfranken für die Jugendarbeit in unserem Bezirk einsetzen, unsere neuen Angebote umsetzen, regionale Arbeits- und Fachtagungen anbieten, den oberfränkischen Jugendverbänden und Jugendringen mit Rat und Tat zur Seite stehen, Außenvertretungen wahrnehmen und in Gremien mitarbeiten, um die Interessen der jungen Menschen in Oberfranken zu vertreten.

Das Team des Vorstands und der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberfranken bedankt sich für die Zusammenarbeit, die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen!

Förderung

Aus Mitteln des Bezirks Oberfranken

Der Bezirk Oberfranken förderte 2024 auf der Grundlage des AGSG, Art. 31 die Arbeit des Bezirksjugendrings Oberfranken mit 420.000 €. Wir sind dem Bezirk sehr dankbar, dass unserem Antrag auf Budgeterhöhung entsprochen wurde, damit die Umsetzung der originären Aufgaben gesichert werden konnte. Die finanzielle Förderung wird in Form eines Globalbudgets ausgezahlt und wurde im Vergleich zu 2023 um 70.000 € angehoben.

Fördertitel	Summe
Globalbudget durch Bezirk	420.000,00 €

Dieses Budget beinhaltet auch die Förderung der Tätigkeit der oberfränkischen Jugendverbände und Jugendorganisationen. Die Förderung erfolgt über den Bezirksjugendring, gemäß der mit dem Bezirk abgestimmten Förderrichtlinien.

2024 wurden die Fördertöpfe „Jugendtreffen“ und „Jugendkulturarbeit“ nicht vollständig ausgeschöpft. Die Restmittel wurden auf Beschluss des Vorstands auf den Bereich „internationale Jugendbegegnungen“ und „Vielfalt in Oberfranken“ umgeschichtet, da dort noch Bedarf war. Ein kleiner Restbetrag wurde dann der zweckgebundenen Rücklage „Förderung der oberfränkischen Jugendorganisationen“ zugeführt. Das stellt sicher, dass diese Mittel den Jugendverbänden und -organisationen zu einem späteren Zeitpunkt zur Verfügung stehen, um Jugendarbeit als Begegnungsmöglichkeit, Gemeinschaft und Vielfalt erleben zu können. Dank dieser zweckgebundenen Rücklage steht seit 2023 der Fördertopf „Vielfalt in Oberfranken“ zur Verfügung.

Fördertitel	Summe
Grundförderung	45.000,00 €
Grundförderung / Fahrkosten Delegierte zu Vollversammlungen	2.673,07 €
Internat. Jugendbegegnungen	13.046,00 €
Jugendtreffen	1.303,00 €
Jugendkulturarbeit	2.000,00 €
Vielfalt in Oberfranken	14.778,29 €
Zweckgebundene Rücklage „Förderung der oberfränkischen Jugendorganisationen“	762,00 €

Aus Mitteln der Bayerischen Staatsregierung

Aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung gibt es Zuschüsse für Jugendbildungsmaßnahmen und für die Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter:innen. Im Rahmen der Kontingentselbstverwaltung bearbeiten und bewilligen wir hierbei Anträge der oberfränkischen Kreis- und Stadtjugendringe.

Leider konnten im Jahr 2024 keine Jugendbildungsmaßnahmen (JBM) durchgeführt werden. Daher beschränkt sich die Förderung auf Maßnahmen der Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter:innen (AEJ).

Fördertitel	Summe
Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter:innen	5.847,60 €
Jugendbildungsmaßnahmen	–

Projekt „Digital Streetwork“

Im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales und im Rahmen des „Aktionsplans Jugend“ baute der Bayerische Jugendring (BJR) in den vergangenen beiden Jahren das bayernweit neue Modellprojekt Digital Streetwork auf.

In allen Bezirken werden digitale Streetworker:innen eingesetzt, die entsprechend der örtlichen Gegebenheiten agieren, jedoch eng miteinander verzahnt sind. In Oberfranken verantwortet der Bezirksjugendring Oberfranken das Projekt. Die Gesamtkoordination liegt beim BJR.

Fördertitel	Förderung
Projekt „Digital Streetwork“	112.173,41 €

(Gefördert aus dem Aktionsplan Jugend bzw. dem Kinder- und Jugendprogramm der Bayerischen Staatsregierung.)

Förderung aus Mitteln der Oberfrankenstiftung

Maßnahmen/Investitionen

Seit 1996 bezuschusst die Oberfrankenstiftung überörtliche Einrichtungen mit gesamtöberfränkischer Bedeutung. Der Bezirksjugendring Oberfranken wird zur fachlichen Beratung mit Stellungnahmen herangezogen.

2024 lagen keine Förderanträge bei uns vor.

Jugendprojekte

Seit 2005 ermöglicht die Oberfrankenstiftung die Durchführung überörtlicher, gemeinnütziger Jugendprojekte mit gesamtöberfränkischer Bedeutung durch eine Förderung von max. 20.000 € pro Jahr.

Für das Jahr 2024 wurden zwei Projektanträge eingereicht, die jedoch erst 2025 abgeschlossen sein werden. Für ein dreijähriges Projekt (2023-2026) wurde der zweite Abschlag ausgezahlt.



Projekt	Träger:in	Förderung
JA-Cloud – digitale Vernetzung der Jugendarbeit im Lkr. Bamberg	Kreisjugendring Bamberg	2.000,00 €

Deutsch-tschech. Schüler:innen- und Jugendbegegnungen

Anlässlich ihres 80-jährigen Bestehens stellte die Oberfrankenstiftung für 2007 und 2008 erstmals Sondermittel in Höhe von je 100.000 € für Schüler:innen- und Jugendbegegnungen mit Tschechien zur Verfügung. Die Bewirtschaftung wurde dem Bezirksjugendring Oberfranken übertragen. Für die Jahre 2012 bis 2014 wurden weitere 120.000 € und für die Jahre 2015-2020 200.000 € bewilligt. 2021 standen noch rund 100.000 € zur Verfügung. Da aufgrund der Corona-Pandemie zunächst keine Begegnungen stattfinden konnten, hat die Oberfrankenstiftung auf Antrag des Bezirksjugendrings eine Verlängerung der Projektlaufzeit bis einschließlich 2025 genehmigt. Herzlichen Dank im Namen aller jungen Menschen, die dadurch die Möglichkeit haben internationale Begegnungen und grenzüberschreitende Gemeinschaft zu erleben.

2024 wurden folgende deutsch-tschechische Schüler:innen- und Jugendbegegnungen aus den Sondermitteln der Oberfrankenstiftung gefördert:

Maßname	Antragsteller:in	Förderung
Deutsch-tschechische Begegnung	Realschule Selb	1.050,00 €
Deutsch-tschechischer Schüleraustausch	Realschule Wunsiedel	895,25 €
Deutsch-tschechische Begegnung	Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium, Kulmbach	1.620,00 €
Deutsch-tschechische Begegnung	Markgraf-Georg-Friedrich Gymnasium, Kulmbach	268,20 €
Deutsch-tschechischer Schüleraustausch	Realschule Selb	980,00 €
Gemeinsam Tanzen	Bay. Jungbauernschaft, Landjugend Bezirksverband Oberfranken e.V.	1.040,00 €
Deutsch-tschechische Begegnung	Gymn. Fränkische Schweiz	545,00 €
Deutsch-tschechische Begegnung	Christian Sammet Mittelschule	1.920,00 €

Veranstaltungen & Aktivitäten des BezJR 2024

JANUAR

19.01.24	Vorbereitungstreffen SMV-Bezirksseminar 2024 - Leitungsteam	Bamberg
29.01.24	Vorstandssitzung	online
31.01.24	Vorstellung DSW	Kronach

FEBRUAR

02.02.24	SOR-SMC Aufnahmeveranstaltung Pflegeschule Dr. Selma Graf	Bamberg
07.02.24	Vorstandssitzung	Bayreuth
19.02.24	Vorbereitungstreffen Fachtagung ofr. Kommunale Jugendpfleger:innen	Bayreuth
21.02.24	Vorbereitungstreffen Fachtagung ofr. Jugendring-Geschäftsführer:innen	Bayreuth
21.02.24	Vier Radio-Workshops im Rahmen des SMV-Tags der Regierung von Oberfranken	Bayreuth
24.02.24	Trickfilm-Workshop für die EJ Forchheim	Tröstau
27.02.24	Vorbereitungstreffen: Fachtagung der ofr. Mitarbeiter:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und gemeindlichen Jugendpfleger:innen	online
28.02.24	Datenschutzworkshop	Bayreuth
28.02.24	Vorbereitungstreffen: Fachtagung für das pädagogische Personal im Ganztage	Bayreuth

MÄRZ

01.-03.03.24	SMV-Bezirksseminar Oberfranken	Ebermannstadt
02.03.24	Workshop „A-soziale Medien“ für Firmungskandidat:innen	Mainleus
06.03.24	gemeinsame Arbeitstagung der ofr. Jugendring-Vorsitzenden und Geschäftsführer:innen	Wirsberg
07.03.24	Workshop Mittelschule Bad Berneck	Bad Berneck
12.03.24	Oberfränkisches SOR-SMC Netzwerktreffen	Bayreuth
12.03.24	Radio-Workshop bei SOR-SMC Netzwerktreffen	Bayreuth
19.03.24	Austauschtreffen ofr. Jugendring-Geschäftsführer:innen	online
19.03.24	Workshop „Fake News“ im Rahmen einer Juleica-Schulung des SJR Hof	online/Hof
20.03.24	Vorstandssitzung	online

APRIL

03.04.24	Trickfilm-Workshop	Ebermannstadt
12.04.24	SOR-SMC Aufnahmeveranstaltung Johann-Puppert-Schule Michelau	Michelau
16.04.24	Fachtagung der ofr. Mitarbeiter:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und gemeindlichen Jugendpfleger:innen	Bayreuth
18.04.24	Trickfilm-Workshop	Scheßlitz
19.-21.04.24	Demokratie im Alltag	entfallen mangels TN
22.04.24	Fachtagung der ofr. Kommunalen Jugendpfleger:innen	Bamberg
23.04.24	Vortrag „Umgang mit Medien“	Selb
27.04.24	Vollversammlung	Bamberg
30.04.24	Vorstellung DSW im Studium Soziale Arbeit	Nürnberg

MAI

02.-03.05.24	SOR-SMC CourageCoach Seminar	Neukirchen
04.05.24	LFG Con	Hof
07.05.24	Vorstandssitzung	Bayreuth
08.05.24	Fachtagung der ofr. Jugendring-Geschäftsführer:innen	Konradsreuth
10.05.24	Workshop Mittel- und Förderschule zu Cybermobbing, Cybergrooming und Sexting	Weidenberg
16.05.24	Projekte & Angebote des BezJR bei 75-Jahre Grundgesetz Bayreuth	Bayreuth
16.05.24	Radio-Workshop 75-Jahre Grundgesetz Bayreuth	Bayreuth
23.05.24	Mario Kart Turnier	Ebermannstadt

JUNI

17.06.24	Radio-Austauschtreffen	online
18.06.24	Fachtagung für das pädagogische Personal im Ganztage	Bayreuth
18.06.24	Vorstellung und Q&A auf LGBTQ+ - Discordserver	online
21.06.24	Workshop im Rahmen des Creators Camp: KI or not 2B!	Rödental
23.06.24	Jugendarbeitsmeile im Rahmen des Familienfests des Bezirks	Bayreuth
28.-29.06.24	Vorstandsklausur	Haidenaab

JULI

11.07.24	Arbeitstagung für Verwaltungskräfte im Jugendring	Bayreuth
19.07.24	Vortrag bei OpenEBS24	Ebermannstadt
22.07.24	Vorbereitungstreffen: Fortbildung für Lehrkräfte, Multiplikator:innen & Interessierte	online
23.07.24	1. Jugendpolitischer Abend	Bayreuth

AUGUST

02.08.24	Trickfilm-Workshop	Kulmbach
06.08.24	Podcast-Workshop	Kirchenlamitz
13.08.24	MakeyMakey-Workshop	Ebermannstadt
14.08.24	3D-Druck-Workshop	Ebermannstadt
16.08.24	Medien-Schulung	Kirchenlamitz
26.08.24	Vorstandssitzung	Bamberg
28.08.24	Film-Workshop	Kirchenlamitz

SEPTEMBER

07.09.24	Vortrag DSW Fachtag „Digitalität und Soziale Arbeit“	Olten (Schweiz)
12.09.24	Vorbereitungstreffen SMV-Bezirksseminar 2025	Ebermannstadt
27.08.24	Making-Schulung für angehende Erzieher:innen	Hof

OKTOBER

07.10.24	Dein Tag, deine Demokratie: „Speak up, act now!“	Bayreuth
08.10.24	Vorstandssitzung	Bayreuth
09.10.24	Vorbereitungstreffen: Fachtagung für das pädagogische Personal im Ganztage	Bayreuth
09.10.24	Info AK Kinder- und Jugendpsychiatrie PSAG Wun-Ho	Hof
10.-11.10.24	SOR-SMC CourageCoach Seminar	Neukirchen
22.10.24	Fachtagung der ofr. Mitarbeiter:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und gemeindlichen Jugendpfleger:innen	Münchberg
23.-24.10.2024	Fachtagung der ofr. Jugendring-Geschäftsführer:innen	Bamberg

NOVEMBER

08.11.24	Arbeitstagung der ofr. Jugendring-Vorsitzenden	Teuschnitz
08.11.24	Arbeitstagung der ofr. Jugendverbände	Teuschnitz
09.11.24	Vollversammlung	Teuschnitz
09.11.24	Workshop „Social Media Kompetenz“ für Christkinder	Neustadt bei Coburg
13.11.24	Workshop Bezirksaussprachetagung der Gymnasien in Oberfranken	Bayreuth
19.11.24	Workshop Bezirksaussprachetagung der Realschulen in Oberfranken	Ebermannstadt
20.11.24	Fortbildung für Lehrkräfte, Multiplikator:innen & Interessierte	Neukirchen
21.-22.11.24	Fachtagung der ofr. Kommunalen Jugendpfleger:innen	Kloster Banz
26.11.24	Vorbereitungstreffen SMV-Bezirksseminar 2025	online

DEZEMBER

05.12.24	Vorstandssitzung	Scheßlitz
05.12.24	Fachtagung für das pädagogische Personal im Ganztage	Bayreuth
10.12.24	SOR-SMC Aufnahmeveranstaltung Grund- & Mittelschule Windheim	Windheim
13.12.24	Vorbereitungstreffen SMV-Bezirksseminar 2025 – Leitungsteam	Bamberg
19.12.24	SOR-SMC Aufnahmeveranstaltung Mittelschule Am Lauterberg	Lautertal

GANZJÄHRIG

75 Jugendradiosendungen	Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof, Kulmbach
75 Jugendradioeditionssitzungen	Bamberg, Bayreuth, Coburg, Hof, Kulmbach

Sonstige Aktivitäten

Ständige Mitarbeit in folgenden Gremien:

- Euregio Egrensis
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
- Oberfranken Offensiv e.V.
- Organe und Arbeitskreise des BJR auf Landesebene (Vollversammlung, Arbeitstagungen)
- Bezirksaussprachetagung der oberfränkischen Gymnasien/ Realschulen

Jugendringarbeit und Verbandsarbeit:

- Wahrnehmung delegierter Aufgaben
- Teilnahme an Vollversammlungen und Beratung der Stadt- und Kreisjugendringe
- Ausbau der Kontakte zu Jugendverbänden
- Teilnahme an speziellen Veranstaltungen der Jugendringe und Jugendverbände
- Beratung der Jugendverbände und Jugendringe

Medienfachberatung

Arbeitsschwerpunkte 2024

Im Jahr 2024 wurden seitens des Teams der Medienfachberatung verschiedenste Angebote rund um das Thema „Medien“ für die oberfränkische Jugendarbeitsstruktur durchgeführt. Dabei bewies die Medienfachberatung ein hohes Maß an Flexibilität. Je nach Möglichkeit und Bedarf wurden Maßnahmen digital oder analog angeboten.

Bedarfsumfrage der Jugendarbeit

Zu Beginn des Jahres führte die Medienfachberatung erstmals eine Bedarfsumfrage in der Jugendarbeit durch. An alle oberfränkischen Verbände und Mitglieder der Struktur wurde ein Fragebogen verschickt. Inhalte waren u.a., welche Workshop-Themen besonders gefragt sind, wie regelmäßig das Verleihangebot der Medienfachberatung gewünscht wird oder welche Schulungsformate (Präsenz-Online, Ganztags-Halbtags, ...) bevorzugt werden. Die Medienfachberatung berücksichtigte die Ergebnisse der Umfrage für die Veranstaltungen im Jahr 2024 und konzipierte infolgedessen das neue Projekt „Medien-mobil!“ für das Jahr 2025.

Workshops und Vorträge

Besonders beliebt waren in diesem Jahr wieder die Trickfilm-Workshops, die sowohl von der Medienfachberatung als auch den freiberuflichen Teamer:innen zahlreich durchgeführt wurden. Neu war ein Cinema Kamera Workshop, bei dem Jugendliche den Umgang mit einer professionellen Kamera (BMPCC 6k) kennenlernten und sich mit den Herausforderungen eines Drehs in 4k auseinandersetzten.

Gut etabliert haben sich die Making- und Coding-Angebote, bei denen Jugendliche mit MakeyMakey aus u.a. Altkartons z.B. Gaming-Controller oder Tanzmatten herstellen. Im Rahmen einer BLM-Schulung konnten Studierenden der FAKS in Hof Grundlagen in der Arbeit mit Scratch vermittelt werden. Für das kom-

mende Jahr wurden Scratch-Tutorials entwickelt, die in Onlinekursen an Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit vermittelt werden. Abgerundet wurde dieser Bereich durch Vorträge zu den Themen Social Media, Cybermobbing, Fake News und Hate Speech.

Einarbeitung in das Thema KI

Seit dem Start von ChatGPT ist das Thema „Künstliche Intelligenz“ in aller Munde. Auch die Medienfachberatung hat sich intensiv mit den Teilbereichen der künstlichen Intelligenz (Machine Learning, Natural Language Processing und Generative AI wie bei ChatGPT oder DallE) auseinandergesetzt. Infolgedessen wurden mehrere Workshops für Mitarbeiter:innen der Jugendarbeit sowie Angebote für Jugendliche entwickelt, die 2025 starten werden.

Newsletter der Medienfachberatung

Der erfolgreiche Newsletter der Medienfachberatung wurde 2024 weiter fortgeführt, diesmal im neuen Look über das Tool Brevio. Neben aktuellen Informationen der Medienfachberatung gab es ein Schwerpunktthema, eine Kurzvorstellung des Workshop-Angebots sowie das Verleihstück des Monats, bei dem ein Angebot aus dem Verleihfundus vorgestellt wurde.

Neukonzeptionierung „Medien-mobil!“

Neu entwickelt wurde das Angebot „Medien-mobil!“. Zielgruppen dieser Maßnahme sind sowohl Mitarbeiter:innen der oberfränkischen Jugendarbeit als auch Kinder und Jugendliche. Monatlich wird ein „Medien-mobil“ mit verschiedenen Tools zur Medienarbeit (Kamera, Trickboxen, MakeyMakeys, 3D-Drucker, Laptops, ...) beladen und ein oberfränkischer Stadt- oder Kreisjugendring angefahren. Am Vormittag werden die Multiplikator:innen in einem „Medien-Zirkel“ zu verschiedensten Themen geschult und am Nachmittag können Kinder und Jugendliche die unterschiedlichen Angebote ausprobieren.

*Maximilian Körner
Medienfachberater*



Arbeit mit Scratch



Trickfilm-Workshop

Digital Streetwork Oberfranken



Projektmitarbeiter „Digital Streetwork Oberfranken“

Der Beginn des Jahres war von Kontinuität und Wandel geprägt, so konnten einerseits die bestehenden inhaltlichen Fäden der regionalen Vernetzung, der aufsuchenden Arbeit im Internet sowie der Online-Beratung wieder aufgenommen und weitergesponnen werden. Die Personalsituation war im Berichtsjahr aber sehr bewegt. So verließ Max Körner das Team zum Ende des Vorjahres, blieb jedoch Medienfachberater beim Bezirksjugendring Oberfranken und sein Arbeitsstundenkontingent wurde ab Januar von Matthias Scheibe übernommen.

Das Verhältnis von Digital Streetwork und der Medienfachberatung war dennoch durch regen konstruktiven kollektiven Austausch und wechselseitiger Unterstützung geprägt. Zum 30. September wechselte Andreas Knecht im Projekt nach München zum BJR und Matthias Scheibe verließ Digital Streetwork zum 30. November vollständig. Beide Stellen wurden umgehend ausgeschrieben und werden zu Beginn 2025 neu besetzt.

Die Hauptaufgabe war weiterhin die aufsuchende Arbeit im Internet, also die systematische Suche nach Beiträgen von jungen Menschen, in denen sie von ihren Problemen berichteten und die darauf aufbauende Kontaktaufnahme, um sie diesbezüglich zu beraten. Dabei konzentrierte sich das Team von Digital

Streetwork Oberfranken wieder auf die Social-Media-Plattformen „Discord“ und „Reddit“. Auf beiden konnten sich die Fachkräfte weiter etablieren und ihre Angebote wurden anerkannt, angenommen und teilweise auch proaktiv nachgefragt. Der im vergangenen Jahr eingeschlagene Weg, sich bei der aufsuchenden Arbeit auf zwei Plattformen zu konzentrieren und die anderen durch Kolleg:innen aus dem bayernweiten Team von Digital Streetwork absichern zu lassen, wurde weiter gegangen. Diese Aufteilung erhöhte die Erreichbarkeit und steigerte die Effizienz des Gesamtnetzwerkes.

Der Fokus auf „Instagram“ als zentrales Medium der virtuellen Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiviert und die Frequenz der hochwertigen informativen Beiträge sowie unterhaltsamen Videos abermals erhöht. Es wurden regelmäßig Berichte über die aktuellen Aktivitäten des Teams veröffentlicht, zielgruppenrelevante Inhalte thematisiert und Vernetzung mit anderen Accounts der Jugendarbeit auf dieser Plattform vorangetrieben.

Die Zahl der Personen, die dem Account folgen, liegt mittlerweile konstant über 1.000. Ergänzend wurden nachträglich ausgewählte Videos auch auf der Social-Media Plattform „TikTok“ gepostet, um dadurch zusätzlich ein anderes Publikum zu er-



reichen. Auf der Plattform „Twitch“ wurden in den sogenannten Streams ausschließlich fachliche Themen mit externen Expert:innen aus der Wissenschaft diskutiert.



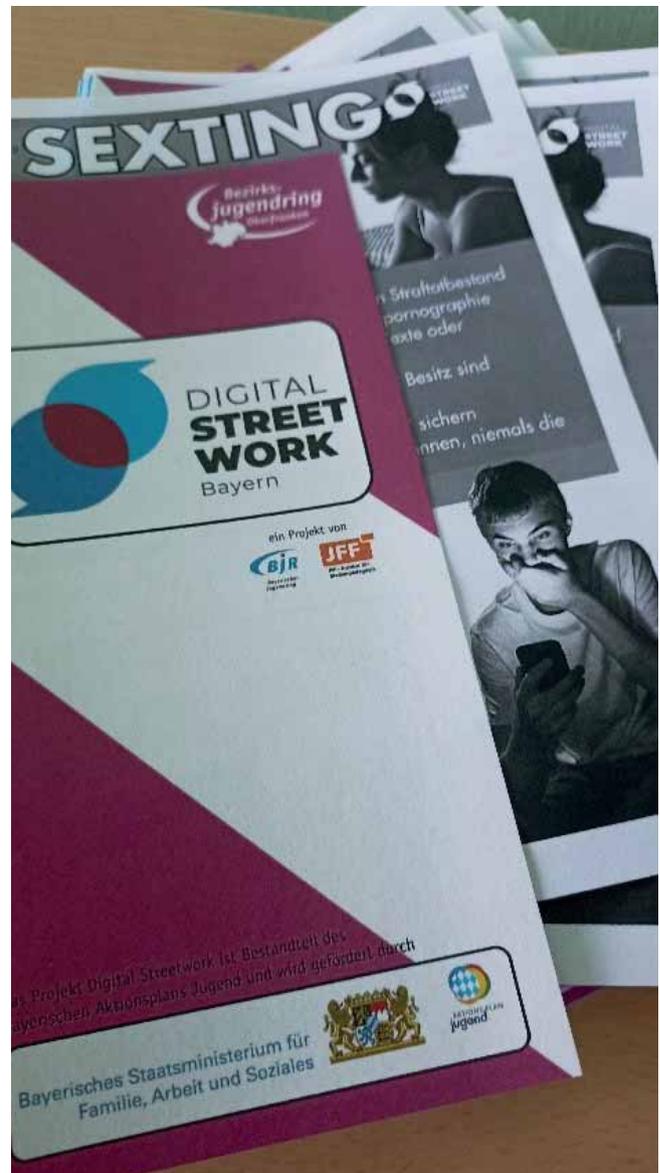
Fachkräfteaustausch im Projekt

Die aktive Teilnahme an regionalen Veranstaltungen und der Vorstellung von Digital Streetwork bei verschiedenen lokalen Arbeitskreisen sowie Workshops in Schulen und Jugendzentren führte zu noch größerer Sichtbarkeit im analogen Raum. Unterstützend wurden hierbei die ständig weiterentwickelten Flyer, das eigene Roll-Up sowie Plakate eingesetzt. Der Verteiler mit den Dienstadressen von oberfränkischen Fachkräften der Sozialen Arbeit im Schulkontext wurde regelmäßig aktualisiert und zum Versand von Informationsmaterial genutzt.

Die Qualität der Arbeit wurde nicht nur durch teaminterne Reflexionen, sondern auch durch den Austausch und die Fallbesprechungen mit den anderen Fachkräften von Digital Streetwork Bayern bei den vierzehntägigen „Digitalen Frühstück“, den Netzwerktreffen und Klausurtagungen gesichert. Thematisch einschlägige Weiterbildungen ermöglichten Einblicke in relevante Themen und die Erprobung neuer Kompetenzen.

Abschließend sollen noch drei Besonderheiten erwähnt werden, zunächst der unter federführender Mitarbeit entstandene Beitrag „Internetbasierte aufsuchende Jugend(sozial)arbeit. Fachkräfteerfahrungen von Digital Streetwork Bayern mit Reddit“ für die Fachzeitschrift FORUMsozial, das Interview mit „Deutschlandfunk Kultur“ sowie dem Vortrag „Digital Streetwork und Mensch-Maschine Interaktionen – Überlegungen entlang der Erfahrungen auf der Online-Plattform Reddit“ auf dem Internationalen Kongress Soziale Arbeit und Digitalität an der Fachhochschule Olten (Schweiz).

*Matthias Scheibe
Projektmitarbeiter Digital Streetwork*



Flyer „Digital Streetwork“

Politik erleben

Regionalkoordination
 „Schule ohne Rassismus
 – Schule mit Courage“
 (SOR-SMC)



Seit März 2014 ist der Bezirksjugendring Oberfranken Träger der Regionalkoordination im Bundesprojekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Als Regionalkoordination sind wir erster Ansprechpartner für alle SOR-SMC Schulen in Oberfranken und diejenigen, die sich für das Projekt interessieren und sich selbst auch auf den Weg machen wollen. Das sind unsere Aufgaben:

1. Durchführung von Aufnahmeveranstaltungen

Als Regionalkoordination begleiten wir die Schulen auf ihrem Weg bis zur offiziellen Aufnahmeveranstaltung, die wir dann im Namen der Bundeskoordination durchführen.

Diese offizielle Aufnahmeveranstaltung ist keine Auszeichnungsfeier, sondern bildet an den Schulen den „Startschuss“ in das Projekt und damit für eine gute Zusammenarbeit und ein tolerantes Schulklima.

2024 durften wir vier oberfränkische Schulen in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufnehmen:

- Ökumenische Berufsfachschule für Pflege „Dr. Selma Graf“ der Caritas Diakonie Schulträger gGmbH (Bamberg)
- Johann-Puppert-Schule Michelau (Lichtenfels)
- Grund- & Mittelschule Windheim (Kronach)
- Mittelschule Am Lauterberg (Coburg)

Aus Sicht der Regionalkoordination freut es uns sehr, dass sich diese vier Schulen 2024 auf den Weg gemacht haben, um ein klares Zeichen gegen Diskriminierung und für Toleranz zu setzen und mit der Aufnahmefeier nun auch offiziell Mitglied im Netzwerk sind.

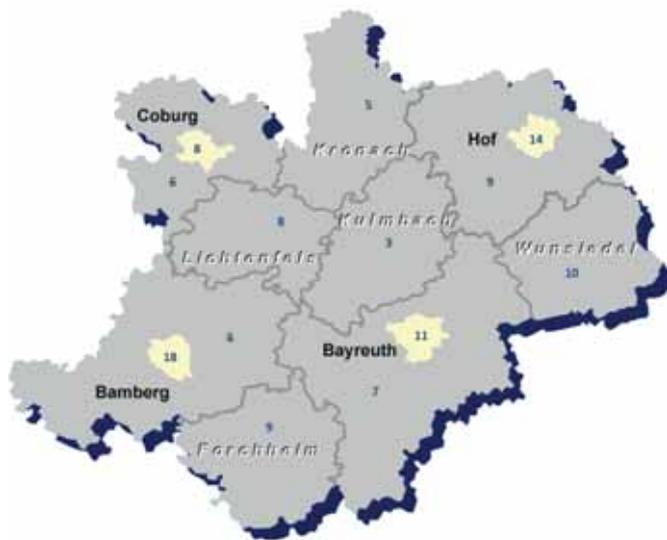


Ökumenische Berufsfachschule für Pflege „Dr. Selma Graf“ Bamberg



Vertreter:innen von SOR-SMC und „Frau Waibel“ auf der Fachtagung der LK Bayern

Besonders erfreulich war im Jahr 2024, dass sich zahlreiche Schulen erneut intensiv dem Projekt gewidmet haben und es viele Möglichkeiten gab, kreative Ideen und Projekte zu entwickeln sowie erfolgreich umzusetzen.



Damit gibt es aktuell 114 Courage-Schulen in ganz Oberfranken.



Johann-Puppert-Schule Michelau



Grund- & Mittelschule Windheim



Mittelschule Am Lauterberg Coburg

2. Regionale Vernetzung

Oberfränkisches Netzwerktreffen

Eine wesentliche Aufgabe als Regionalkoordination ist es, die Vernetzung der Courage-Schulen im Bezirk zu fördern. Aus diesem Grund veranstalten wir jährlich ein Netzwerktreffen für die oberfränkischen SOR-SMC-Schulen.

Über 100 Teilnehmer:innen kamen am 12. März 2024 zu unserem Treffen nach Bayreuth in „DAS ZENTRUM“, um sich im Netzwerk auszutauschen und regional zu vernetzen. Am Vormittag präsentierte uns das ue-Theater – ein mobiles Schultheater aus Regensburg – ihr Stück „Ich bin kein Nazi, aber...“.

In einem offen auf der Bühne ausgetragenen Meinungsstreit zwischen zwei Schüler:innen einer Schule wird der Wahrheitsgehalt von rechtspopulistischen Aussagen untersucht und ihr antidemokratischer Kern aufgezeigt. Ein Schüler repräsentiert dabei den von Rechten gerne verhöhten „Gutmenschen“, während die Schülerin rechtspopulistische Positionen vertritt. Jeder Themenkomplex endete mit einer Publikumsfrage. Die tatsächlichen Schüler:innen im Publikum wurden, zum einen durch die Publikumsfragen, aber auch durch aktives Mitwirken auf der

Bühne, in das Geschehen mit eingebunden. Die Vorstellung des Theaterstücks mündete nämlich in ein Forumtheater. Hier hatte das Publikum die Möglichkeit mittels direkten Eingreifens das Verhalten der Protagonist:innen zu verändern oder weiterzuerzählen. Die Schüler:innen nahmen das Angebot gerne an und gestalteten die Geschichte mal mit Humor, mal mit Tiefgang und mal mit viel Phantasie.

Der Vormittag endete mit einer regen Diskussion über die Inhalte und die Message des Theaterstücks. In der Mittagspause gab es diesmal wieder die Möglichkeit im Foyer die Projektplakate der einzelnen Schulen in einem Gallery Walk zu bestaunen und mit jeweiligen Akteur:innen der Projekte ins Gespräch zu kommen. Am Nachmittag wählten die Teilnehmer:innen dann zwischen verschiedenen Workshops:

Workshops für Schüler:innen:

1. „Argumentationstraining – Widersprechen, aber wie?“
2. „Mit Forumtheater gegen Diskriminierung“
3. „Antirassismus im Alltag“
4. „Toleranz-Spots im Radio“
5. „Die Welt ist bunt. GOTT SEI DANK – Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Schule und Jugendarbeit“



Theateraufführung am oberfränkischen SOR-SMC Netzwerktreffen



Ausstellung der SOR-SMC Projekte

Workshops für Lehrkräfte:

6. „SOR-SMC – wie bleibe ich aktiv?“

7. „Jugend im Visier – wie die extreme Rechte um die Meinung junger Menschen und Familien wirbt“

Im Jahr 2024 war es für uns als Regionalkoordination besonders erfreulich, eine so hohe Beteiligung und ein großes Interesse am Austausch der Schüler:innen und Lehrkräften untereinander bei unserem Netzwerktreffen zu erleben. Die rege Teilnahme zeigte, wie wichtig und wertvoll diese Form der Vernetzung für alle Beteiligten ist. Es war beeindruckend zu sehen, mit welcher Offenheit und Motivation die Teilnehmer:innen ihre Erfahrungen teilten, neue Impulse aufnahmen und gemeinsame Perspektiven entwickelten.

75 Jahre Grundgesetz

Im Jahr 2024 wurde unser Grundgesetz 75 Jahre alt. Die Partnerschaft für Demokratie der Stadt Bayreuth zusammen mit der Städtischen Wirtschaftsschule und dem Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium hat diesen Geburtstag zum Anlass genommen und dazu eingeladen am 16. Mai gemeinsam und öffentlich zu feiern. Unter dem Motto „Danke! 75 Jahre Grundgesetz in Bayreuth bist du erlebbar“ wurde in der Bayreuther Innenstadt ein abwechslungsreiches, kulturelles und informatives Programm zum Mitmachen durch Schulen, Institutionen, Vereine, soziale Einrichtungen, Unternehmen, Behörden und Bürger:innen zusammengestellt.



Mitmachstand „75 Jahre Grundgesetz“ in der Bayreuther Innenstadt

Daran haben auch wir uns als Bezirksjugendring Oberfranken beteiligt. Am Vormittag konnten Schulklassen an unserem Stand am Workshop „Toleranz-Spots im Radio“ teilnehmen. Begleitend stellten wir an unserem Stand auch alle unsere Schwerpunkte und Projekte vor, darunter natürlich auch SOR-SMC. Die



Fortbildungstag für Lehrkräfte und pädagogisch Fachkräfte

11 Bayreuther Schulen im Netzwerk haben sich im Vorfeld große Mühe gemacht und Plakate, Fotoreihen, Berichte etc. über ihre aktuellen Tätigkeiten im Rahmen des Projekts gestaltet und ausgearbeitet. Diese stellten wir an unserem Stand aus und ergänzten die Ausstellungswände durch grundsätzliche Informationen zu und aus dem Netzwerk.

Angebot für Lehrkräfte

Am 20. November fand ein Fortbildungstag für Lehrkräfte, Multiplikator:innen, pädagogische Fachkräfte & Interessierte mit dem Titel „virtuelles Leben – reale Gefahr? Mit Medienkompetenz und digitaler Zivilcourage gegen Hass im Netz“ statt.

Hass im Netz ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Und er ist echte Gewalt. Denn Hate Speech in sozialen Medien und auf Messengern führt nicht nur zur Vergiftung des Diskussionsklimas und zum Rückzug von Menschen aus Onlinedebatten, sondern er bietet auch den Nährboden für Angriffe in der analogen Welt. Antidemokratische Akteur:innen wissen dies zu nutzen, indem sie gezielt Themen (be)setzen und sukzessive die Grenzen des Sagbaren verschieben. Nicht zuletzt deshalb ist es auch für Demokrat:innen wichtig, das Internet als Sozialraum ernst zu nehmen und nicht den Feind:innen einer pluralen Gesellschaft zu überlassen.

Vor diesem Hintergrund war es ein zentrales Anliegen des Fachtags, Strategien zur Stärkung von Medienkompetenz und digitaler Zivilcourage zu entwickeln und das eigene digitale Medienverhalten zu reflektieren. Richard Siegert von „re:set – Jugend gegen Hass im Netz“ der Amadeu Antonio Stiftung sensibilisierte die Teilnehmer:innen für die Gefahren von Hate Speech, rüstete sie mit wertvollem Wissen aus und ermöglichte praktische Erfahrungen in der digitalen Zivilcourage. Auf Raum für Austausch und Diskussion, auch zu eigenen Erfahrungen, wurde während der gesamten Veranstaltung großer Wert gelegt.

Der Fortbildungstag wurde von den knapp 15 Teilnehmer:innen als ein voller Erfolg gewertet. Es war eine Kooperationsveranstaltung mit der Jubi Neukirchen & Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Coburg.

Austausch mit Kooperationspartner:innen

Als Regionalkoordination war es auch in diesem Jahr unabdingbar, sich regelmäßig mit Partner:innen vor Ort in Oberfranken auszutauschen. Im Jahr 2024 standen wir vor allem wieder in einem regen Austausch mit der evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen, den Regionalbeauftragten für Demokratie und Toleranz, der Mobilien Beratung gegen Rechtstextremismus, der Jugendbildungsstätte Burg Feuerstein und dem Bayerischen Bündnis für Toleranz in Bad Alexandersbad. Zudem haben wir an weiteren wichtigen Vernetzungsveranstaltungen und Terminen auf regionaler Ebene teilgenommen.

3. Unterstützung und Beratung

Die SOR-SMC-Schulen versprechen in ihrem Selbstverständnis unter anderem, dass sie jedes Jahr ein Projekt an der Schule durchführen, welches sich mit Themen rund um „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ beschäftigt. Als Regionalkoordination unterstützen wir die Schulen bei der Umsetzung ihrer Versprechen durch:

- Projektberatung
- Vermittlung von Kooperationspartner:innen oder Referent:innen
- Durchführung von medienpädagogischen Projekten mit unserer Medienfachberatung
- Nutzung von Angeboten unseres neuen Projektes Digital Streetwork
- gemeinsame Ideensondierung, Anbieten von Bildungsangeboten usw.

4. Zusammenarbeit mit der Landeskoordination und überregionale Vernetzung

CourageCoach-Seminare

Erfreulicherweise konnten wir für Schüler:innen der SOR-SMC Schulen im Jahr 2024 gemeinsam mit unserem Kooperationspartner, der Jugendbildungsstätte Neukirchen, wieder zwei CourageCoach-Seminare veranstalten. Diese waren beide komplett ausgebucht.



Schüler:innen am CourageCoach



Schüler:innen am CourageCoach

Das Konzept dieser Seminare wurde von der Landeskoordination Bayern erarbeitet. Die Seminare richten sich an Schüler:innen der Courage-Schulen ab der 7. Klasse. Als Regionalkoordination übernehmen wir die Organisation der Veranstaltungen vor Ort. Unsere CourageCoach-Seminare fanden vom 2. bis 3. Mai und vom 10. bis 11. Oktober bei unserem Kooperationspartner – Jubi Neukirchen – direkt in der Einrichtung statt. Hierbei trafen sich jeweils 16 engagierte Jugendliche, um sich von erfahrenen Teamer:innen der Landeskoordination zu CourageCoaches ausbilden zu lassen. Die Veranstaltung findet bei den Schulen immer wieder aufs Neue starken Zuspruch. In den Modulen „aktiv in der Klasse“, „aktiv in der Schule“ und „aktiv im Projekt“ lernen die Teilnehmer:innen beispielsweise, welche Rolle sie innerhalb ihrer Klasse, aber auch in ihrer Schule übernehmen können oder welche Schritte nötig sind, um ein Projekt an der Schule zu organisieren und durchzuführen.

Vernetzung auf bayerischer Ebene

Als Regionalkoordination ist es wichtig, sich im Netzwerk auszutauschen. Die Landeskoordination lädt hierbei regelmäßig alle Regionalkoordinationen in Bayern zu Vernetzungstreffen ein, an denen wir als oberfränkische Vertretung teilnehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie, hat sich zusätzlich ein reger online Austausch mit den anderen Regionen etabliert. Diesen häufigeren Austausch empfanden alle Beteiligten als großen Mehrwert, sodass er seitdem beibehalten wurde. Uns Regionalkoordinationen war es 2024 vor allem wichtig, das Netzwerk auf bayerischer Ebene gemeinsam zu entwickeln, zu gestalten und auszuweiten. In angenehmer, wertschätzender Atmosphäre werden immer wieder neue Impulse für die Arbeit generiert und sich gegenseitig unterstützt. Das macht diese Vernetzung besonders wertvoll.

Courage-Fachtage

Die Landeskoordination bietet außerdem seit 2019 das Format der Courage-Fachtage in Bayern an, an denen auch alle oberfränkischen SOR-SMC Schulen teilnehmen können und ihnen ein Austausch auf bayerischer Ebene ermöglicht wird. Als Regionalkoordination laden wir die SOR-SMC Schulen in Oberfranken

immer herzlich ein, an den Fachtagen teilzunehmen und sich bei den einzelnen Aktionen auf bayerischer Ebene aktiv zu beteiligen. Die Themen 2024 waren:

- „ABC – Sprache. Macht. Wirklichkeit“
- „Politische Bildung in der Schule – gestalten, begleiten, verteidigen!“

CourageMentor:in

CourageMentor:in ist auch ein Angebot der Landeskoordination Bayern, ursprünglich als zweitägiges Seminarangebot für Lehrer:innen und Pädagog:innen. Seit 2022 wird das Format jedoch auch zusätzlich komprimiert digital an einem Tag angeboten. Im Mai hat der CourageMentor:in digital stattgefunden und im Oktober zweitägig im CPH in Nürnberg. Ziel ist es, den Teilnehmer:innen Kompetenzen nahe zu bringen, um verschiedene Formen von menschenverachtenden Denken in seinen Facetten zu erkennen und angemessen darauf reagieren zu können. Außerdem steht die Vernetzung mit anderen Courage-Schulen im Vordergrund. Angesprochen sind alle Akteur:innen des Courage-Netzwerks, die sich qualifizieren möchten und am gegenseitigen Austausch interessiert sind.

Neben den Aktivitäten im Rahmen der Regionalkoordination von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ in Oberfranken liefen im Jahr 2024 weitere Veranstaltungen unter unserem Schwerpunkt „Politik erleben“:

Aktivitäten im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ (IWgR)

Im Rahmen der „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ in Bamberg organisierte der Migrant:innenbeirat der Stadt unter dem bundesweiten Motto „Menschenrechte für alle“ einen Film- und einen Plakatwettbewerb. Die Beiträge der Wettbewerbe sollen sich kreativ mit alltäglichem Unrecht, aber auch mit Zusammenhalt in bunter Vielfalt auseinandersetzen. Unsere pädagogische Mitarbeiterin, Katrin Müller, wurde in diesem Jahr für die Jury, welche mit ihrem Fachwissen und ihren persönlichen Erfahrungen die Einsendungen bestmöglich bewertete, ausgewählt. Die Vielzahl der Einsendungen der überaus kreativen und gelungenen Beiträge beeindruckte.

(Die Veranstaltung war eine Kooperation mit dem Landkreis Bamberg, dem Jugendmigrationsdienst des SKF, dem Stadtjugendring, dem Bamberger Bündnis gegen Rechtsextremismus und Rassismus, mit ja:ba – Offene Jugendarbeit und der Medienzentrale des Erzbistums)

„Demokratie im Alltag“

Ein Wochenende für 17- bis 26-Jährige zum Thema Demokratie im Alltag“ (Betzavta) war vom 19. bis 21. April mit dem Jugendhaus Burg Feuerstein angesetzt. Dieses Wochenende musste leider aufgrund von zu wenig Teilnehmer:innen entfallen.

Jugendarbeit meets Politik

Am 23. Juli veranstaltete der Bezirksjugendring Oberfranken seinen ersten Jugendpolitischen Abend am Lindenhof in Bayreuth. Ziel war es, Vertreter:innen der oberfränkischen Jugendarbeit mit politischen Mandatsträger:innen ins Gespräch zu bringen und dabei aufzuzeigen, welche Themen die Jugendarbeit in Oberfranken beschäftigen und darzustellen, welche Bedarfe und Wünsche es für die Zukunft gibt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Themen: Finanzen, Anerkennungskultur und Politische Bildung fördern. Diese wurden beim Jugendpolitischen Abend im Rahmen eines Worldcafés an verschiedenen Cafétischen von Vertreter:innen der oberfränkischen Jugendarbeit und politischen Mandatsträger:innen aller Ebenen (MdBs, MdLs, Bezirksrät:innen und Sprecher:innen) weiterdiskutiert und vertieft. Die wichtigsten Gesprächsinhalte wurden als Statements auf Plakaten festgehalten.



Teilnehmer:innen am 1. Jugendpolitischen Abend

Jugendarbeit braucht ...

- Jugendarbeit braucht finanzielle Sicherheit! – Unsere Verbände und Jugendringe brauchen eine verlässliche und solide Grundsicherung auf allen Ebenen!
- Jugendarbeit braucht keine Bürokratie! – Fördermittel für neue und bestehende Projekte müssen bürokratiearm beantragt werden, damit aus Geld schnell Taten folgen können!
- Ehrenamt braucht Wertschätzung! – Dies bedeutet finanziellen Rückhalt, Ausbau von Freistellung und gesellschaftliche Sichtbarkeit!
- Jugendarbeit braucht mehr Ressourcen! – Wir brauchen mehr Zeit und Raum für politische Bildung und Demokratieförderung!
- Junge Menschen brauchen Medienkompetenz! – Kinder und Jugendliche sollen befähigt werden demokratiefeindliche Strömungen in sozialen Netzwerken zu erkennen und diese einzuordnen!

Um die Forderungen möglichst breit zu streuen und die Bedarfe der Jugendarbeit in Oberfranken sichtbar zu machen, startete der Vorstand des Bezirksjugendrings im Rahmen der Herbstvoll-



Poetry-Slammer Michael Jakob am Demokratietag

versammlung eine Öffentlichkeitskampagne mit einer Postkartenaktion und einer Social Media-Reihe.

„Dein Tag, deine Demokratie: speak up, act now“

Im Rahmen des Demokratiebudgets veranstalteten wir am 7. Oktober unter dem Motto „Dein Tag, deine Demokratie: speak up, act now“ noch einen Tag für Schüler:innen rund um das Thema Demokratie & das Grundgesetz. Der Tag war geprägt von einem Zeitzeug:innen-Gespräch, spannenden Workshops und einem kreativen Rahmenprogramm. Über 120 Schüler:innen aus ganz Oberfranken nahmen die Chance wahr, sich an einem Tag auf unterschiedlichste Weise mit dem Thema „Demokratie“ auseinanderzusetzen.

Nie wieder!

Am Vormittag teilte die 89-jährige Zeitzeugin und Westerbork-Überlebende Eva Weyl mit den Teilnehmer:innen ihre Eindrücke und Erfahrungen aus ihrem Leben im Konzentrationslager und stand für die Fragen der jungen Menschen bereit.



Workshop mit Jonas Ochs

Nachmittags konnten die Jugendlichen an verschiedenen Workshops teilnehmen. Zur Auswahl standen:

- Gemeinsam entscheiden – aber bitte demokratisch!
- KI hinterfragt: Wie fair sind ChatGPT und Co?
- Überzeuge den Bot! Bist du sturer als die KI?
- Demokratischer Umgang mit schwierigen Statements – zwischen Grundgesetz und Populismus
- Word up – Rap für unsere Demokratie
- Gesellschaftliche Resilienz durch Demokratie und Miteinander

Zusätzlich gab es eine Mitmach-Ausstellung, bei der sich jede:r aktiv mit dem Grundgesetz auseinandersetzen konnte.

Abgerundet wurde die Veranstaltung zum einen von einem Poetry-Slam-Replay, bei dem die Eindrücke und Themen der Veranstaltung in Worten zusammengefasst wurden. Zum anderen spiegelte das ganztägig erstellte Graphik Recording Protokoll einen Überblick über die Eindrücke und Themen des Tages.

Damit der Tag und die Themen nicht in Vergessenheit geraten, wurden die Zusammenfassungen allen Teilnehmer:innen zur Verfügung gestellt.

(Der Demokratietag wurde aus dem ‚Bayerischen Aktionsplan Jugend‘ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales, durch den Bayerischen Jugendring gefördert.)

Katrín Müller
Pädagogische Mitarbeiterin
SOR-SMC Ansprechpartnerin

Jugendarbeit und Schule

SMV-Bezirksseminar –

„Gemeinsam Schule aktiv gestalten“

Knapp 70 engagierte Schüler:innen, verschiedenster Schularten aus ganz Oberfranken, kamen am Wochenende vom 1. bis zum 3. März 2024 auf der Burg Feuerstein mit einem gemeinsamen Vorhaben zusammen: die SMV an ihren Schulen durch das Bezirksseminar zu stärken und weiterzuentwickeln.



In diesem Jahr waren gleich drei Vertreter des Landesschüler:innenrats dabei, um Licht in die Strukturen und Mechanismen der SMV auf Landesebene zu bringen. Ihr Besuch ermöglichte einen lebendigen Austausch von Ideen und förderte das gegenseitige Verständnis. Diesmal wurde insbesondere die Bedeutung dessen beleuchtet, schulische Bildung nicht nur als akademisches Lernen zu verstehen, sondern auch als Plattform für lebenspraktische Fähigkeiten. Ihre Offenheit für Fragen und Vorschläge machten die Botschaft klar: bei der SMV geht es um echtes Mitgestalten.

In den Workshops ging es konkret zur Sache. Der Workshop „Profil zeigen – für eine starke Demokratie“, geleitet von einer Referentin der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildung, bot dabei praxisnahe Einblicke in politisches Engagement und den Kampf gegen Populismus. Der Rhetorikworkshop bot die Plattform, das eigene Auftreten zu verbessern – ein Muss für jede:n SMV-Vertreter:in. Währenddessen war der Projektmanagement-Workshop eine Ideenschmiede für neue Aktionen.

Ein weiterer Workshop nahm die Zusammenarbeit der SMV unter die Lupe, zeigte, wie entscheidend ein gutes Netzwerk für den Erfolg der Schüler:innenmitverantwortung ist und wie man dieses effektiv nutzen kann. Auch die regionalen Foren boten die perfekte Bühne, Erfahrungen mit den Vertreter:innen anderer Schulen des Landkreises auszutauschen und neue Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Die Leitung dieser Workshops wurde von aktiven SMVler:innen übernommen



Großgruppen-Aktivität am SMV-Bezirksseminar 2024



Teilnehmer:innen des SMV-Bezirksseminars 2024

Zum Abschluss des Seminars bekamen die Verantwortlichen erfolgreicher SMV-Aktionen die Gelegenheit, ihre Projekte als Best-Practice-Beispiele vorzustellen. Gemeinsam entstand so ein Ideenpool für kommende SMV-Projekte, in dem auch die am Wochenende entstanden Aktionsideen aus den regionalen Foren und den Workshops Platz fanden. Zusätzlich wurde erörtert, wie man die SMV richtig nach außen trägt (Öffentlichkeitsarbeit) – von Logos bis Social Media, alles, um Aufmerksamkeit zu generieren, Nachwuchs zu gewinnen und die SMV-Botschaften zu verbreiten.

Der Bezirksjugendring Oberfranken und das Jugendhaus Burg Feuerstein ergänzten den Ablauf mit Einblicken in unterstützende Programme und Bildungsangebote, von „Digital Streetwork“ über das Freiwillige Soziale Jahr bis hin zu „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Dieser Input öffnete den Teilnehmer:innen die Augen für die breiten Möglichkeiten des Engagements über die Schulgrenzen hinaus.

Zwischen all dem fachlichen Input sorgten Aktivitäten wie Bogenschießen, Niedrigseilgarten, das gemütliche Lagerfeuer, (Gelände-) Spiele und zahlreiche Gruppen- & Wahrnehmungsübungen für eine willkommene Abwechslung.

Mit einem Koffer voller neuer Ideen und Projekte, angereichert durch neue Kontakte und ein gestärktes Verständnis für die Bedeutung aktiver Schüler:innenmitverantwortung, kehrten die Teilnehmer:innen nun an ihre Schulen zurück. Das Seminar macht einmal mehr deutlich: Der Schlüssel zu einer lebendigen Schulgemeinschaft liegt im direkten Austausch!

*Diego Kormann
Schülersprecher*

Gymnasium Fränkische Schweiz Ebermannstadt

*Katrin Müller
Pädagogische Mitarbeiterin*

Creators Camp

Die Zukunft.Coburg.Digital GmbH veranstaltete in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises, den vier Coburger Gymnasien, dem Arnold-Gymnasiums in Neustadt, der BOS/FOS Coburg und zahlreichen Förder:innen vom 21.-22. Juni 2024 wieder ein Creators Camp. Diesmal unter dem Motto: „KI or not 2B“. Bei dieser Veranstaltung sollten die Schüler:innen selbst aktiv werden. Innerhalb einer der fünf Bereiche - Mode & Lifestyle, Energie & Mobilität, Kunst & Kultur, Bildung & Forschung, Gesundheit & Sport- generierten die 30 Teilnehmenden in Kleingruppen selbständig Ideen, erfanden ein Produkt oder eine Dienstleistung und erstellten dazu eine Werbekampagne mit Hilfe der KI.

Zum Abschluss wurden diese in Form von Pitches einer Jury präsentiert. Mentor:innen unterstützten die Schüler:innen mit Impulsen und technischem Knowhow in der Arbeitsphase. Unsere pädagogische Mitarbeiterin war bei diesem Creators Camp in Rödental als Unterstützung angefragt. Sie moderierte dort einen Kennenlernworkshop und koordinierte die Verteilung der einzelnen Teams.

Fachtagungen für das pädagogische Personal im Ganzttag

Im Jahr 2024 lud der Bezirksjugendring Oberfranken gemeinsam mit den zuständigen Koordinator:innen der Regierung sowie den MB-Dienststellen der Gymnasien und der Realschulen in Oberfranken zu zwei Fachtagungen ein.

Frühjahrsfachtagung am 18.06.2024 im „DAS ZENTRUM – Internationales Jugendkulturzentrum Bayreuth“

Psychische Gesundheit ist ein wichtiges Thema für ein gutes Miteinander im Alltag der Ganztagschule. Häufig stehen die Beteiligten hier vor großen Herausforderungen. Die diesjährige Frühjahrsfachtagung stand deshalb unter dem Thema „Autismus – Trauma – Depression: Herausforderungen auch im Ganzttag“. Knapp 50 Teilnehmer:innen setzten sich intensiv mit diesen drei Themenfeldern auseinander und erhielten gezielt Einblicke in die einzelnen Bilder und deren Auswirkungen auf den (Schul)alltag. Zudem wurden hilfreiche Strategien und Ansätze vorgestellt und miteinander erarbeitet, die den Umgang erleichtern und im schulischen Alltag sowohl die Fachkräfte als auch die Schüler:innen unterstützen können.

Den Auftakt der Veranstaltung bildete der Impulsvortrag „Schüler:innen mit besonderen Bedürfnissen und Verhaltensauffälligkeiten“ von OStRin Miriam Böhmer, Regionalkoordinatorin KIBBS Oberfranken und zentrale Schulpsychologin für Gymnasien in Oberfranken. Sie stellte wesentliche Aspekte zu psychischen Belastungen im Schulalltag vor und gab wertvolle Einblicke in geeignete Unterstützungsmaßnahmen. Am Nachmittag standen drei praxisorientierte Workshops im Fokus:



Frühjahrsfachtagung für das päd. Personal im Ganzttag

- „Autismusspektrum – Theoretischer Einblick und Tipps für die Praxis“
- „Depressionen im schulischen Alltag – Erscheinungsformen und Möglichkeiten des pädagogischen Umgangs“
- „Trauma(erfahrungen) – Informationen und Handlungsstrategien im Umgang mit Kindern und Jugendlichen im Ganzttag“

Die Veranstaltung bot wertvolle Impulse für den pädagogischen Alltag im Ganzttag und wurde von den Teilnehmer:innen sehr positiv aufgenommen.

Herbstfachtagung am 05.12.2024 bei der Regierung von Oberfranken

Unter dem Motto „Erfolgreich führen im Ganzttag: Teamarbeit stärken & Ziele erreichen“, richtete sich die Herbstfachtagung diesmal gezielt an pädagogisches Personal und Lehrkräfte in Leitungspositionen. Das Interesse war sehr groß und die Veranstaltung mit 20 Teilnehmenden rasch ausgebucht.

Die Rolle der Teamleitung im Ganztagsbereich ist komplex: Neben der Festlegung klarer Ziele und effizienter Aufgabenverteilung ist ein Gespür für Teamdynamiken und ein förderliches Miteinander essenziell. Zudem müssen die unterschiedlichen Bedürfnisse von Schüler:innen, Eltern und Schulen mit den organisatorischen Anforderungen in Einklang gebracht werden. Dies nahmen der Bezirksjugendring und die Ganztagskoordinator:innen aller Schularten in Oberfranken zum Anlass Referentin Silke E. Otto, Dipl.-Sozialpädagogin und Dipl.-Pädagogin, für einen Workshop einzuladen. Sie begleitet seit über 20 Jahren Führungskräfte im Nonprofit-Bereich und in der freien Wirtschaft.

Ihr praxisnaher und lösungsorientierter Workshop lies die Teilnehmer:innen wertvolle Impulse zur Weiterentwicklung ihrer Führungsrolle und zur Stärkung der Zusammenarbeit im Team mitnehmen. Die Veranstaltung wurde als sehr gewinnbringend wahrgenommen und bot viele praktische Ansätze zur direkten Umsetzung im Arbeitsalltag. Wir freuen uns über den regen Zuspruch!

*Katrin Müller
Pädagogische Mitarbeiterin*

- | | | | |
|---|--|---|---|
|  | Adventjugend Bayern |  | DITIB Jugend Bayern |
|  | Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband |  | Evangelische Jugend Oberfranken – EJ |
|  | Bayerische Jungbauernschaft – BJB |  | Gemeindejugendwerk Bayern – GJW |
|  | Bayerische Schützenjugend im BSSJ |  | Gewerkschaftsjugend im DGB – DGB-Jugend |
|  | Bayerische Siedlerjugend |  | Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft – DLRG-Jugend |
|  | Bayerisches Jugendrotkreuz – JRK |  | Jugend des Deutschen Alpenvereins – JDAV |
|  | Bayerische Sportjugend im BLSV – BSJ |  | Jugendfeuerwehr – JFW |
|  | Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V. |  | Junge Tierfreunde im Verband Bayerischer Rassekaninchenzüchter e.V. |
|  | Bezirksjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Oberfranken |  | Landesjugendwerk des BFP in Bayern |
|  | Bund der Deutschen Katholischen Jugend BDKJ |  | Naturfreundejugend |
|  | Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder |  | Naturschutzjugend im LBV – NaJu |
|  | Bund Deutscher Karnevalsjugend – BDK-Jug. Fastnacht-Jugend Franken |  | Nordbayerische Bläserjugend |
|  | BUNDjugend Bayern |  | Pfadfinderbund Weltenbummler PFB-Weltenbummler |
|  | Chorjugend im Fränkischen Sängerbund |  | Solidaritätsjugend Deutschland SOLI-Jugend |
|  | Deutsche Beamtenbundjugend – dbbj |  | Sozialistische Jugend Deutschlands SJD – Die Falken |
|  | Deutsche Jugend in Europa – djo |  | THW-Jugend – THW |
|  | Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg DPSG Obermain |  | Verband Christlicher Pfadfinder:innen – VCP |
|  | Deutsche Wanderjugend – DWJ | | |

Adventjugend Bayern

Die Adventjugend in Oberfranken fördert auch 2024 die persönliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, indem sie ihre Talente entdeckt und ihnen hilft, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden.

Ein besonderer Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der Verbindung von digitalen und analogen Formaten. Wir haben unsere Veranstaltungen sowohl über unseren Instagram-Kanal (www.instagram.com/adventjugend.bayern), per E-Mail an unsere Mitglieder als auch mündlich in den Ortsgemeinden kommuniziert, um eine breite Zielgruppe zu erreichen und eine starke Gemeinschaft zu fördern.

Ein Highlight war die Kindermusicalwoche, bei der Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren das Musical „David wird König“ einstudierten und es zum Abschluss der Woche vor Eltern und Freund:innen aufführten. Die Aufführung war ein voller Erfolg und sorgte für viel Freude bei den jungen Darsteller:innen und ihren Zuschauer:innen.



Kindermusical



Kernteam der Adventjugend bei der STEWA 2024

Das große Pfadfinderlager „SteWa“ war ein weiteres besonderes Ereignis. In Zusammenarbeit mit der Pfadfinder:innenarbeit aus Baden-Württemberg fanden sich zahlreiche Pfadfinder:innen zu einem unvergesslichen Erlebnis zusammen. Unter mehreren Zeltedächern lebend, wurde gesungen, Stockbrot gebacken und Gemeinschaft erlebt. Die Veranstaltung förderte den Austausch und das Knüpfen neuer Freundschaften.

Der „Global Youth Day“ war auch 2024 ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Jugendliche aus der ganzen Welt engagierten sich in sozialen Projekten. Begleitet wurde der Tag von einer Gebetswoche, bei der sich die Jugendgruppen täglich trafen, um gemeinsam zu beten und die Gemeinschaft zu stärken. Der Jugendabteilungsleiter und die Jugendbildungsreferentin besuchten zahlreiche Gruppen und unterstützten sie aktiv.

Die Adventjugend in Oberfranken bleibt ein Ort der Entfaltung, an dem Jugendliche ihre Potenziale entdecken und gemeinsam wachsen können.

*Ayleen Bienlein
Jugendbildungsreferentin*



Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband

Für unsere Jugend ging es gleich am Anfang des Jahres zur Süd-deutschen Casting Hallenmeisterschaft auf die Messe „Jagen und Fischen“ nach Augsburg. Hier konnten beachtliche Ergebnisse erzielt werden. Unter anderem wurde die Jugend 2. Mannschaftssieger.

Fliegen und Knotenbindeworkshop

Im Vereinsheim des AV Pettstadt wurden die Jugendlichen in die hohe Kunst des Fliegenbindens eingewiesen. Unter gezielte für Jugend verständlicher und anschaulicher Anleitung konnten die Kinder ihre eigenen Kunstwerke und hoffentlich fängigen Fliegen herstellen. Neben dem Fliegenbinden wurden den Kindern noch die wichtigsten Angelknoten beigebracht, damit sie für alle Eventualitäten am Wasser gerüstet sind.

Oberfränkisches Jugendausbildungszeltlager in Willersdorf

Zum zweiten Mal hintereinander ging es für 140 Teilnehmende nach Willersdorf an die Aisch. Bei besten Bedingungen konnten die Zelte aufgebaut und gleich mit dem Wissenstest und dem Castingwettbewerb begonnen werden. Im Anschluss ging es zum Fischen an die Aisch. Am Abend sorgte der ansässige Verein mit einem großen Lagerfeuer und Stockbrot für ein gemütliches Beisammensein.

Für das Königsfischen mussten die Jugendlichen nach einer kurzen Nacht früh aufstehen, was sich gelohnt hat, denn der Fang-erfolg der Jugendlichen konnte sich sehen lassen. Die Fische wurden unter Anleitung von Fachleuten nach dem Abwiegen verwer-tet und konnten vakuumiert mit nach Hause genommen werden.

Am Samstagmorgen ging es mit Spannung zur Verteilung der Ehrengaben. Neuer Fischerkönig wurde Emiljan Slowik aus



Oberfränkische Mannschaft beim Bayer. Jugendkönigsfischen

Forchheim. Bestes Mädchen wurde Linda Topfstedt. In der Gesamtwertung siegte Nico Topfstedt vor David Schmittsdorsch und Fabian Dotterweich. Beste Mannschaft wurde, wie im letzten Jahr, der AV „Rauche Ebrach“ Pettstadt. Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich Bezirksjugendleiter Eduard Stöhr bei allen Teilnehmenden und Helfenden für eine gelungene Veranstaltung, welche den Jugendlichen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die besten Jugendlichen qualifizierten sich für das Bayerische Jugendkönigsfischen in Weißenstadt, bei dem die Mannschaft den 2. Platz erreichte.

Des Weiteren wurden zwei Jugendleiter:innentagungen, „Fischer machen Schule“-Aktionen, Schnupperangeln, Gewässer-reinigungsaktionen und ein Castinglehrgang durchgeführt.

*Markus Buchberger
Stellv. Bezirksjugendleiter*



Gruppenbild Zeltlager

Bayerische Jungbauernschaft Bezirksverband Oberfranken



„Hand in Hand“-Aktion

Landjugend und Junglandwirt:innen bilden die junge Kraft im ländlichen Raum. Gemeinsam setzen sich unsere Verbandsmitglieder für den ländlichen Raum ein, sei es im agrarfachlichen oder jugendpolitischen oder dem Bereich der Brauchtumpflege.

Mit Aktionen, Stellungnahmen, Veranstaltungen, Messeauftritten, Bildungsmaßnahmen, Festveranstaltungen und der Brauchtumpflege in Form von Volkstänzen, Erntekronenübergaben und Maibaumaufstellen bereichert die Landjugend die Gemeinden vor Ort und im ganzen Bezirk. Dabei stärken sie das ländliche Netzwerk und setzen sich ein für Lebens- und Bleibeperspektiven auf dem Land. Ein Verband, ohne dessen Arbeit und Einsatz ein Stück Lebensqualität sowie Tradition und Moderne aus unseren Dörfern verschwinden würde.

Demokratielauf „Zusammenhalten – Demokratie gestalten“

Unser Ziel war es, unter dem Motto „Zusammenhalten – Demokratie gestalten“ 750 Kilometer für die Demokratie zu erlaufen: joggend, spazierend und am Ende sogar paddelnd. Dafür sammelten am 25. Mai 2024 im Kulmbacher Naherholungsgebiet über 150 Läufer:innen Kilometer rund um die Kieswäsch. Die drei Kilometer umfassende Laufrunde war angereichert mit 3 Infoständen: zur EU-Wahl, zu Menschenrechten und zum Grundgesetz.

Dank einer Spende des Kulmbacher Landrates Klaus Peter Söllner und des Landwirtschaftlichen Buchführungsdienstes sowie einem Teil des Erlöses aus dem Demokratielauf konnte der Landjugend-Bezirksverband Oberfranken die Summe von 750 € dem

Verein „Jung und Alt zusammen“, kurz J.A.Z., spenden. Mit dem Geld soll der Auf- und Ausbau regionaler Zweigstellen des generationsübergreifend arbeitenden Vereins im ländlichen Raum gefördert werden.

Hand in Hand fürs Land

12 Ortsgruppen sind dem Aufruf zur „Hand in Hand“-Aktion gefolgt. Unser Dachverband, der Bund der Deutschen Landjugend, hatte anlässlich seines 75-jährigen Gründungsjubiläums zu dieser 75-Stunden-Aktion aufgerufen. Mit ausschließlich ehrenamtlichem Engagement und Bürgermeister als Wettpartnern wurden durch unsere Landjugendlichen wieder Spielplätze, Treffpunkte, Hallen usw. in unseren Dörfern und Gemeinden hergerichtet sowie Blutspenden und Geldspenden zur Unterstützung von z.B. THW und Hospiz gesammelt. Ein lebendiges Beispiel zur Förderung von Lebens- und Bleibeperspektiven im ländlichen Raum.

Darüber hinaus bot der Landjugend-Bezirksverband mit seinen Arbeitskreisen (Jugend- und Gesellschaftspolitik, Agrarpolitik, Mädchen und Frauen sowie dem Arbeitskreis Volkstanz und Brauchtumpflege) diverse Schulungen und Freizeitangebote an: Kassierschulung, Obstbaumschnittkurs, Kräuterwanderung, Erntekronenbindekurs, ein Abend zur Trachtenberatung, drei Motorsägenkurse und einen Abend zum Adventskranzbinden. Dazu kamen das Hallenfußball- sowie das jährliche Bezirks-Bowlingturnier und neu ein Dart-Turnier.

Alexandra Münchberg
Bundesjugendreferentin



Bayerische Schützenjugend im Schützenbezirk Oberfranken

Die Bezirksjugendleitung im Schützenbezirk Oberfranken koordiniert in erster Linie die Durchführung sportlicher Ereignisse sowie weiterbildende Maßnahmen im Jugendbereich des Schießsports. Derzeit zählen zur Oberfränkischen Schützenjugend insgesamt 5.747 Jungschütz:innen.

Im April begann unser Sportjahr mit dem Lichtpunkt-Cup, den unsere Lichtpunktreferentin Barbara in Grub am Forst ausgerichtet hatte. Highlight des Tages war die Taufe unseres neuen Bezirksjugend Maskottchens. Der Name wurde aus den Vorschlägen unserer jüngsten Teilnehmenden ausgewählt. Daher wurde er auf „Ober Fränk Schussel“ getauft.

Am Bezirksentscheid des Shooty-Cups Ende April in Schnabelwaid, nahmen 15 Mannschaften teil. Einige von ihnen hatten sich weiter zum Landesentscheid qualifiziert.

Im Mai stand der 45. Landesjugendtag der BSSJ in Bamberg an, welchen wir als Bezirksjugendleitung organisieren sowie durchführen durften. Begonnen hat das Wochenende mit dem Bürgermeisterempfang und einer anschließenden Nachtwächterführung durch Bamberg. Am Samstag durften wir bei der ASG Hofer Bamberg Gaustadt zu Gast sein und unsere Sitzungen sowie das Delegiertenschießen mit der Armbrust abhalten.

Der Abend klang bei einer geselligen Runde im Ahörnla in der Bamberger Sandstraße aus. Der Sonntag begann mit der traditionellen Messfeier welche in St. Gangolf in der Bamberger Theuerstadt stattfand, gefolgt von einem Festzug durch die Bamberger Innenstadt. An den Harmoniesälen wurden wir von einer Böllerabordnung empfangen, welche die Delegiertenversammlung eröffnete.

Im Juni hielten wir unseren Bezirksjugendtag in Neudrossenfeld ab.

Unsere Oberfränkische Schützenjugend konnte sich auch in diesem Jahr wieder gut in Garching/Hochbrück auf der Olympiastadionanlage beim

Bayernpokal behaupten. Bei diesem Wettbewerb treten aus allen 8 Bezirken aus Bayern die Jugendmannschaften gegeneinander an. Manch einer wird sich fragen warum? Das liegt daran, dass bei uns im Schützenwesen München als eigener Bezirk gezählt wird. Die Jugendlichen bestritten in den Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Bogen ihren Wettkampf.

*Tobias Horcher
1. Bezirksjugendleiter*



Treffen beim 45. Landesjugendtag

Bayerische Siedlerjugend im Verband Wohneigentum



Die Bayer. Siedlerjugend ist die eigenständige Jugendorganisation im Verband Wohneigentum (vorm. Bayer. Siedlerbund). Im Bezirk Oberfranken unterstützen wir die Jugendgruppen in den einzelnen Ortsgruppen, koordinieren die Aus- und Fortbildung unserer Jugendleiter:innen und helfen bei der Durchführung überregionaler Veranstaltungen.

Die jungen Leute von heute werden manchmal als „Generation Z“ bezeichnet, aber „die eine Jugend“ gibt es nicht. Stadt, Land, arm, reich, mit oder ohne Migrationshintergrund – junge Menschen sind so vielfältig wie ihre Lebensverhältnisse. Und doch haben sie eines gemeinsam: „Ihr Blick auf die Welt und das Leben fällt kritisch aus“, so Familienministerin Lisa Paus bei der Vorstellung des 17. Kinder- und Jugendberichts des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Der Bericht hebt die Kinder- und Jugendarbeit als wichtige Säule für Chancengleichheit und Teilhabe hervor. Freizeitangebote schaffen Räume, in denen junge Menschen sich frei entfalten, neue Erfahrungen sammeln und ihre eigenen Stärken entdecken können – ein unschätzbare Beitrag für ihre persönliche Entwicklung. Wir alle müssen und können vielleicht bei vielem „den Gürtel enger schnallen“, aber bitte nicht bei der Kinder- und Jugendarbeit!

Im Jahr 2024 gab es zahlreiche spannende Aktivitäten und Projekte für unsere Siedlerjugend. Besonders hervorzuheben ist der erstmalig durchgeführte Handy-Workshop in Regnitzlosau. Dabei hatten unsere Jugendlichen die Möglichkeit, als „Lehrkraft“ aufzutreten, um das Fach „Handy“ zu unterrichten. Mit viel Geduld und Engagement beantworteten sie zahlreiche Fragen und halfen der „älteren Generation“, sich in der digitalen Welt besser zurechtzufinden.

Viele strahlende Kinderaugen konnte man beim Besuch von acht Coburger Fuchsschafen sehen. Unter der fachkundigen Anleitung



Den richtigen Umgang mit Schafen erlernen

einer Schäferin lernten die Kinder nicht nur etwas über die Zucht der Schafe und Verwendung der Wolle, sie durften auch selbst fleißig mitmachen. Die Kids konnten ein kleines Schaf aus Filz herstellen, was mit viel Fantasie und Freude umgesetzt wurde.

Im Landkreis Forchheim erlebte die Siedlerjugend einen aufregenden Ausflug in eine Boulderhalle. Hier konnten die Kinder nicht nur ihre Kletterfähigkeiten testen, sondern auch viel Spaß beim gemeinsamen Sport haben.

Ein weiteres Highlight war der Erwerb des Taschenmesserführerscheins. Bei verschiedenen Schnitzarbeiten lernten die Kinder den sicheren Umgang mit dem Taschenmesser. Zum Abschluss dieses Erlebnisses versammelten sie sich am Lagerfeuer, grillten Würstchen und ließen den Tag gemütlich ausklingen.



Jugendleiter:innenausbildung

Im Juni 2024 fand erneut unsere Jugendleiter:innenausbildung statt, bei der wir tief in wichtige Themen eintauchten, wie zum Beispiel Erste-Hilfe für Kinder, Aufsichtspflichten, Sicherheitsregeln und Rechtsfragen. Abgerundet wurde die Ausbildung durch die Planung spannender Ausflüge und die Frage, was wir wohl Leckerer zum Essen anbieten werden.

Dank dieser umfassenden Vorbereitung konnten wir im August zu einer fantastischen Lagerfreizeit aufbrechen! Dieses Jahr fand das Jugendzeltlager in Kitzingen statt, wo uns ein abwechslungsreiches Programm erwartete: Besuche im Freizeitpark Geiselwind, Adventure Golf sowie zahlreiche Spiele sorgten für tolle Erlebnisse.

Für das nächste Jahr sind bereits neue Abenteuer geplant. Wir werden nach Forchheim reisen und freuen uns auf viele weitere spannende Erfahrungen und unvergessliche Momente!

Herbert Röder
Jugendbeauftragter

Bayerisches Jugendrotkreuz



Die Jagd nach Mr. X im Nürnberger Nahverkehr

Bezirkswettbewerb bei hochsommerlichen Temperaturen

Der diesjährige Bezirkswettbewerb des ober-/mittelfränkischen JRKs fand Ende Juni bei schweißtreibenden Temperaturen und einer unerschütterlichen Wettbewerbsatmosphäre in Neuhof an der Zenn statt. Die Aufregung und der Teamgeist der 21 ange-reisten Gruppen war schon beim Zeltaufbau am Freitagabend zu spüren und blieb auch den Samstag über bei den acht Spielsta-tionen ungebrochen. Am Samstagabend wurde dann beim Pu-blic Viewing des EM-Spiels gemeinsam gefiebert und gejubelt, bevor am Sonntag das große Finale samt Siegerehrung anstand.

Die Jagd nach Mr. X im Nürnberger Nahverkehr

Die „Jagd nach Mr. X“ ist eine beliebte Aktion des JRK Bezirksverbandes Ober- und Mittelfranken, die seit knapp 10 Jahren Kinder und Jugendliche nach Nürnberg zieht. Die Aktion fand am 26. Oktober im Kreisverband Nürnberg-Stadt statt. 49 Teil-nehmende, die aus ganz Bayern anreisen, teilten sich in 8 De-tektivgruppen auf und jagten Mr. X, der (ähnlich dem Brettspiel Scotland Yard) mit öffentlichen Verkehrsmitteln untergetaucht war und sich in einem begrenzten Bereich des Stadtgebietes Nürnberg versteckte. Je Spielzug durften sich sowohl der Mr.

X, der mit Vorsprung gestartet ist, als auch die Gruppen per S-Bahn, U-Bahn, Straßenbahn oder Bus fortbewegen. Nach je-der Runde gab Mr. X seinen Standort preis. Ausgestattet mit dem VGN-Plan lernten die Kinder, sich schnell ein Bild davon machen zu können, wo sie sich aufhalten und über die Nutzung welcher Verkehrsmittel sie schnellstmöglich an ihr Ziel kommen.

Gemeinsam fit für die Jugendarbeit

Wer sich als Gruppenleitung beim Jugendrotkreuz engagieren möchte, durchläuft eine Grundausbildung über vier Wochen-enden, bei der man nicht nur viele weitere Gruppenleiter:innen kennenlernt, sondern auch jede Menge lernt und allerlei Metho-den für die Gruppenleitung mit nach Hause nimmt: Wie plane ich eine Gruppenstunde? Was steckt hinter den Grundsätzen des Roten Kreuzes? Und wie können wir Vielfalt und Diversität im JRK stärken? Wem das noch nicht reicht, kann im JRK auch noch den Lehrgang „Notfalldarstellung“ besuchen, um zu lernen, wie man Verletzungen realistisch schminkt und mimt.

*Anna Leidenberger
 JRK Beauftragte BV Ober-/Mittelfranken*

Bayerische Sportjugend im BLSV



Neue Bezirksjugendleitung

2024 – ein Jahr der Herausforderungen! Ein emotional sehr aufwühlendes Jahr liegt hinter uns, welches uns in vielerlei Hinsicht herausgefordert hat, im Dienst der sportlichen Jugendarbeit wie auch privat. Wir mussten umdenken, flexibel auf die sich ergebenden Umstände reagieren und neugestalten.

Vollkommen unerwartet, mussten wir am 20. Januar 2024 plötzlich Abschied nehmen, von unserem langjährigen Sportfreund Jürgen Rückert. Die Bayerische Sportjugend in Oberfranken wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Rückblickend dürfen wir aber dankbar sein, dass das Team der Bayerischen Sportjugend sich auch in diesem Jahr allen Herausforderungen gestellt und diese erfolgreich gemeistert hat.

Zum Bezirksjugendtag am 2. März 2024 in Bad Alexandersbad, wurde das Team der neuen Bezirksjugendleitung gewählt: Vorsitzende Katharina Stubenrauch, stv. Vorsitzende Natalie Eichstaedt, Jugendsprecherin Eva Stübinger sowie die Beisitzer Peter Müller, Tony Korn, Sven Goeritz, René Wagner und Roland Graf. Anschließend wurde unsere langjährige Vorsitzende Luise Pusch verabschiedet und zur Ehrenvorsitzenden ernannt!

Unser Ziel soll es aber auch sein, die Zeit im Sportverein für Kinder und Jugendliche so angenehm wie möglich zu machen. Dies gelingt uns mit gut ausgebildeten Übungsleiter:innen, frischen und zeitgemäßen Projekten und einer ordentlichen Portion Spaß im Ehrenamt!

Ausbildungen

Nach zwei verschiedenen Lehrgängen in Bamberg und Neustadt bei Coburg, konnten wir dieses Jahr insgesamt 44 neue Übungsleiter:innen ausbilden und in Oberfranken begrüßen.



Verabschiedung Luise Pusch

Fortbildungen

Die Fortbildung ist ein ebenso wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit. So wurde die Anzahl der durchgeführten Lizenzverlängerungslehrgänge zwischenzeitlich verdreifacht und ein rundum vielfältiges Programm angeboten. Über Rücken fit, Alles ist rund, Military Fitness, Outdoor im Fichtelgebirge, Erste Hilfe und Prävention, Kommunikation und Achtsamkeit, unsere Kleinen ganz groß im Kommen sowie Yoga auf der Burg waren alle Lehrgänge sehr gut gebucht. Die Stimmung war immer sehr gut und alle waren sich einig viel Interessantes mit nach Hause nehmen zu können.

Unsere Lehrgangsplanung für 2025 ist abgeschlossen. Alle Lehrgänge 2025 sind unter www.blsv-qualinet.de zu finden.

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

*Katharina Stubenrauch
Vorsitzende*



Outdoor im Fichtelgebirge

Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.



Am 18. Februar 2024 trafen sich alle zur Jugendleitungsjahresversammlung in Mistelgau, um abzusprechen und zu diskutieren was wir in diesem Jahr den Kindern und Jugendlichen bieten wollen. Auch wird dieser Termin dazu genutzt sich auszutauschen, gegenseitig Anregungen zu geben und auf Probleme jeglicher Art hinzuweisen, wie z.B. Preissteigerungen, Förderrichtlinien, Neugewinnung von Kindern und Jugendlichen.

Die Zeltlagervorbesprechung im April fand in Weißenstadt statt, hier trafen sich alle Betreuer:innen und Küchenhelfer:innen, um genauer in die Planung für den Sommer zu gehen.

In diesem Jahr fand am 27. April 2024 zum ersten Mal ein Delegiertentreffen aller KJR- und SJR-Delegierten und BezJR-Delegierten in Erlangen statt. An dieser Veranstaltung nahm der Präsident des Bayerische Jugendrings Phillip Seitz sich die Zeit mit den Trachtler:innen über Probleme und Anregungen zu sprechen. Auch diente es dazu, ihn und die Aufgaben des BJRg genauer kennenzulernen.



Delegiertentreffen

Vom 26. Juli bis 3. August 2024 fand das 43. Trachtenjugendzeltlager in Weißenstadt statt. Es nahmen 83 Jungen und Mädchen mit ihren Betreuer:innen und Helfer:innen teil. In dieser Woche gab es zahlreiche Aktivitäten für die Jugendlichen.

Es standen viele Punkte auf dem Programm, wie ein Entenrennen, Besuch bei der PEMA „Rund um das Getreide“, Schwimmen, jede Menge Spiele, Besuch des alten Felsenkellers, Tanzen, Singen, Basteln und noch vieles mehr. Auch wurden an einem Nachmittag die Gefahren aus den neuen Medien / Internet für die Jugendlichen aufgegriffen. Sie sollten darauf sensibilisiert werden und auch lernen, aufeinander und auf die Privatsphäre der anderen zu achten.



43. Trachtenjugendzeltlager

Es war für jeden etwas dabei. Die Abende klangen immer am Lagerfeuer mit gemeinsamen Singen aus. Ein paar Regenstunden trübten die Stimmung am Platz gar nicht, ganz im Gegenteil, die Gemeinschaft wuchs und neue Freundschaften entstanden. Wir danken dem Bürgermeister und der Stadt Weißenstadt für die tolle Unterstützung in dieser Woche, ebenso dem Trachtenverein Weißenstadt für die tatkräftige Hilfe.

Zusätzlich zu diesen Terminen wurden Jugendausschuss-Sitzungen abgehalten und an den Vollversammlungen des Bezirksjugendrings Oberfranken teilgenommen. Auch die Sitzungen und Tagungen des Oberfränkischen Trachtenverbandes und des Bayerischen Trachtenverbandes wurden wahrgenommen.

Mein herzlicher Dank an alle, die uns das Jahr über unterstützt haben.

*Schneider Yvonne
1. Gaujugendvertreterin
des Trachtengauverband Oberfranken*



Lagerfeuer beim Zeltlager



Bund der Deutschen Katholischen Jugend in der Erzdiözese Bamberg

Die Arbeit im BDKJ zeichnet sich vor allem durch die Interessenvertretung gegenüber Kirche, Politik und Gesellschaft, die Begleitung der Jugendverbände und BDKJ-Regionalverbände, die Vorstandsarbeit sowie die Arbeit in den verschiedenen Projekten und Referaten aus. Es werden Bildungsmaßnahmen angeboten und geeignete Aktionen durchgeführt, um Jugendliche zur Selbstverwirklichung und Mitverantwortung in der Kirche und Gesellschaft zu befähigen. Wir sind katholisch. politisch. aktiv.!

72-Stunden-Aktion 2024

Die 72-Stunden-Aktion ist die bundesweite Sozialaktion des BDKJ, die nun zum dritten Mal stattgefunden hat. Vom 18. bis 21. April 2024 haben rund 1.000 junge Teilnehmer:innen in 54 Gruppen trotz unbeständigem Wetter gezeigt, wie man die Welt in nur drei Tagen ein Stückchen besser machen kann. Es wurden beispielsweise Hochbeete gebaut, Seniorennachmittage organisiert, Müll gesammelt, der Wasserspielplatz der Gemeinde aufgerüstet und vieles mehr. Jede Gruppe hat mit Kreativität und Engagement zur Aktion beigetragen.

Unterstützt wurde die Aktion durch die Schirmpatenschaft von Staatsministerin a. D. Melanie Huml und Erzbischof Herwig Gössl. Auch medial konnte die Aktion im Erzbistum Bamberg große Aufmerksamkeit erhalten. Besonders hervorzuheben ist hier das Projekt der PSG Bamberg mit einer feministischen Stadtplanung, das auf Bundes- und Landesebene in Radio-Beiträgen hervorgehoben wurde. Die Aktion hat deutschlandweit gezeigt, wie vielfältig die Landschaft der Jugend(verbands)arbeit ist.



Diözesanversammlung II 2024

Politische Bildung

Das Jubiläum zu 75 Jahren Grundgesetz nahm der Sachausschuss Politische Bildung des BDKJ DV Bamberg zum Anlass, eine Postkartenaktion zu starten. Auf den Postkarten sind ausgewählte Artikel des Grundgesetzes abgedruckt, mit der Einordnung, warum wir als katholische Kinder- und Jugendverbände dieses schützen wollen und in welcher Hinsicht sie durch rechts-extreme Parteien und Organisationen gefährdet sind.

Die Postkarten wurden an unterschiedlichen Orten in der Öffentlichkeit verteilt. Außerdem wurde ein „Gottesdienst für Demokratie“ mit dem Motto „Glauben. Handeln. Mitbestimmen!“ konzipiert, der seine Premiere im Februar 2025 im Vorfeld der Bundestagswahl feierte und in Zukunft an unterschiedlichen Orten des Erzbistums stattfinden soll.

*Andreas Weick
BDKJ-Diözesanvorsitzender*



72-Stunden-Aktion

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder



Lagerplatz des Landespfingstlagers

Das Jahr 2024 des BdP-Bezirk Franken-Oberpfalz fing mit einer Landesversammlung vom 1.-3. März 2024 in Jettenbach an. Die Ortsgruppen des Bezirks hatten hier über das traditionelle Bezirkstreffen hinaus die Gelegenheit, Erwartungen und Wünsche zu äußern.

Nach den Wahlen, bei denen mit Johannes Maurer ein neuer Bezirksschatzmeister gewählt wurde, haben die Stämme den Wunsch einer Mr. X Aktion im Spätherbst geäußert.

Am 13. April traf sich der Bezirk und auch viele weitere Pfadfinder:innen in Sulzbach-Rosenberg zum Bezirkssingabend. Bei einem vollen Zelt trafen sich die Pfadfinder:innen, um sich über die Erfahrungen der frisch zurückliegenden Osterkurse auszutauschen und viele Lieder zu singen.

Um Pfingsten fand dann unser groß erwartetes Landesspfingstlager mit dem Motto „Menialupa“ vom 18. Mai bis zum 26. Mai am Zeltplatz in Thalmässing statt. Über 700 Pfadfinder:innen aus allen Ecken Bayerns kamen zusammen, um eine kleine Zeltstadt aufzubauen. Dort wurden die Pfadfinder:innen in eine Spielwelt aus bekannten Nebencharakteren geworfen und mussten diese bei diversen Themen unterstützen. Ein Nachmittag war auch dem Austausch innerhalb des Bezirks gewidmet.

Am 21.-23. Juni 2024 fand der Bamberger Singewettstreit statt, an welchem viele Mitglieder des Bezirks anzutreffen waren.

Am 9. November trafen sich Gruppen der Stämme im Bezirk, um Mr. X in Nürnberg zu spielen. So haben sich die Gruppen, wie im Brettspiel „Scotland Yard“ mit U-Bahn, Tram oder S-Bahn im Netz des VAG gejagt. Die Mr. X Gruppe konnte den anderen Gruppen sehr lange immer wieder knapp ausweichen. In der letzten Runde jedoch konnte durch einen strategischen U-Bahn-Wechsel Mr. X erfolgreich gefasst werden.



Spielstand bei der Mr. X-Aktion

Im Verlauf des Jahres nahm die Bezirksleitung die Vertretung des BdP in allen entsprechenden Bezirksjugendringen wahr.

*Matthias Schrebe
Bezirkssprecher Franken-Oberpfalz*

BDK-Jugend Bayern (Fastnacht-Jugend Franken – Bezirk Oberfranken)



38. Oberfränkische Narren-Nachwuchs-Sitzung

Am 21. Januar 2024 fand in der Bärenhalle Bindlach die 38. Oberfränkische Narren-Nachwuchs-Sitzung statt. Rund 400 junge Fastnachter:innen aus 14 Vereinen nutzten die Gelegenheit, ihr Können auf einer großen Bühne vor ausverkauftem Haus zu präsentieren. Die Veranstaltung wurde von der Fastnacht-Jugend Franken – Bezirk Oberfranken in Kooperation mit der FG Bayreuther Mohrenwäscher 2006 e.V. organisiert und zählt zu den bedeutendsten Nachwuchsförderprojekten der fränkischen Fastnacht.

Das Ziel der Nachwuchssitzung ist es, junge Talente zu fördern, die Vereinsarbeit zu stärken und den Nachwuchs in seiner kreativen, sozialen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Die Kinder und Jugendlichen hatten die Möglichkeit, vor großem Publikum Bühnenerfahrung zu sammeln, Teamgeist zu stärken und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Besonders wertvoll war die Veranstaltung für die Jüngsten, die oft zum ersten Mal auf einer solch großen Bühne standen.

Das abwechslungsreiche Programm bot eine Mischung aus traditionellen und modernen Darbietungen. Neben Gardetänzen und Schautänzen, die von klassischen Themen bis zu kreativen Inszenierungen reichten, sorgten auch humorvolle Beiträge für Begeisterung. Besonders hervorzuheben sind die Büttreden und Sketch-Beiträge, die zeigten, dass auch das gesprochene Wort ein fester Bestandteil der Fastnacht bleibt. Tanzmariechen, Kinderprinzenpaare und Jugendelferräte rundeten das Programm ab und trugen zur festlichen Atmosphäre bei.

Ein besonderes Highlight war das große Finale, bei dem Bezirksjugendleiter Alexander Kemnitzer alle Teilnehmenden auf die Bühne rief und die Bedeutung der Nachwuchsförderung in der Fastnacht betonte. Die durchweg positive Resonanz der Zuschauenden und Mitwirkenden zeigte, dass die Veranstaltung nicht nur für die Teilnehmenden, sondern auch für die Fastnachtsvereine ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit war.

Ein solches Projekt wäre ohne das Engagement zahlreicher Unterstützender nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt der FG Bayreuther Mohrenwäscher 2006 e.V. für die Organisation sowie allen Trainer:innen, Betreuenden, Eltern und Vereinsmitgliedern, die die jungen Talente intensiv vorbereitet haben.

Erfolgreiche Juleica-Ausbildung 2024

Vom 12. bis 14. Juli 2024 fand in Bayreuth eine erfolgreiche Juleica-Ausbildung statt, bei der zahlreiche engagierte Jugendle-



Oberfränkische Narren-Nachwuchs-Sitzung 2024

tungen ihre Fachkenntnisse erweiterten. Die Ausbildung vermittelte nicht nur theoretisches Wissen, sondern setzte vor allem auf praxisnahe Übungen und Gruppenarbeiten, die die Teilnehmenden optimal auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereiteten. Zentrale Themen der Ausbildung waren unter anderem Gruppenleitung, Aufsichtspflicht, Prävention, Konfliktlösung und Erste Hilfe. Die Jugendlichen erhielten wertvolle Einblicke in die rechtlichen und pädagogischen Grundlagen der Jugendarbeit und konnten ihre Soft Skills, insbesondere in den Bereichen Kommunikation und Teamarbeit, weiterentwickeln. Besonders positiv wurde der praxisorientierte Ansatz bewertet, der den direkten Transfer in die ehrenamtliche Arbeit ermöglicht.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die sich die Zeit genommen haben, an dieser Fortbildung teilzunehmen. Ihr Engagement und eure Bereitschaft, Verantwortung in der Jugendarbeit zu übernehmen, sind entscheidend für eine starke und qualitativ hochwertige Kinder- und Jugendbetreuung.

Die Juleica ist weit mehr als nur ein Qualifikationsnachweis – sie steht für Engagement, Verantwortung und pädagogische Kompetenz. Dass sich auch in diesem Jahr wieder viele motivierte Jugendleitungen für diese Ausbildung entschieden haben, zeigt die hohe Bedeutung der Fortbildung für die Zukunft der Jugendarbeit in der Region.

Ein besonderer Dank geht an alle, die zum Gelingen der Ausbildung beigetragen haben – von den Referierenden bis hin zu den Organisierenden. Gemeinsam wurde ein wichtiger Grundstein für die nachhaltige Stärkung der Jugendarbeit gelegt. In Zukunft sollen noch mehr junge Menschen für die Ausbildung gewonnen werden, um die Qualität und Breite der ehrenamtlichen Arbeit weiter zu fördern.

Alexander Kemnitzer
Bezirksjugendleiter



**BUNDjugend
Bayern**

BUNDjugend Bayern



Spiel und Spaß beim Zeltlager 2024

Mit über 2.600 Mitgliedern und 10 Kinder-, Müpfe- und Jugendgruppen setzt sich die Jugendorganisation des BUND Naturschutz in Oberfranken für den Erhalt von Demokratie, Umwelt und Natur ein.

Better safe than sorry

Nach einem einjährigen Prozess legt die BUNDjugend Bayern ein umfassendes Präventionskonzept vor, das den Schutz von Kindern und Jugendlichen bei Gruppenaktivitäten, Zeltlagern und anderen Veranstaltungen sicherstellen soll.

Demokratiebildung beginnt mit den Kindern

Eine demokratische, vielfältige, tolerante und weltoffene Gesellschaft ist eine nachhaltige und zukunftsfähige Gesellschaft. Die Kinder- und Jugendgruppen der BUNDjugend in Oberfranken sind ein idealer Ort, um gesellschaftliches Miteinander zu erleben und zu erproben.

Gemeinsam gegen Rechts

Der gesellschaftliche Rechtsruck gefährdet unsere Demokratie und die Werte, für die wir als Jugendverband stehen. Deshalb hat sich die BUNDjugend Bayern auch 2024 für ein gutes Leben für alle, für ökologische und soziale Gerechtigkeit und gegen das Erstarken rechter Politik eingesetzt.

Die BUNDjugend Bayern zeigte, wie Naturerlebnis, Umweltschutz, Zusammensein und Spaß Hand in Hand gehen und gelingen können. Ob beim Kinderzeltlager, beim Teenage Biodiv-Camp in der Effelter Mühle bei Kronach oder bei den zahlreichen Gruppenstunden in Oberfranken – der Verband zeigte starkes Engagement für einen gelebten und sozial gerechten Klima-, Umwelt- und Naturschutz.

*Adrian Bebb
Geschäftsführer*



Aktive der BUNDjugend Bayern

Chorjugend im Fränkischen Sängerbund

Die Chorjugend im Fränkischen Sängerbund (CJ FSB) ist die selbständige Jugendorganisation des Fränkischen Sängerbundes. Sie vertritt mit eigener Geschäftsstelle alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr in den Kinder- und Jugendchören sowie Instrumental- und Tanzgruppen, welche im FSB organisiert sind. In Zahlen waren dies im Jahr 2024 125 Vereine (bzw. Schulen) mit insgesamt 4.130 aktiven Kindern und Jugendlichen, verteilt über die drei fränkischen Regierungsbezirke und Teile der Oberpfalz.

Die CJ FSB ist in Bayern der einzige selbständige Jugendverband der Deutschen Chorjugend und hat sich zum Ziel gesetzt, musikalische Aktivitäten, insbesondere den Chorgesang, zu fördern und dabei kulturelle Gemeinschaftsaufgaben wahrzunehmen. Daneben werden jugendpflegerische Maßnahmen durchgeführt, die freie und öffentliche Jugendarbeit wird angeregt und unterstützt. Dazu gehören gesellschaftspolitische, soziale und kulturelle Bildungsarbeit, Jugendberatung, Freizeitangebote mit Erholung, gesellschaftliche Veranstaltungen, Spiel, Musik und Bewegung sowie die Förderung internationaler Zusammenarbeit.

Das Jahr 2024 haben wir vor allem genutzt, um das Deutsche Chorfest in Nürnberg, das dort 2025 stattfinden wird, weiter vor-

zubereiten. Dafür wurde z. B. auch die Geschäftsstelle in Coburg restrukturiert und gestärkt. Das Re-Design der Verbandswebsite wurde gestartet und auch das Verbandslogo wurde an ein modernes Design angepasst. Die Sängerkreise und die Chöre waren gewohnt aktiv und profitierten von der Unterstützung der CJ FSB.

Der in den letzten Jahren für den Verleih aufgebaute Materialfundus wie z.B. PA-Anlage, Karaoke-Anlage, E-Pianos, Spielmaterialien wird weiterhin gut genutzt und bereichert die Arbeit in den Kinder- und Jugendchören. Auch wurde das von der CJ FSB erarbeitete Ausbildungskonzept „ChoLA“, was die Inhalte der Juleica um kinder- & jugendchorspezifische Aspekte erweitert, erfolgreich an die Deutsche Chorjugend übergeben und gemeinsam angeboten.

Auch die Einrichtung des neuen Chorzentrums im Kloster Weißenbohe, insbesondere eines eigenen Raumes für die Kinder- und Jugend(chor)arbeit, war 2024 wieder von großer Bedeutung und alle Beteiligten hoffen, dass nun die letzten verwaltungstechnischen Hürden aus dem Weg geräumt werden und die langen Planungszeiten endlich in die Realisierungsphase übergehen können.

*Dr. Robert Heiningner
Referatsleiter Organisation*

Deutsche Beamtenbundjugend



Im Jahr 2024 war unser Verein weiterhin aktiv in der Vernetzung und Vertretung unserer Interessen auf regionaler und überregionaler Ebene. Trotz eines insgesamt eher ruhigen Jahres konnten wir an mehreren wichtigen Veranstaltungen teilnehmen und dabei unseren Austausch mit anderen Jugendorganisationen intensivieren sowie wertvolle Kontakte pflegen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Teilnahme an den Landesjugendausschüssen des dbbjb. Dort hatten wir die Gelegenheit, uns mit anderen engagierten Vertreter:innen auszutauschen, aktuelle Entwicklungen in der Jugendarbeit eingehend zu diskutieren und zugleich wertvolle Impulse für unsere eigene Arbeit mitzunehmen. Darüber hinaus nahmen wir an den Voll-

versammlungen des Bezirksjugendrings Oberfranken teil. Neben diesen offiziellen Terminen haben wir außerdem alle Interessierten herzlich zum gemeinsamen Besuch des Coburger Weihnachtsmarkts am 19. Dezember 2024 eingeladen. Dies war eine schöne Gelegenheit, das Jahr in einer entspannten Atmosphäre ausklingen zu lassen.

Nach einem etwas ruhigerem Jahr 2024, freuen wir uns darauf, in diesem Jahr wieder mehr Aktivitäten anzubieten, neue Veranstaltungen zu organisieren und unser Engagement weiterzuführen.

*Carolin Gutjahr
Vorsitzende der Bezirksjugendleitung*

Deutsche Wanderjugend Landesverband Bayern



Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) ist die Jugendorganisation der deutschen Gebirgs- und Wandervereine. Sie ist gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen draußen unterwegs.

Ein Wochenende voller Magie auf Burg Hoheneck

„Vielleicht bist Du ein Gryffindor“, sagt euer alter Hut, „denn dort regieren, wie man weiß, Tapferkeit und Mut.“ Vom 19. bis 21. Juli 2024 verwandelte sich die Burg Hoheneck in eine magische Welt, die direkt aus den Seiten von J.K. Rowlings berühmter Harry-Potter-Reihe entsprungen zu sein schien. Gemeinsam mit dem Leitungsteam der Deutschen Wanderjugend im Wanderverband Bayern erlebten rund 60 Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren ein Wochenende voller Zauberei, Freundschaft und Abenteuer.



Wochenende voller Magie

Tourguide 2.0

Der Tourguide stellt eine eigenständige Ausbildung dar, die 2023 erstmals in Zusammenarbeit mit der Heimat- und Wanderakademie im WV Bayern durchgeführt wurde. Schwerpunkt der Ausbildung ist es, Mehrtagestouren mit jungen Menschen zu planen und durchzuführen. Dies geschieht allerdings nicht nur auf bewirtschafteten Hütten, sondern besonders auch auf Selbstversorgerhütten.

Neue Jugendgruppe baut Nistkästen

Die Ortsvereine Ebnath, Neusorg und Pullenreuth des Fichtelgebirgsvereins haben sich bei der Jugendarbeit zusammengetan und an zwei Tagen im März Nistkästen für Vögel gebaut, diese künstlerisch gestaltet und am Kalvarienberg aufgehängt. Die Fichtelgeister waren eifrig bei der Sache, haben gehobelt, geschraubt und ganz unterschiedliche Nistkästen gestaltet.



Outdoor-Kids

Outdoor-Kids beim FGV Neusorg

18 begeisterte Kinder absolvierten das Outdoor-Kids Abzeichen der DWJ. Schwerpunktthemen waren dabei Naturkunde (Bestimmung von Pflanzen), Bau einer Notunterkunft im Wald und Orientierung im Wald (mit Kompass und Karte). Am Ende des Tages hatten alle Kinder die gestellten Aufgaben erfolgreich gemeistert. Ein rundum gelungener Tag im Wald, der den Kindern nicht nur viel Spaß, sondern auch wertvolles Wissen und neue Fähigkeiten vermittelt hat.

Kinder-Erlebniswochenende der Ortsgruppe Lippertsgrün des Frankenwaldvereins

Ein Wochenende voller Naturerlebnisse und tierischer Begegnungen erlebten die jungen Mitglieder der Ortsgruppe Lippertsgrün vom FWV am 20. und 21. Juli im Wanderheim in Steinbach bei Geroldsgrün. Unter dem Motto „Tiere“ bot das Erlebniswochenende den Kindern vielfältige Aktivitäten, die das Gemeinschaftsgefühl stärkten und die Begeisterung für die Natur weckten.



FWV-Kindererlebniswochenende

Mehr Informationen über die Aktivitäten unserer Mitgliedsvereine finden sich im aktuellen „Streiflicht“ auf unserer Internetseite.

David Prexl
Bildungsreferent

Evangelische Jugend Oberfranken



Gruppenbild von unserem Delegiertentreffen (Kirchenkreiskonferenz) in Neukirchen

Vom 18. bis 20. Oktober war die Evangelische Jugendbildungsstätte Neukirchen (JuBi) der Schauplatz eines grandiosen Treffens für alle Delegierten und Gäste der Evangelischen Jugenden aus Oberfranken. Das Thema des Wochenendes: „EJO - KrEativ, Jugendlich, SpÖrtlich“ – klingt nach einem perfekten Mix, oder?

Los ging es am Freitagabend mit einem aufregenden Geocaching-Abenteuer. Ausgerüstet mit GPS-Geräten machten wir uns auf den Weg rund um die JuBi. In kleinen Gruppen mussten wir knifflige Aufgaben lösen und dabei die nächsten Koordinaten finden. Es war ein Wettlauf gegen die Zeit und den Regen und das Lachen kam dabei nicht zu kurz!

Am Samstag war die Kirche Kunterbunt aus Coburg in der JuBi zu Gast und gemeinsam stürzten wir uns in eine kreative Bastel-Aktion. 21 Workshops standen zur Auswahl: Wir bemalten Stofftaschen, stellten unsere eigenen Jonglierbälle her und verwandelten alte Saftkartons in coole Geldbeutel. Sogar Aludraht und Steine fanden ihren Weg in unsere Postkartenhalter. Wer hätte gedacht, dass Basteln so viel Spaß macht?

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen sportlicher Aktivitäten. Wir probierten Blasrohrschießen aus, wagten uns an

Disc-Golf und spielten Spikeball. Das war ein echtes Highlight – ein paar Lachanfänge inklusive! Am Abend verwandelte sich der Raum in ein kreatives Casino mit alkoholfreien Cocktails. Wer hätte gedacht, dass wir so viel Spaß am „Zocken“ ohne Alkohol haben können?

Im kurzweiligen Geschäftsteil wurden die Vertreter:innen der Verbände von Miriam Zöllner und Jakob Eisentraut zu ihren Berichten interviewt – das lief so gut, dass wir fast die Zeit vergessen hätten!

Der Sonntagmorgen begann mit einem genusslichen Brunchgottesdienst. Bei frischen Brötchen und leckerem Kaffee ließen wir das Wochenende Revue passieren. Nach dem Reisesegen machten wir uns schließlich auf den Heimweg zur Kirchenvorstandswahl – mit vielen großartigen Erinnerungen und Ideen für die Jugendarbeit vor Ort im Gepäck.

*Samara Carl
Ejott Coburg*

Beisitzerin im geschäftsführenden Ausschuss

*Horst Ackermann
Geschäftsführender Referent der EJO*



Gemeindejugendwerk Bayern in Oberfranken

Das Gemeindejugendwerk Bayern ist das Jugendwerk der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinden in Bayern. Schwerpunkt der Arbeit des Gemeindejugendwerkes sind Freizeiten, Schulungen und Events sowie die Begleitung von örtlichen Gruppen.

Mitarbeitende

Wir sind sehr dankbar für die Vielzahl von ehrenamtlichen Mitarbeitenden im GJW. Bei 2,2 Hauptamtlichen-Stellen wird der Großteil der Arbeit von Ehrenamtlichen übernommen. Über die letzten drei Jahre konnten wir zahlreiche beständige Teams aufbauen, die mit ihrem Engagement, Begeisterung und Motivation viele weitere junge Teilnehmende für die Mitarbeit gewinnen konnten.

Veranstaltungen und Teilnehmende

Wir sind froh, dass die Zahl der Teilnehmenden bei vielen Veranstaltungen konstant blieb oder sich sogar etwas erhöht hat. Im Bezirk Oberfranken wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

- Jungscharfreizeit (Pretscheneuth, 24 Teilnehmende)
- Kinderfreizeit (Speichersdorf, 16 Teilnehmende)
- Teencamp (Immenreuth, 72 Teilnehmende)
- BAFF-Camp (Langenbruck, 112 Teilnehmende)
- HolyDate (Bamberg, 75 Teilnehmende)
- Worship-Tour-Termin in Bayreuth



Reiterhofffreizeit

Zudem wurde auch eine Tagung des Erwachsenenverbandes, zu dem das GJW Vertretende entsendete, in Oberfranken durchgeführt.

Schwerpunkte

Anfang des Jahres lag der Schwerpunkt auf der Umsetzung der „Worship-Tour“. Dabei veranstalten wir zusammen mit der



BAFF-Camp in Langenbruck

Band Revival Worship in acht bayerischen Kirchengemeinden einen Seminartag für die Musizierenden sowie eine Worship-Night als krönenden Abschluss des Tages. Dieses Angebot wurde mit viel Interesse angenommen und fünf Termine konnten im Herbst 2023 umgesetzt werden. Weitere folgten Anfang 2024.

Besonderer Schwerpunkt lag für uns im Jahr 2024 auf der Anpassung unserer Strukturen und damit verbundenen neuen Formaten. Zwei Planungswochenenden, jeweils ein Event- und ein Freizeit-Planungswochenende sind entstanden. Zum jeweiligen Termin kommen alle Beteiligten zusammen, um ihre Events bzw. Freizeiten zu planen. Die ersten Planungswochenenden wurden gut angenommen und wir konnten uns über eine zahlreiche Teilnahme seitens unserer Ehrenamtlichen erfreuen. Aufgrund des guten Feedbacks werden diese weitergeführt.

Viktoria Wittenburg
Landesjugendreferentin



Gewerkschaftsjugend im DGB



PoliPlant-Aktion

Kooperation mit SJR Bamberg bei Aktion PoliPlant zur Europawahl

2025 standen nach dem Frühjahr alle Signale auf Europawahl. Gemeinsam mit dem Stadtjugendring Bamberg gestaltete die DGB-Jugend hierzu eine beteiligungsorientierte Aktion. Am Künigsdamm wurde ein Beet ausgehoben, das mit Blumen derart bepflanzt werden sollte, dass bei der Blüte eine Europafahne zu sehen sein würde. Zu der Pflanzaktion wurden Politiker:innen der demokratischen Parteien sowie Ehrenamtliche aus den Verbänden eingeladen, um diese zu europapolitischen Gesprächen zusammenzuführen. Die Forderungen an die Politik konnten die Teilnehmer:innen während der Gespräche (oder danach) auf Pflanzensteckern im Beet für Passant:innen zum Ansehen hinterlassen. Als Gewerkschaftsjugend hatten wir die Möglichkeit, den Politiker:innen unsere Forderungen für ein Recht auf Asyl, das nicht auf Abschottung, sondern auf Humanität setzt sowie arbeitsmarktpolitischen Themen wie der Tarifbindung, dem europäischen Mindestlohn und der Notwendigkeit für Lieferkettengesetze ins Gespräch zu kommen.

Deine Arbeitsrechte an der Uni

Während gewerkschaftliche Arbeit in Betrieben eine über hundert Jahre alte Tradition hat und in vielen Ausbildungswerkstätten täglich stattfindet, kommen Studierende eher selten mit dem Thema Gewerkschaft in Kontakt. Da viele Studierende wegen der viel zu kurz greifenden BAföG-Reform jedoch neben dem Studium einer Arbeit nachgehen müssen, um sich ihr Studium überhaupt leisten zu können, sehen sie sich in ihren Nebenjobs bspw. in der Gastronomie, aber auch an Lehrstühlen mit arbeitsrechtlichen Fragen konfrontiert. Um diese adressieren zu können, haben wir eine kleine Reihe auf Instagram mit Informationen zu den Arbeitsrechten im Nebenjob durchgeführt. Vor allem die Bereiche „Urlaub“, „Lohnfortzahlung im Krankheitsfall“ und „Arbeitszeugnis“ wurden hierbei beleuchtet.

1. Mai in Oberfranken

Am 1. Mai 2024 fanden in den Städten Oberfrankens wieder zahlreiche Aktivitäten statt. An diesem bedeutenden Tag der Arbeiter:innenbewegung brachte die DGB Jugend wichtige Themen wie Ausbildungsqualität, den Umgang mit jungen Auszubildenden, das deutsche Sozial- und Rentensystem sowie den Rechtsruck in der Gesellschaft zur Sprache. In Bamberg wurde die scharfe Kritik an den aktuellen Zuständen in Form eines Sketches vor über 800 Menschen am Gabelmann präsentiert. Die Ehrenamtlichen hatten dafür über Wochen hinweg mit viel Engagement und Kreativität den gesamten Inhalt sowie die zahlreichen Requisiten selbst entworfen, gebaut und bemalt. In Hof nahmen Kolleg:innen der IGM-Jugend am Maiumzug teil und hielten ihre Statements gegen die Erstarkung menschenfeindlicher und rassistischer Politik am ehemaligen Gewerkschaftshaus.

Erinnern heißt kämpfen – Gedenken in Flossenbürg

Gemeinsam mit der DGB-Jugend Oberpfalz veranstalteten wir am 7. November eine Gedenkveranstaltung im ehemaligen Konzentrationslager Flossenbürg. Hierzu luden wir Schüler:innen aus der Oberpfalz und Tschechien sowie der Mittelschule Pottenstein und des Schillergymnasiums aus Hof ein, mit uns an die Lagerhäftlinge und die Shoah zu erinnern. Mit den zuvor in Kooperation mit Arbeit & Leben vorbereiteten Beiträgen der Gedenkzeremonie, konnten die Schüler:innen die Veranstaltung selbst ausgestalten und ihrer Form des Erinnerns und der Anteilnahme Ausdruck verleihen. Eingeladen waren zu der Veranstaltung auch Politiker:innen der demokratischen Parteien des Bayerischen Landtags sowie Kommunalpolitiker:innen aus den umliegenden Gemeinden. Für die Schüler:innen war diese Form des Erinnerns nach Rückmeldungen eine besondere Erfahrung. Denn im Gegensatz zu den klassischen Zeremonien konnten sie hier durch ihre Beteiligung Selbstwirksamkeit erfahren und sich eigenständig mit dem Lager und den Biographien der Inhaftierten auseinandersetzen.

Paul Hummer
DGB-Jugendsekretär



Gemeinsames Gedenken in Flossenbürg

Jugend der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG-Jugend)



Das Jahr 2024 startete im Februar für die DLRG-Jugend Oberfranken mit einem Winterwochenende in Zell am See in Österreich. An diesem Wochenende stand nicht nur das Abenteuer im Schnee im Vordergrund, sondern auch das Ausprobieren von Teambuilding-Spielen. Die Teilnehmenden tobten sich zwei Tage bei bestem Wetter auf den Pisten rund um Zell am See aus. Alle Teilnehmenden waren vollends begeistert und wünschten sich bei der Heimreise schon eine Wiederholung der Veranstaltung für 2025.

Im Frühjahr standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung des Bezirksjugendtages. Ein neues Team gestaltet nun die Tätigkeiten der DLRG-Jugend Oberfranken. Das frischgebackene siebenköpfige Team machte sich auch direkt an die Arbeit.

Als größte Rettungssportveranstaltung in Oberfranken fanden die Oberfränkischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Münchberg bereits zum 50. Mal statt. Die besten drei Rettungssportler:innen aus jeder Altersklasse und die beste Mannschaft sichern sich dabei ihren Platz für die Teilnahme an den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften im Juni. Auch im letzten Jahr waren die oberfränkischen Rettungssportler:innen dort wieder sehr erfolgreich und konnten sich auch für die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften qualifizieren.

Ein weiteres Highlight war wieder das Bezirksjugendzeltlager. Insgesamt fanden knapp 500 Teilnehmende den Weg nach Wirsberg in die Anlagen des örtlichen Sommerbads. Dort verbrachte man ein actionreiches Wochenende in einer großen Zeltstadt. Im September war dann noch eine kleinere Veranstaltung geplant. Mit vielen Kindern und Jugendlichen aus den verschiedenen Teilen Oberfrankens verbrachten wir einen Tag im Klettergarten in Hof am Untreusee. Bei viel Spaß und guter Laune konnten neue Freundschaften geschlossen werden.



DLRG Bezirksjugendzeltlager



Ein Tag im Klettergarten in Hof

Neben all diesen Veranstaltungen stehen über das Jahr verteilt verschiedene Gremientermine auf der Tagesordnung. In den regelmäßigen Vorstandssitzungen werden aktuelle Planungen besprochen und vergangene Termine reflektiert. Aber auch beim Stammverband nimmt eine Vertretungsperson der Jugend regelmäßig an den Sitzungen teil. Des Weiteren fand dieses Jahr der Landesjugendtag der DLRG-Jugend Bayern mit einer Vielzahl von Delegierten in Bad Tölz statt.

Im Herbst folgte der Landesjugendrat, mit einzelnen Vertreter:innen der Bezirke. Über aktuelle Themen wurde hier diskutiert und beraten. Ein weiterer fester Bestandteil sind die Vollversammlungen des Bezirksjugendrings.

Das Fazit über das Jahr 2024 fällt durchweg positiv aus. Die neue Vorstandschaft hat sehr gut und schnell in ihr neues Aufgabengebiet hineingefunden. Die Resonanzen der angebotenen Veranstaltungen waren zudem sehr gut, was auf ein erfolgreiches Jahr 2025 hoffen lässt.

Johannes Ament
Vorsitzender

Jugend des Deutschen Alpenvereins Bezirk Oberfranken



Die Jugend des Deutschen Alpenvereins hat in Oberfranken derzeit rund 7.700 Mitglieder. Unter der kompetenten Leitung von rund 90 ehrenamtlichen Jugendleiter:innen unternehmen die Kinder- und Jugendgruppen der oberfränkischen DAV-Sektionen zahlreiche Freizeitaktivitäten, wobei der Nahbereich des Frankenjura mit seinen vielfältigen Möglichkeiten wie Klettern oder Kajak fahren eine wichtige Rolle spielt.

Stärkung der Mitbestimmung junger Menschen

Am 12. Oktober 2024 fand die Bezirksjugendversammlung statt, erstmals nach dem neuen Delegiertensystem der JDAV. Waren bisher „nur“ ausgebildete Jugendleiter:innen teilnahme- und stimmberechtigt, so können die Sektionen nun ihre Delegierten frei wählen. Dies führte zu einer spürbaren Verjüngung und Diversifizierung der Teilnehmer:innen und ist ein wichtiger Schritt in der Stärkung von Partizipation und Mitbestimmung junger Menschen.

Im Rahmen der Versammlung wurde auch die Bezirksjugendleitung neu gewählt, die die Interessen der oberfränkischen JDAV-Mitglieder gegenüber dem Bezirksjugendring, dem Erwachsenenverband und dem Landesverband Bayern der JDAV vertritt.

Bezirksweites Jugendzeltlagerwochenende

Weitere wichtige Aufgabe der Bezirksebene ist die Schaffung von sektionenübergreifenden Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten. Dazu gab es ein bezirksweites Wochenendcamp am 21.-23. Juni 2024 am Jugendzeltplatz Stockheim/Spalt. Mehr als 40 Teilnehmer:innen aus Kinder- und Jugendgruppen der JDAV im Bezirk nahmen daran teil und hatten viel Spaß bei verschiedenen Workshops, Spielaktionen, willkommener Abkühlung im Badensee und natürlich einem großen abendlichen Lagerfeuer.

Pläne für 2025

Als besondere Aktion plant die Bezirksjugendleitung im August eine mehrtägige anspruchsvolle Hochgebirgsdurchquerung in den Alpen, an der sich Jugendleiter:innen aus dem Bezirk beteiligen können.

Weitere Infos zur JDAV und der Jugendarbeit:
www.jdav-nordbayern.de

*Werner Birkl
Geschäftsführer*



Lagerfeuer beim bezirksweiten Jugendzeltlagerwochenende



Jugendfeuerwehr Oberfranken

Das Jahr 2024 war für die Jugendfeuerwehr Oberfranken geprägt von herausragenden Veranstaltungen und intensiver Ausbildungsarbeit, die den Zusammenhalt stärkten und die feuerwehrtechnischen Fähigkeiten unserer jungen Mitglieder förderten.

Ein besonderes Highlight stellte der Bezirksjugendfeuerwehrtag in der Stadt Wallenfels im Landkreis Kronach dar. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand der Bezirksleistungsmarsch statt, bei dem zahlreiche Jugendfeuerwehren aus ganz Oberfranken ihr Können unter Beweis stellten. Die Jugendlichen meisterten verschiedene Stationen, die sowohl feuerwehrtechnisches Wissen als auch Geschicklichkeit und Teamarbeit erforderten. Die positive Resonanz und die hohe Beteiligung unterstrichen den Erfolg dieser Veranstaltung.

Ein weiteres bedeutendes Ereignis war die Betreuendenschulung für Kinderfeuerwehretreuende aus dem gesamten Bezirk Oberfranken. Diese fand mit 80 Teilnehmenden im Atemschutz- und Ausbildungszentrum der Stadt Kronach statt. Organisiert vom Fachbereich Kinderfeuerwehr der Bezirksjugendfeuerwehr Oberfranken, bot das Seminar vielfältige Workshops zu Themen wie Brandschutzerziehung, Spielpädagogik, Gruppendynamik und kindgerechter Vermittlung von Feuerwehertechnik. Die Schu-

lung förderte den Austausch unter den Betreuenden und lieferte wertvolle Impulse für die Arbeit in den Kinderfeuerwehren. Im Bereich der Verwaltung und Organisation wurde die statistische Erfassung der Jugend- und Kinderfeuerwehren über das Statistikportal der Deutschen Jugendfeuerwehr weiter optimiert. Dieses Tool ermöglicht eine effiziente Datenerfassung und -auswertung, was für die Planung und Weiterentwicklung unserer Jugendarbeit von großer Bedeutung ist.

Zusätzlich zu diesen Großveranstaltungen engagierten sich unsere Jugendfeuerwehren in zahlreichen lokalen Projekten und Übungen, die das ganze Jahr über stattfanden. Diese Aktivitäten trugen maßgeblich zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und zur Förderung der feuerwehrtechnischen Kompetenzen bei.

Abschließend möchten wir allen Beteiligten, insbesondere den ehrenamtlichen Betreuenden und Unterstützenden, für ihr unermüdliches Engagement danken. Ohne ihren Einsatz wären die erfolgreichen Veranstaltungen und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Jugendfeuerwehr Oberfranken nicht möglich gewesen.

*Alexander Wilhelm
Bezirksjugendfeuerwehrwart*



Betreuer:innen der Kinderfeuerwehr in Oberfranken bei einer Sitzung in Altenkunstadt

Junge Tierfreunde im Verband Bayerischer Rassekaninchenzüchter e.V.



Die Jungen Tierfreunde ist die eigenständige Jugendorganisation des Verbands Bayerischer Rassekaninchenzüchter e.V. In der Bezirksjugend Oberfranken unterstützen wir die Kreis- und Ortsjugendleitungen und koordinieren sowie organisieren kreisübergreifende Veranstaltungen.

Die Jungen Tierfreunde Oberfranken trafen sich zu Beginn des vergangenen Jahres zu einem Kreisjugendleitungstag in Himmelkron. Dort wurde auf das zurückliegende Jahr und dessen Ereignisse geblickt sowie das Jahr 2024 besprochen. Zusätzlich haben wir uns zu unserem jährlichen Erfahrungsaustausch zusammengefunden. In einer gemütlichen und ungezwungenen Runde haben wir dort über die Jugendarbeit in den einzelnen Kreisen gesprochen und unsere Ideen für Veranstaltungen und Aktionen auf Kreisebene ausgetauscht.

Züchterisch beteiligten sich unsere Jungzüchter an der Landesjugendjungtierschau in Berching und konnten auch dort viele Erfolge feiern und zahlreiche Preise mit nach Hause nehmen.

Das Highlight im vergangenen Jahr war die Bayernschau in Straubing. Hier konnten Die Jungen Tierfreunde aus Oberfranken glänzen. Unsere Jungzüchter:innen erhielten 10 von 31 Jugendlandesmeistern. Auch im Vereinswettbewerb haben wir die Plätze zwei, fünf und sechs belegt. Somit gingen viele Preise an die Jugendlichen aus Oberfranken.

Alle Bezirksjugendleitungen aus Bayern betrieben an der Bayernschau in Straubing einen Informationsstand über die Jugendarbeit und die Kaninchenzucht in unserem Verband. An diesem Stand konnten sich die Besucher:innen ein Bild davon machen, was von Kaninchen alles verwertet werden kann. Viele waren erstaunt, dass neben dem Fleisch auch das Fell und die Wolle weiterverarbeitet wird.

Am Stand wurde vor den Augen der Zuschauer:innen Kaninchenwolle gesponnen. Interessierte Jugendliche haben hier selbst Hand angelegt. Eine kleine Ausstellung der Kleidungsstücke aus Kaninchenfell und Angorawolle rundeten das Programm ab.

Natürlich haben wir an unserem Stand über die artgerechte Haltung von Kaninchen, die Bedeutung der Tierzucht für die Erhaltung der Artenvielfalt sowie über den Tierschutz informiert.

*Jürgen Neubauer
Bezirksjugendleiter*



Ein erfahrener Züchter gibt bei einer Jugendstunde sein Wissen weiter



Spinnen der Wolle des Angora-Kaninchens



Stolze Züchter:innen erhielten ihre Preise auf der Bayernschau

Landesjugendwerk des BFP in Bayern



Juleica-Segeltörn am Ijsselmeer

Auf Regionalebene haben unsere Pfadfinder:innen, die Royal Rangers, 2024 einiges geboten.

Forscherfreizeit

Vom 19.-21.04.2024 fand die gut besuchte Forscherfreizeit „Yakari rettet Biber Nagezahn“ für Kinder von 6 - 8 Jahren statt. Im Tagungshaus des CVJM Altenstein wurde mit viel Spaß gesungen, gebastelt und den ca. 100 Teilnehmer:innen biblische Geschichten nahegebracht und in Bezug zum heutigen Alltag gesetzt.

Pfingstcamp

Vom 29.05.-01.06.2024 organisierten die Royal Rangers wieder mit der Region Unterfranken das Pfingstcamp bei Rothmannstal. Mit den Leitenden nahmen ca. 190 Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren teil. Der Zielgedanke der Veranstaltung waren Gemeinschaft und Spiele und Action im Freien. Es gab verschiedene Workshops und eine Campolympiade. Jeder nahm von dieser gelungenen Veranstaltung viele neue Eindrücke mit nach Hause.

Eurocamp

In Ungarn fand vom 28.07.-03.08.2024 das Eurocamp der Royal Rangers statt, ca. 230 Jugendliche nahmen aus Ober- und

Unterfranken teil. Dem 30-jährigen Jubiläum der Royal Rangers Ungarn durften alle 7.500 Ranger in der großen Arena beiwohnen. Die Regionen und Nationen boten vielfältige Seminare und Workshops an. Die Herausforderung auf geistiger, körperlicher und kreativer Ebene bot die Möglichkeit zu wachsen, andere Kulturen kennenzulernen und für europaweite Freundschaften.

Juleica-Segeltörn

Vom 27.06.-07.07.2024 fand unser erster Juleica-Segeltörn auf dem Ijsselmeer statt. Er war mit insgesamt 31 Teilnehmenden aus vier Nationen, darunter auch einige aus Oberfranken, ausgebucht.

Tägliche Schulungseinheiten zum Erwerb der Juleica Card gehörten ebenso zum Alltag wie das Segeln, das sie mit einem erfahrenen Skipper erlernten und dabei eigene Grenzen ausloten konnten. Auf engstem Raum entstand so eine gute Gemeinschaft und man wuchs als Team zusammen. Die Schulung und die Vernetzung mit anderen Nationen waren für alle sehr gewinnbringend.

*Gisa Kogler
Angestellte der Geschäftsstelle*

Naturschutzjugend im LBV



Die NAJU ist die eigenständige, gemeinnützige Jugendorganisation des Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e. V. (LBV). Die etwa 140 Kinder- und Jugendgruppen und ca. 12.000 Mitglieder engagieren sich für den Erhalt der Umwelt und sind sowohl vor Ort als auch bayernweit aktiv.

Mittlerweile gibt es bayernweit 10 LBV-Hochschulgruppen (LBV-HG), die vor allem eins möchten: Raus in die Natur und die Artenvielfalt kennenlernen. Für die LBV-HG existiert seit April 2024 ein eigener Instagram-Account, auf dem u.a. alle Aktionen und Veranstaltungen gepostet werden (www.instagram.com/lbv_hochschulgruppen).

Ein Thema, mit dem sich unsere Naturkindergruppen und deren Leiter:innen schwerpunktmäßig befassten, war das NAJU-Jahresthema 2024 „Vielfalt“. Dazu erhielten sie umfangreiche Bildungsmaterialien und Aktionstipps zur Gestaltung von Gruppenstunden.

Forchheimer Fische mit Infostand am Earth Day 2024

Seit Januar trifft sich die NAJU-Gruppe Forchheimer Fische im 14-tägigen Rhythmus, um die heimische Tier- und Pflanzenwelt kennenzulernen. Beim Earth Day 2024 gestalteten sie in der Fußgängerzone Forchheim einen Info- und Bastelstand für

andere Kinder. Dabei wurden etliche Insektenhotels und Rennschnecken gebastelt und viele gute Gespräche geführt.

Die größte Aktion jedoch war ein Cleanup-Event, bei dem die NAJU-Gruppe zusammen mit 5 Schulklassen die Forchheimer Innenstadt säuberten. Der Cleanup-Event mit Live Musik & Food Truck wurde mit „Forchheim For Future“ als Partner organisiert. Auch die LBV-Kreisgruppe und einige Eltern halfen fleißig mit.

Exkursion zum Neusiedler See, war das Highlight der LBV-Hochschulgruppe Bayreuth

Diese Austausch- und Bildungsfahrt nach Österreich bot nicht nur unvergessliche Erlebnisse, sondern auch zahlreiche spannende Naturbeobachtungen.

Im Jahresprogramm gab es neben Vorträgen zu Themen wie Wespen, Fledermäusen, Mikroplastik und Naturschutzkriminalität, auch kreative Aktionen wie Malworkshops oder das Herstellen von Futterglocken. Das umfangreiche Tagesprogramm des Apfelfests/der Kreisobstaustellung 2024 am Lindenhof in Bayreuth wurde mitgestaltet.

*Sandro Spiegl
Jugendbildungsreferent*



Cleanup-Event in Forchheim

Pfadfinderbund Weltenbummler e.V. Bezirk Oberfranken



Auch 2024 war bei uns wieder einiges los! Unsere Gruppen in ganz Oberfranken haben das Jahr mit viel Engagement und Spaß gefüllt – ob bei regelmäßigen Gruppenstunden, spannenden Fahrten oder besonderen Aktionen. Hier kommt ein Rückblick auf unsere Highlights.

Faschingslager (Februar): Der Start ins Jahr war bunt und fröhlich! Beim Faschingslager haben wir uns in lustige Kostüme geworfen, Spiele gespielt und das Lagerleben in vollen Zügen genossen.

Oster-Tagesaktionen: Rund um Ostern gab es viele kleine Aktionen für alle Altersgruppen. Ob Naturerkundung, Handwerken oder sportliche Herausforderungen – jede Gruppe hatte ihr eigenes Programm und viel zu erleben.

Pfingstfahrt in die Tarnschlucht: Ein echtes Highlight war wieder unsere Reise nach Südfrankreich. Mit dem Stadtjugendring Coburg ging es zehn Tage lang ins Abenteuer: Kanu fahren in der Tarnschlucht, durch beeindruckende Landschaften wandern und einfach die Natur genießen. Unser Lagerplatz in Montbrun war der perfekte Ausgangspunkt für Entdeckungstouren – und natürlich durfte das Lagerfeuer am Abend nicht fehlen!

Sommerfahrten: Der Sommer war für viele unserer Gruppen die perfekte Gelegenheit, die Welt zu erkunden. Während einige nach Schweden reisten, zog es andere nach Holland, Dänemark oder Polen. Das Beste daran? Gemeinsam unterwegs sein, Neues entdecken und den Pfadfinder:innengeist leben!

Lauterburglauf (Oktober): Der älteste Pfadfinder:innenlauf Deutschlands – und wir waren mittendrin! Beim Lauterburglauf trafen sich über 250 Pfadfinder:innen aus ganz Deutschland, um in Teams spannende Herausforderungen zu meistern. Von Orien-



Pfadfinder:innengeist leben



Pfadfinder:innenlager

tierungslauf über Erste Hilfe bis hin zum Kothenaufbau war alles dabei. Dieses Jahr wurde sogar ein neuer Rekord aufgestellt: Ein Team schaffte den Kothenaufbau in sensationellen 3:02 Minuten!

Ausbildung und Schulungen: Auch das Lernen kam nicht zu kurz! Viele von uns haben an Gruppenleitungskursen und Erste-Hilfe-Schulungen teilgenommen, um noch mehr Verantwortung in der Jugendarbeit zu übernehmen.

Friedenslichtaktion (Dezember): In ganz Oberfranken wurde das Friedenslicht aus Bethlehem weitergegeben. In Coburg gab es eine besonders feierliche Aktion auf dem Marktplatz – ein schöner Moment der Gemeinschaft und ein starkes Zeichen für Frieden.

Weihnachtsmärkte in Oberfranken: Zum Jahresende haben unsere Gruppen mit eigenen Buden auf den Weihnachtsmärkten Selbstgemachtes verkauft und den Besucher:innen einen Einblick in unsere Arbeit gegeben. Perfekt, um das Jahr gemütlich ausklingen zu lassen!

Ausblick auf 2025

Im kommenden Jahr steht ein großes Gemeinschaftsprojekt an: Von April bis Juli packen wir alle mit an, um das Dach unseres Pfadfinder Centrums Callenberg zu erneuern. Jung und Alt werden gemeinsam anpacken, um unser Zuhause für viele weitere Abenteuer zu erhalten!

Ein riesiges Dankeschön an alle, die dieses Jahr zu etwas Besonderem gemacht haben! Wir freuen uns auf 2025 – mit neuen Erlebnissen, spannenden Fahrten und ganz viel Pfadfinder:innengeist!

*Alexander Müller
Geschäftsführer des Pfadfinderfördererkreises e.V.*

Sozialistische Jugend Deutschlands Die Falken



Zu Beginn des Jahres haben wir im Februar eine Bezirkskonferenz in den Räumlichkeiten der Falken Nürnberg abgehalten. Auf dieser wurden Hendrik Torner als Vorsitzender, Daniela delle Valle als stellvertretende Vorsitzende und Max Sinterhauf als Kassier in den Bezirksvorstand gewählt. Diese halten einmal im Monat ein Bezirksvorstandstreffen ab.

Im März haben viele unserer Genoss:innen an den Wüstentagen in Nürnberg teilgenommen, bei denen wir unseren Alltag einige Tage gemeinsam verbrachten.

In Bamberg wurde im April ein Seminar zur "Kritischen Theorie und Kritik des Antisemitismus" abgehalten, bei dem der Ortsverband näher zusammengewachsen ist.

In Nürnberg finden regelmäßige Treffen unserer SJ-Ringe statt, die sich zum Singen, Basteln oder Ähnlichem treffen. In Bam-

berg gibt es seit 2024 einen F-Ring, der regelmäßige Aktionen mit Kindern von 9 bis 11 Jahren durchführt.

In Bamberg haben wir am 1. Mai einen Kinderschminkstand angeboten, der sich sehr großer Nachfrage erfreute.

Unser großes Highlight war 2024 wieder das Zeltlager in Schwangau, bei dem viele Teilnehmende aus ganz Bayern zusammenkamen, um in einer solidarischen Gegenwelterfahrung gemeinsam für eine bessere Zukunft zu kämpfen oder einfach Spaß und eine schöne Auszeit zu haben.

Unser Jahresausklang war wie so oft eine Winterschule gemeinsam mit Genoss:innen aus ganz Bayern in Finsterau im Bayerischen Wald, bei der wir ins neue Jahr starteten.

*Hendrik Torner
Bezirksvorsitzender*



Zeltlager in Schwangau



Seminar in Bamberg



THW-Jugend Oberfranken



Leistungsabzeichen 2024

Neben der üblichen Gremienarbeit und unserem Leistungsabzeichen hatten wir im Jahr 2024 einige tolle Highlights:

FTT-Wasser

Am 13.07.24 absolvierten wir ein fachtechnisches Training (FTT) am und im Wasser, welches die Fachgruppe Wassergefahren aus Bamberg für uns ausrichten durfte. THW-Nachwuchskräfte aus ganz Oberfranken durften am Oberhaider Baggersee ein spannendes und lehrreiches Training absolvieren.

Hier ein kleiner Einblick in die Aktivitäten:

Bau eines Tonnenfloßes: Mit viel Teamarbeit und Geschick haben die Junghelfer:innen ein stabiles Floß aus Tonnen und Holz gebaut. Diese Übung schult nicht nur technisches Wissen, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl und die Zusammenarbeit.

THW-Buchstaben aus FloatCube Schwimmpontonsystem: Kreativität trifft Technik! Aus den FloatCube-Würfeln wurden die Buchstaben „THW“ geformt. Was für ein toller Moment für alle, als am Ende das Ergebnis bewundert werden konnte.

Zwischendurch stand natürlich auch *Bootsfahren* auf dem Plan. Neben den selbstgebauten Wasserfahrzeugen kamen auch motorbetriebene Fahrzeuge zum Einsatz-Pontons des Ortsverbandes Bamberg sowie das Mehrzweckarbeitsboot der Kamerad:innen des Ortsverbandes Forchheim. Beim Bootfahren lernten die Jugendlichen wichtige Grundlagen der Navigation und Bootssteuerung.

Betreuer:innenwochenende

Vom 29.-30. Juni 2024 fand unser Betreuer:innenwochenende in Dachau statt. Auf dem Programm stand die Besichtigung des Kon-

zentrationenlagers in Dachau sowie ein Besuch im NS-Museums in München. Mit dem anschließenden Abendprogramm und die Übernachtung in der Jugendherberge in Dachau endete ein sehr lehrreiches Wochenende. Die 14 Teilnehmer:innen begeisterten sind auch für Jugendpolitische Maßnahmen in der Zukunft.

24-Stunden-Camp

Die THW-Jugend Unterfranken veranstaltete zusammen mit der THW-Jugend Oberfranken vom 22.-25. Juni 2024 ein gemeinsames Zeltlager für unsere Junghelfer:innen.

Auf dem Programm stand eine fachtechnische 24-Stunden-Übung, in der verschiedene Ortsjugendgruppen miteinander gemischt wurden und verschiedene Aufgaben erledigten. Der Schwerpunkt lag darauf, miteinander Aufgaben zu lösen, aber auch Spaß und Freizeit durften natürlich nicht zu kurz kommen. Anschließend folgte ein Jugendforum mit den Themen Ausgrenzung, Abgrenzung, Integration.

*Oliver Deinlein
Bezirksjugendleiter*



Bau eines Tonnenfloßes

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Oberfranken



Gruppenabschlussbild aus dem Pfingstlager

Auch im Jahr 2024 war bei uns im Bezirk wieder einiges geboten. Neben den klassischen Aktionen für alle Altersstufen, gab es auch das nur alle vier Jahre stattfindende Landeslager unseres Landesverbandes.

Wichtel-/Wölflingsstufe (7-11 Jahre)

Für unsere Kleinsten ging es dieses Jahr für ein Wochenende Richtung Coburg in die Welt der Märchenfiguren. Dort erlebten sie eine spannende Zeit voller schöner und gemeinsamer Erlebnisse. Hierbei ist es unser Ziel, mit pädagogischem Feingefühl auf die Bedürfnisse der Stufe einzugehen und diese bestmöglich zu umsorgen.

Jungpfadfinder:innen-/Pfadfinder:innenstufe (11-15 Jahre)

Das Programm für diese Stufen umfasste eine große Bandbreite an unterschiedlichsten Aktionen. Wir starteten mit unserem Pfingstlager unter dem Motto: „Fichtelswood“.

Gemeinsam mussten die traditionsreichen Filmstudios aus Oberfranken gerettet werden. Das größte Highlight dieses Jahr war aber das Landeslager in Königsdorf bei München. Mit rund 900 anderen Teilnehmer:innen aus Bayern und der Welt wurden zwei Wochen voller Spaß verbracht. Unter dem Motto „Zeitlos“ haben wir verschiedene Epochen erkundet. Den Abschluss des Jahres bildete unser Scoutec. Hier drehte sich dieses Jahr alles um das Überleben in der Wildnis. Hierbei haben unsere Teilnehmer:innen aus Seilen und Holz verschiedene Biwaks und Unterstände gebaut, in welchen sie auch die Nacht verbringen konnten.

Ranger-/Rover- (ab 16 Jahre) und Erwachsenenstufe (ab 21 Jahre)

Unsere Aktionen für die Ranger-/Roverstufe und Erwachsenenstufe sind mitunter nicht immer klar von denen der anderen Stufen zu trennen. Durch die Stufen bedingte, aufeinander aufbau-

ende Wertevermittlung verschwimmen hier oft viele Aktionen miteinander. So waren die großen Highlights des Jahres auch das Pfingstlager und im Speziellen das Landeslager. Natürlich gibt es aber auch Aktionen die ausschließlich auf die Stufe der Ranger/Rover und Erwachsenen zugeschnitten sind.

Das chronologisch erste Event des Jahres 2024 war unser Regionsschulungswochenende. Hier geht es um die Vermittlung wichtiger Aspekte für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die Ausarbeitung verschiedener Aktionen der jüngeren Stufen für das kommende Jahr und Maßnahmen zur Stärkung des Teamzusammenhalts. Ein weiteres Event des Jahres war das Mitarbeiter:innenfest im Juli. Hier ging es besonders um die Wertschätzung der Arbeit unserer (jungen) Erwachsenen, welche sonst ausschließlich die Betreuungsfunktion innehaben.

Unser Jahr endete mit der alljährlichen Regionsversammlung und das Verteilen des Friedenslichts aus Bethlehem in ganz Oberfranken. Wir möchten uns in diesem Sinne wieder bei allen helfenden Händen bedanken und blicken mit Spannung in das Jahr 2025, in dem wir unter anderem eine Großfahrt nach Slowenien veranstalten werden.

*Christian Knevelkamp
Bezirksvorsitzender*



Workshop „Alten Zeltplanen neues Leben einhauchen“



Kreisjugendring Bamberg



Kreisjugendring Bayreuth



Kreisjugendring Coburg



Kreisjugendring Forchheim



Kreisjugendring Hof



Kreisjugendring Kronach



Kreisjugendring Kulmbach



Kreisjugendring Lichtenfels



Kreisjugendring Wunsiedel



Stadtjugendring Bamberg



Stadtjugendring Bayreuth



Stadtjugendring Coburg



Stadtjugendring Hof

Kreisjugendring Bamberg

Nach erfolgreichen 12 Jahren übergab mir Sabine Strelow feierlich im Frühling den Staffelstab. Dafür möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei allen für das Vertrauen bedanken.

Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Aktionen in unserem Landkreis durchgeführt. Den Auftakt machte traditionell der Vorlesewettbewerb, welcher in diesem Jahr in Litzendorf stattfand. Die Begeisterung der Jugendlichen für das Lesen war förmlich spürbar.

Ein besonderes Highlight war unser erster Matschlauf, ein riesiges Event mit 500 Teilnehmenden. Hier ging es nicht um Zeitdruck, sondern darum, gemeinsam im Team das Ziel zu erreichen. Der Hindernislauf führte über Schaumkanonen, Slacklines, eine Kletterwand, eine Rutsche ins Wasserloch und vielen weiteren Hindernissen ins Ziel. Dort wurden die Läufer:innen begeistert empfangen – zusammen mit Radio Bamberg, Sänger Jonas Ochs von Bamägga und dem DJ-Sherriff, die ordentlich für Stimmung sorgten. Das größte Team mit 40 Teilnehmenden überreichte dem Landrat als Erinnerung ein rosafarbenes Stirmband. Die Freude über die Medaillen und den Matsch auf der ein oder anderen Wange bleibt sicherlich allen in Erinnerung. Ein riesiges Dankeschön geht an alle Helfer:innen, die dieses Event ermöglicht haben!

Ebenso darf nicht unerwähnt bleiben, dass unser Schwimmfest in Aschbach ein voller Erfolg war.

Nach unseren Sommerfreizeiten, darunter die Ostseefahrt und die Kroatienfahrt, fand im Oktober der erste Jugendempfang des Ministerpräsidenten in München statt. Dort stellten wir unser Projekt Jugendcloud (gefördert durch die Oberfrankenstiftung) vor – eine Plattform zur Vernetzung und Modernisierung der Jugendarbeit. Verbände erhalten dadurch die Möglichkeit, eine kostenfreie Cloud zu nutzen. Neben den Projektständen konnten die Jugendlichen auch an verschiedenen Workshops teilnehmen. Die erarbeiteten Fragen wurden anschließend der Ministerin Ulrike Scharf sowie Ministerpräsident Markus Söder gestellt.



Staatsministerin Ulrike Scharf beim Jugendempfang am Jugendcloud-Stand des KJR



Sich gemeinsam durch alle Hindernisse durchkämpfen – das war das Ziel des ersten Matschlaufs mit über 500 Teilnehmenden.

Auch der Herbst war geprägt von einer besonderen Aktion: unsere Pausenhofkonzerte. Dank des Demokratiebudgets konnten wir an mehreren Schulen Konzerte mit Radio Bamberg zum Thema Demokratie veranstalten. Die Schüler:innen feierten in den Pausen ausgelassen in der Aula oder auf dem Pausenhof. Gleichzeitig setzten sie sich im Unterricht intensiv damit auseinander, was Demokratie bedeutet, wie sie in Deutschland aufgebaut ist und warum es so wertvoll ist, in einer Demokratie zu leben. An einer Schule wurde sogar die Wahl der Schülersprecher:innen durchgeführt – nicht wie sonst üblich nur durch die Klassensprecher:innen, sondern durch alle Schüler:innen.

Neben unseren Angeboten für Jugendliche haben wir auch Fortbildungen für junge Menschen und Eltern angeboten. Zwei besonders gut besuchte Programmpunkte waren ein Vortrag über Cannabis und ein weiterer zum Thema Handysucht, an denen jeweils rund 150 Personen teilnahmen.

Zusätzlich fanden 2024 zwei Klausurtagungen statt:

Zum einen unsere Vorstandsklausur, bei der wir uns besser kennenlernen, die Grundaufgaben des KJR herausarbeiten und die zukünftige Ausrichtung des Jugendrings planen konnten.

Zum anderen die Klausur des Jugendkreistags, die in der Jugendherberge in Schweinfurt stattfand. Dort verbrachten die Teilnehmenden ein ganzes Wochenende, um sich auszutauschen und ihre Arbeit zu strukturieren.

2024 war ein Jahr voller spannender Ereignisse, neuer Herausforderungen und großartiger Erlebnisse. Dank des Engagements der vielen Ehrenamtlichen, Helfer:innen und Unterstützer:innen konnten wir zahlreiche Projekte umsetzen und gemeinsam viel bewegen. Ich freue mich schon auf alles, was das kommende Jahr für uns bereithält!

Anna Weidner
Vorsitzende

Kreisjugendring Bayreuth

Am 13. April 2024 öffnete die Jugendstätte Haidenaab ihre Türen für ein besonderes Highlight des Jahres: das Familienfest in Verbindung mit einem Tag der offenen Tür. Anlass für die Feierlichkeiten war das 40-jährige Bestehen der Jugendstätte sowie die feierliche Eröffnung der neu gestalteten Außenanlage. Unter strahlendem Frühlingshimmel bot die Veranstaltung einen perfekten Rahmen, um die Arbeit des Kreisjugendrings Bayreuth sowie die Jugendstätte Haidenaab einem breiten Publikum zu präsentieren. Dank der Zusammenarbeit zwischen der Vorstanderschaft, der Geschäftsstelle und nahegelegenen Vereinen wurde der Tag zu einem sehr schönen, abwechslungsreichen Fest. Kommunale Politiker:innen nutzten die Gelegenheit, in ihren Grußworten die Bedeutung der Jugendstätte und der Jugendarbeit in der Region hervorzuheben.

Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung von Hannes Wölfel, einem Singer, Songwriter und Loopartisten aus Goldkronach. Die kleinen Gäste konnten sich über ein vielfältiges Angebot freuen: Fußballdart, eine Hüpfburg und Glitzertattoos sorgten für Unterhaltung und leuchtende Kinderaugen. Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen. Selbstgemachte Pizza, Bratwürste, Kuchen, Popcorn und weitere Köstlichkeiten fanden großen Anklang. Auch unsere alkoholfreie Cocktailbar kam mit leckeren Drinks zum Einsatz. Besonders erfreulich war, dass die gesammelten Spenden in die Jugendstiftung flossen und somit einen wertvollen Beitrag zur Förderung künftiger Projekte leisten konnten. Das Familienfest in der Jugendstätte Haidenaab zeigte einmal mehr, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteur:innen ist – ein Tag, der allen Beteiligten und Besucher:innen in bester Erinnerung bleiben wird.

Erst kurz zuvor hatte der Kreisjugendring Bayreuth selbst die Jugendstätte genutzt und eine Frühlingsfreizeit für Kinder im



Jugendbildungsstätte Haidenaab



Workshop für Jugendliche

Alter von 9 bis 14 Jahren veranstaltet. Die Woche war gefüllt mit Action, Gaudi, Spielen und Workshops. Es wurde Kreatives geschaffen, ein Selbstverteidigungskurs angeboten, Pizza gebacken mit unserem Pizzaofen und ein Erste-Hilfe-Kurs für Kinder angeboten, organisiert vom BRK.

Neben vielen Freizeiten, wie der beliebten Südtirol-Freizeit oder auch dem Städtetrip, der uns nach Dresden führte, gab es wieder zahlreiche abwechslungsreiche Erlebnistage.

Ein bisschen Kunst und Kultur? Die kalte Jahreszeit wurde genutzt, Bayreuth im Historischen Museum näher kennenzulernen und zu erfahren, wie die Leute hier früher lebten. Kreativ wurde es im Anschluss bei Paint me! Hier durfte jeder seine eigene Tasse individuell gestalten.

Dem Imkerverein Weidenberg über die Schultern schauen konnten die Kinder beim Erlebnistag „Bee happy!“. Hier hat man nicht nur gelernt, was die Aufgaben eines Imkers sind und wie der leckere Honig entsteht, die Kids wurden bei unterschiedlichen Stationen selbst aktiv und durften am Ende des Tages den leckeren Honig auf einem frischen Butterbrot probieren.

Und auch die beliebten Ferienabenteuer standen wieder auf dem Programm, dieses Mal in den Gemeinden Goldkronach und Hummeltal.

Es war ein buntes Jahr 2024 mit zahlreichen, schönen Erlebnissen und Aktivitäten.

Carina Kolb
Kommunale Jugendpflegerin

Kreisjugendring Coburg



Neu gewählter Vorstand mit BJR Präsident und zwei Vertreterinnen des Bezirksjugendringvorstands

Nicht alle Jahre sind von Freude und Erfolg geprägt; manchmal bringen sie auch tiefgreifende Verluste und Herausforderungen mit sich. So begann das Jahr 2024 für uns mit einem schmerzlichen Einschnitt: Der plötzliche Tod unseres Vorsitzenden Jürgen Rückert hat eine große Lücke hinterlassen. Sein unermüdlicher Einsatz und seine Leidenschaft für die Jugendarbeit galten nicht nur dem Kreisjugendring Coburg, sondern auch vielen Gremien, Vereinen und Verbänden. Er war nicht nur vor Ort tätig, sondern auch auf Bezirks- und Landesebene. Mit einem Gedenkzug und Zusammenkommen auf dem Weinberg nahmen wir von unserem Vorsitzenden Abschied. Sein Wirken, welches er 1990 beim KJR begann, bleibt unvergessen.

Im Frühjahr wählte die Vollversammlung einen neuen Vorstand. Dieser widmete sich dem umfangreichen Programm.

Zu Ostern veranstaltete der KJR wieder die gut besuchte Osternestsuche, bei der für Kinder Osterneester auf dem Gelände versteckt werden. Ein Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Bratwurstbude, Stockbrot, Kaffee und Kuchen machten den Tag zu einem gelungenen Familiennachmittag. Knapp 70 Kinder und ihre Familie verbrachten den Ostersonntag auf dem Weinberg.

In den Sommerferien fanden zwei allseits gut besuchte Naturfreizeiten für Kinder von 6 bis 10 Jahren statt sowie eine weitere Naturfreizeit für 10 bis 14-Jährige. Insgesamt haben knapp 60 Kinder ihre Sommerferien bei uns verbracht. Um u.a. Betreuer:innen für eigene Aktionen, aber auch Jugendleiter:innen für die Verbände zu qualifizieren, fand in Zusammenarbeit mit dem

Stadtjugendring Coburg, der Jugendbildungsstätte Neukirchen, der ejott und dem BDKJ eine Juleica-Schulung statt.

Zur Europawahl machte der KJR in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Die Couch“ durch eine Statement-Aktion sichtbar, wieso Jugendliche sich beteiligen möchten. Die Absenkung des Wahlalters ist umstritten. Junge Menschen zeigten mit uns, wofür sie wählen gehen. Uns überraschte nicht, dass die 120 Jugendlichen v.a. für ein vielfältiges, demokratisches und friedliches Europa zur Wahl gehen wollten.

Für 2025 haben wir bereits wieder ein volles Jahresprogramm aufgestellt.

*Sibylle Oettle
Geschäftsführerin*



Gesammelte Statements der Jugendlichen zu „Ich gehe wählen, weil ...“

Kreisjugendring Forchheim



Am Abschlussfest erhielten alle Held:innen eine Urkunde für ihr Engagement

Kleine Helden ganz groß – so könnte man die „72 Stunden Zeit für Helden Aktion“ im Landkreis Forchheim zusammenfassen. Der Kreisjugendring Forchheim und der BDKJ Regionalverband Forchheim hatten in Kooperation dazu aufgerufen, sich als engagierte Jugendgruppe aus dem Landkreis Forchheim an der bundesweiten Aktion zu beteiligen.

Insgesamt haben sich fünf Jugendgruppen mit knapp 100 Kindern und Jugendlichen beteiligt und völlig unterschiedliche, aber gleichermaßen bewundernswerte Projekte innerhalb von 72 Stunden auf die Beine gestellt und umgesetzt. So trotzten sie von Donnerstag- bis Sonntagabend dem zum Teil winterlichen Wetter und machten mit ihrer Aktion und ihrem Engagement die Welt ein kleines bisschen besser.

Die Müdigkeit, aber vor allem die Zufriedenheit und der Stolz füllte die zahlreichen Gesichter der Kinder und Jugendlichen am Sonntagabend, als sie zur Abschlussfeier kamen und sich für ihre heldenstarke Leistung feiern ließen.

Beim Abschlussfest kamen noch mal alle Heldinnen und Helden zusammen und wurden mit frisch gebackenen Pizzen aus dem mobilen Pizza-Holzofen des KJR verköstigt. Der Schirmherr von „72 Stunden Zeit für Helden“, Landrat Dr. Hermann Ulm, ließ es sich nicht nehmen, die Gruppen zu loben und ihnen zu danken. Die Veranstalter überreichten den Gruppen eine gerahmte Urkunde und auch alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen jeweils eine Einzelurkunde. Partymusik und eine Fotobox für spaßige Gruppenbilder sorgten noch lange für ausgelassene Feierstimmung im Saal.

Die Kinder und Jugendlichen, die hier vier Tage Heldenstarkes geleistet haben, werden das Wochenende sicher noch lange in Erinnerung behalten. Sie sind um viele Erfahrungen reicher, unter anderem auch der, dass der gemeinsame Einsatz für eine bessere Welt sehr viel Spaß machen kann.



Die THW-Jugend Forchheim baute eine wetterfeste Sitzbank an der Mountainbike-Strecke



Übungs- und Werbematerialien wurden bei der Feuerwehrjugend Egloffstein realisiert



Die Firmlinge der Pfarrei Heroldsbach ertauschten Lebensmittel für den Sozialladen



Das Gemeinschaftsgefühl kam dabei natürlich auch nicht zu kurz



Kreisjugendring Hof

Weltkindertag

Der Weltkindertag des Landkreises Hof in Selbitz, ausgerichtet vom Kreisjugendring und der Kommunalen Jugendarbeit, fand dieses Jahr am Sonntag, den 23. Juni 2024 statt. Alle Kinder des Landkreises konnten unter dem Motto „Mit Kinderrechten in die Zukunft“ einen tollen und erlebnisreichen Tag genießen. Zu entdecken gab es vielfältige Stände, Stationen und Aktionen, die von Jugendverbänden und -gruppen sowie Akteur:innen der Jugendarbeit verwirklicht wurden. Es gab Kreativangebote, Möglichkeiten zum Auspowern (Zorbingbälle, Kletterwand und Streetsoccer) und eine umfangreiche Informationsofferte rund um die Themen Kinderrechte und Jugendschutz. Abgerundet wurde die Veranstaltung von einem bunten Bühnenprogramm. Gemeinsam sorgte man für ein schönes Fest und viele fröhliche Gesichter.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch der Stadt Selbitz und ihren Bauhofmitarbeiter:innen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Demokratiefest „Better together“

Unter dem Motto „Better together“ fand am 6. September 2024 ein zweiteiliges Demokratiefest in unserem Kinder- und Jugendzentrum Blackhouse26 statt, welches aus dem „Demokratiebudget“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert wurde. Der Schwerpunkt des Tages lag auf demokratischen Themen und Werten wie Kinderrechte, Toleranz und Vielfalt.

Den ersten Teil bildete ein Sportfest, bei dem sich alle Teilnehmer:innen an vielfältigen Stationen und in verschiedenen Sportarten (z.B. Football, Limbo, Selbstverteidigung) ausprobieren konnten. Zusätzlich war ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten, u.a. mit der KJR-Hüpfburg und einem Graffiti-Workshop.



Graffiti „Better together“



Europawahlkampagne „Ein Stück Europa“

ti-Workshop. Der Tag fand seinen musikalischen Abschluss in einem Jugendkonzert, dem zweiten Teil des Festes. Dabei begeisterte die Band „The Wheelers“ ihre Zuhörer:innen mit einer bunten Palette von Songs verschiedener Genres, welche die Liebe zur Demokratie thematisierten.

Europawahlkampagne „Ein Stück Europa“

Anlässlich der Europawahl 2024 initiierte der KJR Hof gemeinsam mit dem Stadtjugendring Hof, JMD der Caritas Hof und EJBA Hof eine Kampagne, welche auf die erstmalige Möglichkeit des Wählens ab 16 Jahren aufmerksam machen sollte. Den acht beteiligten Jugendgruppen aus Vereinen, Jugendtreffs und Jugendforen wurde ein „Methodenkoffer“ an die Hand gegeben, mit dessen Hilfe sie sich über die Europawahl informieren, eine Meinung bilden und eigene Forderungen herausarbeiten konnten.

Für die gemeinsamen Arbeitssitzungen wurde den Teams Pizza zur Verfügung gestellt, sodass sie in gemütlicher Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen konnten. Jede Gruppe hielt ihre Gedanken zur Europawahl auf einem Pizzastück aus Pappe fest, auf diese Weise entstanden großartige Werke mit vielfältigen Ideen und Darstellungsweisen. Auf einem Banner wurden alle Pizzastücke zusammengefügt und ergaben nun eine große „Europa-Pizza“ mit vielerlei „Belag“. Am 14. Mai legte der Europabus einen Stopp in der Hofer Altstadt ein. Dieser Anlass wurde genutzt, um das Banner als Ergebnis der Europawahlkampagne vorzustellen.

Ein großer Dank gilt dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“, durch dessen Förderung die Kampagne überhaupt erst ermöglicht wurde.

Emily Köcher
Geschäftsführung



Kreisjugendring Kronach



Kreisspielfest Kronach

Im April fand auf Initiative der Stadt Kronach erstmals ein Kinder-Aktions-Tag unter dem Motto „Ritter, Rätsel, Rathausrummel“ in der Alten Markthalle statt, für den der KJR gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit das Programm gestaltete.

Nach einer längeren Corona- und Brexit-bedingten Pause wurde erstmals wieder eine Fahrt nach London angeboten. Die Resonanz war überwältigend und so machten sich 44 Jugendliche mit vier Betreuenden in der ersten Woche der Pfingstferien auf in die britische Hauptstadt.

Der Jugendpreis des Landkreis Kronach wurde bereits im September 2023 ausgeschrieben und sollte potentiellen Teilnehmer:innen dadurch länger Zeit geben, einen Beitrag zu entwickeln. Als Thema wurde von der Vorstandschaft des KJR „Welcome to the Club – Frischer Wind fürs Ehrenamt“ vorgegeben.



Teilnehmer:innen am Jugendpreis

Die Aufgabe bestand darin, Ideen und Konzepte für die Gewinnung neuer Mitglieder zu entwickeln. Im November 2024 waren drei Beiträge eingegangen und das von der Sparkasse Kulmbach-Kronach zur Verfügung gestellte Preisgeld wurde im Rahmen der Herbst-Vollversammlung vergeben.

Der Kreisjugendring ist Träger des Jugendforums im Rahmen des Bundesprojektes „Demokratie leben!“. Insgesamt wurden über das Jugendforum im Jahr 2024 sieben Projekte gefördert. Eines dieser Projekte wurde in Kooperation von Jugendforum und KJR durchgeführt und ermöglichte rund 450 Schüler:innen von weiterführenden Schulen im Landkreis den kostenlosen Besuch des Kinofilms „Führer und Verführer“.

Der KJR beteiligte sich gemeinsam mit dem BDKJ an der „Langen Nacht der Demokratie“ am 2. Oktober. Das Spiel „Escape Fake“, das über eine App auf Smartphones oder Tablets gespielt werden konnte, ermöglichte den Teilnehmer:innen, sich spielerisch mit dem Thema Fake News auseinanderzusetzen. Zusätzlich tauchten Jugendliche und Erwachsene in die Welt der demokratischen Entscheidungsfindung mit dem Spiel „Quararo – Erlebe Demokratie“ ein.

Bei den Neuwahlen im Herbst kandidierten, wie schon angekündigt, Philipp Wich und Andy Fischer nicht mehr als Vorsitzende. Leider fanden sich auch sonst aus den Reihen der Delegierten für diese Posten keine Kandidat:innen.

*Eva Wicklein
Geschäftsführerin*



Kreisjugendring Kulmbach

Wie viele andere Jugendringe beteiligten auch wir uns 2024 am Demokratiebudget des Bayerischen Jugendrings, gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

Mit diesen finanziellen Mitteln gelang es uns, zahlreiche Veranstaltungen zu realisieren, mit denen wir neue Impulse in der Demokratie-Bildung setzen konnten. Zentrale Aktion war unsere Demokratie-Tour mit der wir unter dem Motto „Deine Wahl: Zukunft bist Du!“ Station im öffentlichen Raum und auch bei unseren Mitgliedsverbänden im gesamten Landkreis Kulmbach machten. Dabei konnten wir in vielen persönlichen Kontakten und Gesprächen wertvolle Aufklärungsarbeit leisten.



Demokratie-Tour

Der Höhepunkt war sicherlich die Abschlussparty der Demokratie-Tour. Diese Demokratie-Party fand mit über 300 Besucher:innen überwältigenden Anklang. Neben einer coolen Location und angesagter Musik hatten die vielen jungen Besucher:innen auch die Chance, ihre Anliegen direkt den Jugendsprecher:innen des Landkreises und der Stadt Kulmbach vorzutragen.

Ein für uns beachtliches Jubiläum konnten wir in der Steinachtalhalle Stadtsteinach feiern. Vor über 10 Jahren begann dort eine Erfolgsgeschichte, die immer noch nicht zu Ende ist.

Im November 2013 wurde an dieser Stelle die allererste Zukunftswerkstatt für die Stadt Stadtsteinach und die Gemeinde Rugendorf durchgeführt und 2024 nunmehr wiederholt. Es war ein schönes Erlebnis, mit einer neuen Generation an Besucher:innen dieses Projekt erneut durchzuführen. Begeistert waren wir von den sehr realistischen Wünschen und Vorschlägen der vielen Teilnehmer:innen.

Der ausschlaggebende Punkt für den Erfolg bei diesem Projekt



Zukunftswerkstatt Stadtsteinach

ist jedoch, dass die Kommunalpolitiker:innen die Interessen und Ideen der jungen Menschen ernst nehmen und versuchen zu berücksichtigen. Gerade für diese beiden Gemeinden ist dies eine Selbstverständlichkeit, was sicherlich zur gesamten Erfolgsgeschichte der „Zukunftswerkstätten im Landkreis Kulmbach“ beigetragen hat.

Neben diesen Aktivitäten wurde natürlich auch das traditionelle Jahresprogramm mit den vielen Spielmobileinsätzen, dem Ferienprogramm, unserem großen Kinderfasching, den Kinder-Kreativ-Tagen, dem Family-Fun-Festival, den Ferienbetreuungsangeboten und unserem umfangreichen Serviceangebot durchgeführt.

*Jürgen Ziegler
Kreisjugendpfleger, Geschäftsführer*



Ausflug nach Nürnberg



Kreisjugendring Lichtenfels

Ein herausforderndes Jahr liegt hinter dem Kreisjugendring Lichtenfels. Wurde die Stelle der Geschäftsführerin doch erst nach 13 Monaten wieder besetzt. Nunmehr hat seit 1. Oktober 2024 Simone Bach die Geschäfte in ihre Hände übernommen. Wir freuen uns auf viele neue Ideen und eine langjährige Zusammenarbeit mit ihr.

Auch in diesem Jahr konnten wir viele spannende Aktionen für Kinder und Jugendliche anbieten. Neben gut Bewährtem, wie unser „Neigschaut“ und unsere Schlittschuhfahrten, gab es auch neue Highlights, wie die Erlebnistage in Lauenstein oder die Fahrt zum Musical „Tarzan“ nach Stuttgart.



Autogramme für alle

Im gesamten Jahr nahmen ca. 290 Kinder und Jugendliche an unseren Aktivitäten teil. Um das möglich zu machen, geht ein großer Dank an unsere ehrenamtlichen Betreuer:innen, die uns teilweise schon seit vielen Jahren in unserer Arbeit unterstützen.

Auch im Jahr 2024 gab es neben der Beratung für unsere angeschlossenen Vereine und Verbände eine große finanzielle Unterstützung. Mit ca. 40.000,00 Euro konnten wir neben vielen Freizeitmaßnahmen auch Renovierungen, Vereinskleidung und Sachanschaffungen bezuschussen.

Zu unserer Herbstvollversammlung gab es Neuwahlen. Kathrin Müller verabschiedete sich nach 16 Jahren im KJR in den „Ruhestand“. Neu in den Vorstand wurde Steffi Zillig gewählt, wieder gewählt wurden Lena Serno, Carina Feulner, Steffen Wostrack und Linda Zöttlein. Frank Gerstner wird in den nächsten beiden Jahren als stellvertretender Vorsitzender, Heike Leipold als Vorsitzende in ihrer Arbeit unterstützen.

Heike Leipold
Vorsitzende



Schattenbilder



Girlpower



Kart fahren



Kreisjugendring Wunsiedel

Im vergangenen Jahr widmete sich der Kreisjugendring Wunsiedel i. Fichtelgebirge der eigenen Weiterentwicklung. Es wurden zahlreiche Gespräche und Sitzungen genutzt, um den Status Quo zu ermitteln und Aufgaben sowie Ziele für die Zukunft zu setzen.

Dabei ging es auch um die systematische und professionelle Personalbemessung des KJR anhand der eigenen und übertragenen Aufgaben. Dieser Prozess konnte zum Jahresende abgeschlossen werden und ist nun Teil der zukünftigen Neuverhandlung des Grundlagenvertrages mit dem Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge.

Neben diesem Aufgabenspektrum war das Jugendring-Jahr trotzdem mit einigen interessanten und abwechslungsreichen Veranstaltungen und Maßnahmen gefüllt. Möglich sind diese tollen Angebote und Leistungen, weil wir im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge auf eine gewachsene und funktionierende Struktur, mit tragfähigen und engagierten Verbänden und Jugendgruppen blicken können. Dank der guten Zusammenarbeit ergänzten sich örtliche und überörtliche, offene und gruppenbezogene Einrichtungen und Aktivitäten gegenseitig. Es versteht sich von selbst, dass wir auch diese Arbeiten unterstützen, wo wir nur konnten.

Rückblickend auf das Jahr 2024 haben wir es wieder geschafft, unseren Teil zur Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Wunsiedel beizutragen. Schwerpunkt war abermals die Internationale Jugendarbeit. So konnten die traditionellen Begegnungsmaßnahmen mit der ungarischen Partnerorganisation dem Komitat Veszprem und der „Deutschen Selbstverwaltung im Komitat Veszprem“ gefestigt und sogar vertieft werden.

Ein interessantes und abwechslungsreiches Ferienprogramm mit Fahrten und Freizeiten sowie kulturelle Veranstaltungen und Maßnahmen rundeten das Jahresprogramm ab. Alle angebotenen Veranstaltungen erfuhren eine großartige Resonanz.

Neben Freizeit-, Bildungs- und Ferienangeboten, Service- und Beratungsleistungen, sollten der umfangreiche Gerätepool – die Nachfrage war riesengroß – und der Jugendzeltlagerplatz „Wartberg“ mit dem Selbstversorgerhaus in Selb-Längenau nicht unerwähnt bleiben.

Für viele Gruppen waren und sind der Zeltplatz und das Jugendgästehaus am „Wartberg“ in Selb-Längenau Ziel für abwechslungs- und erlebnisreiche Zeltlager und Freizeiten. Unser Jugendzeltlagerplatz war ausgebucht.

Hat man in den zurückliegenden Jahren die Funktionalität der Anlage mit Umbaumaßnahmen erhöht und mit kleineren und größeren Renovierungsmaßnahmen im Innenbereich und natürlich mit entsprechenden Baumaßnahmen im Außengelände eine Aufwertung der Anlage erzielen können, wurde der Anbau am Jugendgästehaus renoviert und die Schlafräume mit neuen Mobiliar ausgestattet. Dabei hat der KJR Wunsiedel wieder große Unterstützung durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer:innen erfahren.

Aktuelle Informationen über das Programm, die Aktionen und Veranstaltungen, zum Material- und Geräteverleih, zu Förderungen oder zum Jugendzeltplatz „Wartberg“ finden sich unter www.kjr-wunsiedel.de.

Horst Martini *Uwe Götz*
Vorsitzender *Geschäftsführer*



Ausflüge mit dem KJR Wunsiedel



Stadtjugendring Bamberg



PoliPlant 2024

Im Jahr 2024 setzten Vorstandschaft und Mitarbeitende weitere Meilensteine in der Geschichte des Stadtjugendrings Bamberg. Nachdem im Vorjahr der neue zukunftsweisende Grundlagenvertrag mit der Stadt abgeschlossen werden konnte, folgte 2024 die Übernahme der Trägerschaft des Spielmobils. Damit einhergehend wuchs auch die personelle Ausstattung des Jugendrings. Maxi Manligs Stellenumfang, seit Mitte 2023 pädagogischer Mitarbeiter beim SJR, wurde um 50% aufgestockt. Er wurde zum Leiter dieses Spielmobils.

Die neuen Aufgaben meisterte der SJR mit Bravour. Die enorme Zahl an Spielmobileinsätzen, die Hüttenstadt und zuletzt auch das Management der Spielehütten sorgten dafür, dass der SJR Bamberg in der Öffentlichkeit noch mehr als Träger von Kinder- und Jugendarbeit wahrgenommen wurde. Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Bamberg hat damit weiter an Qualität gewonnen.

Das Demokratiebudget des BJR bzw. Staatsministeriums hat der SJR Bamberg als Chance für die intensivste Begegnung von außerschulischer und schulischer Jugendarbeit genutzt. Insgesamt wurden etwas mehr als 30.000 € in außergewöhn-



Familienzelt

liche und beispielhafte Demokratieprojekte gesteckt. Dazu gehörten z.B. Vorträge zu Demokratie und Rechtsextremismus, eine Schreibwerkstatt für eine offene und tolerante Welt oder Social-Media Kampagnen zur Demokratiebildung im Digitalen Raum. Ein Highlight waren sicherlich die fünf Pausenhofkonzerte verbunden mit entsprechenden Demokratie-Workshops in den Klassen der jeweiligen Schulen. Die Resonanz der Schüler:innen und Lehrkräfte jedenfalls äußerte sich in großem Zuspruch und Begeisterung. Für die Förderung der Demokratie stand auch das Projekt PoliPlant im Vorfeld der Europawahlen, bei dem die eigens angereisten Kandidat:innen gemeinsam ein Blumenbeet in den Farben Europas bepflanzten und dort Platz für Forderungen, Wünsche und Sehnsüchte junger Menschen schafften.

Im Herbst beteiligte sich der Stadtjugendring mit dem Familienzelt auf dem Maxplatz am Projekt „Mitte.Bamberg.2025“. Das pädagogische Zirkusprojekt rückte Kinder in den Mittelpunkt, vor allem diejenigen, die sonst eher nicht im Scheinwerferlicht stehen. In 50 Tagen konnten dort in Kooperation mit der Stiftung Zirkus Giovanni 105 Veranstaltungen initiiert werden. Von Spielmobil und Mitmachzirkus reichte das Angebot über Theater, Workshops wie Kürbisschnitzen, Märchenstunden und Gottesdienste bis hin zu Vorträgen, Clown-Shows und Ponyreiten.

Dass die Arbeit und das Jahresprogramm des Stadtjugendrings Bamberg mit Tag der Jugend, Jugendpreisverleihung, Pfingstcup und vielen weiteren Höhepunkten von den vielen Verantwortlichen mitgetragen wird, zeigte bei den beiden Vollversammlungen eine überwältigende Zustimmung von den erneut beinahe vollständig erschienenen Delegierten.

*Richard Röcklein
Geschäftsführer*

Stadtjugendring Bayreuth



Debattierveranstaltung „Future Voices“

Das Jahr 2024 war für den Stadtjugendring ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr. So viele unterschiedliche Angebote wie 2024 wurden noch nie beim Stadtjugendring Bayreuth angeboten und umgesetzt. Dabei waren selbstverständlich wieder die Klassiker, wie bspw. das Familienfest in der Wilhelminenaue. Mehrere tausend Besucher:innen haben am Feiertag Christi Himmelfahrt das ehemalige Landesgartenschau Gelände in Bayreuth besucht und dort bei den verschiedenen Stationen der Vereine und Verbände des Stadtjugendrings mitgemacht.

Auch die Veranstaltung zu „75 Jahre Grundgesetz“ setzte neue Maßstäbe. In der gesamten Bayreuther Innenstadt haben sich verschiedene Akteur:innen engagiert und gemeinsam ein buntes Programm zum Jubiläum des Grundgesetzes auf die Beine gestellt. An der Vorbereitung der Veranstaltung haben wir maßgeblich mitgewirkt und uns mit eigenen Aktionen beteiligt.

Ein bedeutendes Ereignis in diesem Jahr waren die Europawahlen. Erstmals durften bei dieser Wahl auch Jugendliche ab 16 Jahren ihre Stimme abgeben. Diesbezüglich haben wir besonders intensiv Veranstaltungen durchgeführt, um das Bewusstsein und die Beteiligung der jungen Menschen zu fördern. So haben wir neben einem Planspiel, einigen Infoveranstaltungen auch eine Podiumsdiskussion organisiert.

Im Sommer wurde das Demokratie-Budget durch den Bayerischen Jugendring gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familien, Arbeit und Soziales ausgelobt, was unsere Jahresplanung erheblich beeinflusst hat. Der Stadtjugendring hat insgesamt über 31.000 Euro aus dem Sonderfond beantragt und damit neue Angebote und Projekte ins Leben gerufen. So kamen im Zeitraum von September bis November fünf neue Veranstaltungsformate zu unserer schon bestehenden Jahresplanung hinzu. Besonders hervorzuheben ist der Poetry Slam Workshop, der an insgesamt acht verschiedenen Schulen stattfand. Gemeinsam

mit dem Profi Poetry Slammer und Theaterpädagogen Michael Jakob haben wir ein spannendes Projekt zum Thema Demokratie entwickelt. Ein Poetry Slam Workshop, bei dem sich die Schüler:innen spielerisch und ohne Druck mit kreativem Schreiben und Demokratie beschäftigen. Dazu gab es noch eine große Poetry Slam Gala mit Texten rund um die Demokratie. Ebenso bedeutend und noch umfangreicher war das Projekt „Stimmen der Demokratie“, das gemeinsam mit Radio Mainwelle ins Leben gerufen wurde. In Workshops haben junge Menschen eigene Beiträge für Radio Mainwelle entwickelt. Dazu gab es vom 18.-22. November eine Themenwoche auf Radio Mainwelle, in der unter anderem auch die erarbeiteten Beiträge im Radio gesendet wurden.



Stimmen der Demokratie

In Zusammenhang mit diesem Projekt haben wir eine Debattierveranstaltung mit dem Namen „Future Voices“ durchgeführt. Gerade im politischen Kontext finden Debatten leider oftmals nur in „gut und schlecht“- „schwarz und weiß“-Diskussionen statt. Die persönliche Meinung wird als gut angesehen, die anderen Meinungen sind grundsätzlich falsch und schlecht. Doch das kann nicht die Grundlage einer guten Diskussion sein. Es muss Raum geben für verschiedene Argumente und Sichtweisen und eine sachliche und ehrliche Diskussion muss auch verschiedene Argumente zulassen. Daher haben wir mit unserem Angebot eine Veranstaltung geboten, bei der junge Menschen zu einem Thema diskutieren, Argumente austauschen, aber am Ende vielleicht auch zu dem Ergebnis kommen, dass jede Person etwas Recht hat und es nicht eine:n Gewinner:in und eine:n Verlierer:in geben muss. Ein insgesamt sehr umfangreiches Paket, das wir im Rahmen des Demokratie-Budgets umgesetzt haben. Am Ende bleibt aber die Erkenntnis, dass es gut eingesetztes Geld war, das uns am besten jährlich zur Verfügung stehen sollte.

Stefan Greißinger
Geschäftsführer

Stadtjugendring Coburg

Stadtjugendring Coburg



Fit für die Jugendarbeit!

Der Stadtjugendring Coburg hat auch dieses Jahr zusammen mit dem Kreisjugendring Coburg, der Evangelischen Jugendbildungsstätte Neukirchen sowie dem Bund der katholischen Jugend Regionalverband Coburg eine Juleica-Schulung „Basics für Jugendleiter:innen“ durchgeführt.

Im Zeitraum vom 13.04.2024 bis 08.06.2024 haben sich insgesamt 29 Jugendleiter:innen ausbilden lassen, die sich ehrenamtlich in ihren

Vereinen und Verbänden engagieren, auf Freizeiten als Betreuer:innen mitfahren, Jugendgruppen leiten und in der Konfiarbeit unterstützen.

Das besondere an „Basics für Jugendleiter:innen“ war, dass die Schulung in einer Kombination aus Online- und Präsenzmodulen durchgeführt wurde. Beim Auftakt und Abschluss in Form der Präsenzmodule konnten sich die Teilnehmer:innen und Verantwortlichen kennenlernen und Einheiten durchgeführt werden, die in Anwesenheit besser umsetzbar waren. Durch fachlichen Input, Eigenarbeiten, kreative Aufgaben und dem Austausch in Kleingruppen wurden relevante Themen für die Jugendarbeit beleuchtet. Immer im Fokus stand der Praxisbezug.

Europawahl

Der Stadtjugendring Coburg hat am 16.05.2024 mit einer Postkartenaktion nach Schulschluss in der Innenstadt auf die Europawahlen und das Wahlrecht ab 16 Jahren hingewiesen. Ebenfalls wurden die Postkarten an einem Samstag in der Innenstadt verteilt.

Vortrag „Alles was high macht! – Kiffen macht doch JEDER!“

Am 20.11.2024 besuchten ca. 20 junge Erwachsene einen Vortrag vom Kriminaloberkommissar der Kriminalpolizei Coburg, Matthias Lange. Inhalte des Vortrags waren Themen wie die aktuelle Situation in Oberfranken, wie überhaupt Sucht entsteht, Drogen und ihre Wirkungen sowie das Erkennen und Handeln bei Drogenkonsum. Es fand ein reger Austausch statt. Der Vortrag richtete sich an Jugendleiter:innen und Multiplikator:innen in der Jugendarbeit.



Juleica-Schulung

Mitternachtssport

Der Mitternachtssport ist ein Kooperationsprojekt, das federführend vom Stadtjugendring Coburg und iSo gGmbH durchgeführt wird. Weitere Kooperationspartner, die an den einzelnen Veranstaltungen unterstützen sind die offenen Treffs der ejott und des Kinder- und Jugendzentrums in Wüstenahorn sowie die Kommunale Jugendarbeit der Stadt Coburg. 2024 wurden insgesamt vier Veranstaltungen durchgeführt. Jeweils am 17.02., 13.04. und am 16.11. fanden die Veranstaltungen in der Angerhalle von 19.00-23.00 Uhr statt. Am 19.07.2024 fand ein Open-Air von 17.00-22.00 Uhr am Itzpark statt. An den verschiedenen Veranstaltungen wurden folgende Sportarten angeboten: Selbstverteidigung, Kampfsport, Basketball, Floorball, Fußball, Volleyball, Parcours, Turnen & Calisthenics, Skaten, Bouldern, Sitzboccia sowie Badminton. Es nahmen insgesamt über das Jahr verteilt 360 Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12-27 Jahren teil.

Ferienprogramme

2024 bot der Stadtjugendring zwei Ferienwochen für Kinder an. In den Pfingstferien nahmen 12 Kinder am „Kreativ-Express: Deine Reise in die Welt der Kunst“ teil, wo sie beim Batiken, Nähen von Taschen und in einem Malworkshop ihre künstlerischen Fähigkeiten entfalten konnten. Die Sommerferien standen unter dem Motto „Tierisch gute Ferien“. 26 Kinder erkundeten das Naturkundemuseum, entdeckten spielerisch die Welt der Tiere und verbrachten spannende Tage mit Bauen und Toben auf dem Aktivspielplatz. Beide Wochen boten viel Raum für Kreativität, Entdeckungen und gemeinschaftliche Erlebnisse.

Saskia Bayer
Geschäftsführerin

Stadtjugendring Hof



Teilnehmende der JuleiCa-Schulung

Die Ausbildung und Schulung von Jugendleiter:innen ist schon immer eine wichtige Kernaufgabe für den Stadtjugendring Hof. Die Schulung wird in Kooperation mit dem Kreisjugendring Hof durchgeführt. 2024 wurden die Kurse von mehr als 20 Personen besucht. Am Ende konnten 13 Teilnehmer:innen zum ersten Mal eine Jugendleiter:innencard beantragen und sieben Personen die Gültigkeit verlängern.

Anlässlich der Europawahlen im Juni wurde die Veranstaltung „Ein Stück Europa“ gemeinsam mit dem Caritasverband Stadt und Landkreis Hof e. V. und der EJBA Hof durchgeführt. Ziel war es junge Hofer:innen für die Wichtigkeit von Europa zu sensibilisieren und auf die Möglichkeit hinzuweisen, dass man hier bereits ab 16 Jahren wählen darf. Auf einer riesigen Pizza aus Pappe konnten Jugendorganisationen und -gruppen ihre individuellen Stücke gestalten und darstellen, was Europa für jeden bedeutet. Am Ende wurde die ganze Pizza in der Hofer Altstadt mit einem Infostand neben dem Europabus ausgestellt. Das Projekt wurde aus Mitteln von „Demokratie leben!“ gefördert.

In der ersten Sommerferienwoche fand erneut die beliebte Zeltfreizeit am Brombachsee statt. Rund 20 Kinder verbrachten bei gutem Wetter eine spannende und aufregende Woche auf der Zeltwiese in Absberg. Die Kinder nutzen die zahlreichen Aktionen und Angebote vor Ort und genossen das teils karibische Flair des großen Sees. Lagerfeuer, Zelte und Schlafsäcke erzeugten schon fast von ganz alleine eine besondere Stimmung – jedenfalls war es ganz anders, als im eigenen gewohnten Umfeld.

Der Stadtjugendring Hof organisierte im Sommer 2024 das erste Mal ein „InnenHofkonzert“ auf der Fläche vor dem Jugendverbändehaus. Ziel war es, den Stadtjugendring noch bekannter zu machen und neue Unterstützer:innen zu gewinnen. Die Veranstaltung, die über 400 Menschen besuchten, war ein voller Erfolg. Das Team des Stadtjugendrings sowie weitere Helfer:innen haben dieses Event ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Ihnen gebührt großer Dank!

*Pascal Najuch-Schödel
Geschäftsführer*

Kommunale Jugendarbeit

Bei der Frühjahrstagung der kommunalen Jugendpfleger:innen im Bezirk Oberfranken tauschten sich die Fachkräfte über zentrale Themen der Jugendarbeit aus. Der Vormittag stand im Zeichen der Europawahl: Es wurden Ideen entwickelt, wie junge Menschen besser über ihre Möglichkeiten zur politischen Mitgestaltung informiert werden können. Auch der Austausch zu Kommunikationswegen und neuen Angeboten für Jugendliche war ein wichtiger Punkt. Weitere Tagesordnungspunkte am Vormittag waren „Demokratiebildung – Wie kann sich Jugendarbeit einbringen?“ und auch die Vorstellung der Hofer „Kidscard“.



Teilnehmer:innen an der Frühjahrstagung

Der Nachmittag widmete sich den Herausforderungen des Drogenkonsums bei jungen Menschen. Kriminaloberkommissar Alexander Hoh informierte über aktuelle Zahlen, Daten und Fakten aus Oberfranken. Im Anschluss wurden zwei praktische Ansätze vorgestellt:

- Das Projekt „Quo Vadis“, das durch präventive und aufsuchende Maßnahmen Jugendliche und ihr Umfeld unterstützt. Es setzt dabei auf enge Kooperationen mit Schulen, Jugendzentren und Eltern, um frühzeitig Hilfestellungen anzubieten und Perspektiven zu schaffen.
- MAPP – Mobile Aufsuchende Prävention durch Peers in und um Bamberg.

Die Frühjahrstagung bot den Teilnehmenden neue Ansätze und Impulse, die in der täglichen Arbeit mit jungen Menschen genutzt werden können.

Jugendarbeit und Künstliche Intelligenz im Fokus

Am 21. und 22. November 2024 trafen sich die kommunalen Jugendpfleger:innen auf Einladung des Bezirksjugendrings Oberfranken zu ihrer jährlichen Herbsttagung auf Kloster Banz. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, sich über die aktuelle Situation in den Kommunen auszutauschen und neue Ansätze für die Jugendarbeit zu entwickeln.



Gruppenbild beim KI-Workshop

Der inhaltliche Schwerpunkt lag auf dem Thema „Jugendarbeit und Künstliche Intelligenz (KI)“. Referent Robert Vogel führte die Anwesenden durch die Potenziale und Grenzen von KI im Alltag der Jugendarbeit. Besonders spannend wurde es in den Praxisworkshops, bei denen selbst eigene KI-Tools erstellt wurden. So entstanden Anwendungen, die beispielsweise bei Förderanträgen, Projektmanagement oder Argumentationshilfen unterstützen können.

Ein Highlight der Tagung war der erste Abend, der mit einer stimmungsvollen Fackelwanderung zum Gasthaus „Zum Anker“ seinen Abschluss fand.



Austausch zu neuen Angeboten

Am zweiten Tag lag der Fokus auf einem kritischen Blick in die Zukunft: „Wie kann KI helfen, eine Stunde Arbeit in einer halben Stunde zu erledigen?“

Diese Leitfrage begleitete Diskussionen über die gezielte Nutzung von KI zur Erleichterung von Arbeitsprozessen. Auch mögliche Risiken und ethische Fragestellungen im Umgang mit KI wurden angesprochen.

Die Tagung verdeutlichte, wie groß das Potenzial von KI ist, um die Jugendarbeit moderner und effizienter zu gestalten – immer mit dem Ziel, die Bedürfnisse der Jugendlichen bestmöglichst zu erfüllen.



*Ursula Albuschkat, Oliver Schulz-Mayr
Bezirkssprecher:innen der oberfränkischen Jugendpfleger:innen*

Jugendring-Geschäftsführer:innen

Wie jedes Jahr trafen sich die oberfränkischen Geschäftsführer:innen zu zwei Fachtagungen. Die Tagungen dienen der Qualifizierung und des Austausches auf Bezirksebene.

Die erste Fachtagung fand am 8. Mai 2024 beim Kreisjugendring Hof in Konradsreuth statt. Aufgrund der vielfältigen Arbeit der Jugendringe, stand der Vormittag unter dem Thema „Wer sind wir“. Jugendringe übernehmen neben ihren originären Aufgaben, eine Vielzahl an weiteren Aufgaben. So gab es Austausch zu den Themen der Trägerschaften, den Jahresprogrammen oder auch der Ausstattung mit Personal und Größe der Vorstanderschaft.

Beim strukturierten Erfahrungsaustausch wurden beispielsweise über gut und weniger gut laufende Veranstaltungsformate und die digitale Personalakte diskutiert. Austauschbedarf gab es auch zu Ideen zur Demokratiebildung. Das Demokratiebudget wurde kurzfristig vom Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales zur Verfügung gestellt. Der BJR verteilte an alle Jugendringe Gelder, die für Projekte mit Kindern und Jugendlichen im Bereich Demokratie genutzt werden konnten.

In der Herbstfachtagung konnten alle Geschäftsführer:innen die neue Referentin für Jugendringe, Teresa Jetschina, persönlich kennenlernen. Ein großes Thema waren Escape Games als Methode für die Jugendarbeit. Diese werden derzeit gerne genutzt, um mit Spaß und Freude, Bildung in die Jugendarbeit zu bringen. Einige Jugendringe und auch Verbände haben angefangen, eigene Escape Games anzufertigen. Es wurden zwei Escape Games und deren Entwicklung vorgestellt.

Außerdem war Dr. Martin Diruf von quest4exit aus Bamberg eingeladen. Er hat bereits mehrere Escape Räume gebaut. Er zeigte

Beispiele von eingesetzten Rätselmotiven. Zudem gab er einen Einblick in die Entwicklung von Escape Räumen.

Die Aufgabe der Sprecher:innen besteht hauptsächlich in der Vorbereitung der Geschäftsführer:innentagungen im Bezirk, der Teilnahme an den Vollversammlungen des Bezirksjugendringes sowie der Teilnahme an den Tagungen der Sprecher:innen auf BJR-Ebene. Wir sind Ansprechpartner:innen für unsere Kolleg:innen, sowie Bindeglied zwischen Bezirksjugendring und Stadt- und Kreisjugendringen.

Nachdem auf der Landestagung eine Zukunftswerkstatt stattfand, sind derzeit einige Themen zu bearbeiten. Es gibt viele Wünsche zur Verbesserung der Arbeitsweisen. Auch hier dürfen die Sprecher:innen in Absprache mit dem BJR zuarbeiten und die Interessen und Bedarfe der Geschäftsführerkolleg:innen einbringen.



*Sibylle Oettle, Johannes Rieber
Sprecher:innen der ofr. Jugendring-Geschäftsführer:innen*

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Der Bezirksjugendring Oberfranken lud im Jahr 2024 gemeinsam mit den Sprecher:innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu zwei Fachtagungen ein.

Frühjahrsfachtagung am 16. April 2024 im KOMMunalen Jugendzentrum Bayreuth

Eine bunte Mischung aus fachlichem Austausch zu aktuellen Themen sowie kollegialer Beratung standen beim Frühjahrstermin in Oberfranken auf dem Programm.

Am Vormittag ging es vorrangig um den Austausch der verschiedenen Einrichtungen untereinander. Die Fachkräfte stellten ihre Einrichtungen vor und schilderten die aktuelle Situation: Was läuft gut? Wo gibt es Schwierigkeiten? Welche Themen sind gerade aktuell? Die Fragen und Anliegen wurden gesammelt, um sie im Nachgang im Plenum aufzugreifen und zu besprechen.



Frühjahrsfachtagung der OKJA & gem. Jugendpflege in Oberfranken

Im Anschluss ging es in die sogenannte „kollegiale Beratung“. In Kleingruppen wurden dann konkrete Probleme und Praxisfälle bearbeitet, mit Hilfe der anderen Teilnehmer:innen neue Perspektiven eröffnet und Lösungsoptionen bzw. Ideen entwickelt. Der Nachmittag wurde von Matthias Hummel, Referent der Offenen Kinder- und Jugendarbeit beim Bayerischen Jugendring, gestaltet.

Schwerpunktmäßig ging es darum, den BJR in seiner Funktion für die Offene Kinder- und Jugendarbeit darzustellen sowie aktuelle Diskussionsthemen im Arbeitsfeld zu beleuchten. Anschließend stand er noch für Fragen und Anliegen an den BJR zur Verfügung.



Das Sprecher:innen-Team: Silke Fischer-Weinert, Franziska Gurlitt, Michael Adami

Matthias Input wurde anschließend auch noch einmal im Plenum diskutiert. Auf der Tagesordnung standen außerdem: Aktuelle Informationen von der Bezirks- und Landesebene, Infos der Bezirkssprecher:innen, Feedback und Themenfindung für die nächste Fachtagung sowie eine Führung durch das KOMM.

Herbsttagung am 22. Oktober 2024 im Jugendtreff Bürgerzentrum Münchberg



Herbstfachtagung der OKJA & gem. Jugendpflege in Oberfranken

Anders als die bunte Mischung von Austausch und kollegialer Beratung im Frühjahr, war die Herbstfachtagung geprägt von fachlichem, interdisziplinärem Input zum Thema „Konsumcannabisgesetz“ und mögliche Präventionsangebote in der Jugendarbeit. Beginnend berichteten die Kolleg:innen im Plenum über Themen, die aktuell in den Einrichtungen anstehen. Nach den Berichten aus dem Bezirksjugendring, dem BJR und den Sprecher:innen sowie der Themen- und Terminfindung für 2025 gab es abschließend noch eine Führung durch den Jugendtreff Münchberg, bevor in den inhaltlichen Teil der Tagung übergegangen wurde.

Zum einen war Frau Ramona Fischer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Uni Bamberg, mit dem Konzept „CannaPeer“ zu Gast. Der spannende Vortrag vereinte Wissensvermittlung mit realitätsnaher Prävention und hinterließ einen sehr positiven Eindruck bei allen Teilnehmer:innen.

Ergänzend dazu referierte Frau Stefanie Vollert, Suchtpräventionsbeamtin aus Hof, über das KCanG sowie den rechtlichen Rahmen und dessen strafrechtliche Folgen bei illegalem Konsum und Verstößen. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit der Vorstellung einer Reihe weiterer möglichen Cannabis-Präventionsprojekten und -angeboten.

Franziska Gurlitt
Sprecherin der OKJA in Oberfranken

Jugendverbände im Bezirksjugendring

Verband	Internet
 ADVENTJUGEND Adventjugend Bayern	www.bayern.adventjugend.de
 Bayerische Fischereijugend im Landesfischereiverband	www.fischer-jugend.de
 Bayerische Jungbauernschaft	www.landjugend.bayern
 Bayerische Schützenjugend im BSSJ	www.bssb-oberfranken.de
 Bayerische Siedlerjugend im Verband Wohneigentum	www.verband-wohneigentum.de/ bv-oberfranken
 Bayerisches Jugendrotkreuz	www.jrk-bayern.de
 Bayerische Sportjugend im BLSV	www.bsj.org
 Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.	www.trachtenverband-bayern.de
 Bezirksjugendwerk der AWO Oberfranken	www.awo-bezirksjugendwerk.de
 BDKJ – Bund der Deutschen Katholischen Jugend	www.bdkj-bamberg.de
 BdP Bund der Pfadfinder:innen	www.bayern.pfadfinden.de
 Bund Deutscher Karnevalsjugend – Fastnacht-Jugend Franken	www.fastnacht-jugend-franken.de
 BUNDjugend Bayern	www.bundjugend-bayern.de
 Chorjugend im Fränk. Sängerbund e.V.	www.chorjugend-fsb.de
 Deutsche Beamtenbundjugend	www.dbbjb.de
 Deutsche Jugend in Europa – djo	www.djo-bayern.de
 DPSG Bezirk Obermain	www.dpsg-obermain.de

	Verband	Internet
	Deutsche Wanderjugend	www.wanderjugend-bayern.de
	DITIB Jugend Bayern	www.ditib-jugend.bayern
	Evangelische Jugend Oberfranken	www.ej-oberfranken.de
	Gemeindejugendwerk Bayern	www.gjw-bayern.de
	Gewerkschaftsjugend im DGB	www.oberfranken.dgb.de
	Jugend der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft	www.bez-oberfranken.dlrg-jugend.de
	Jugend des Deutschen Alpenvereins	www.jdav-nordbayern.de
	Jugendfeuerwehr Oberfranken	www.bfv-oberfranken.eu
	Jugendherbergswerk	www.jugendherberge.de
	Junge Tierfreunde im Verband Bayer. Rassekaninchenzüchter e.V.	www.kaninchen-oberfranken.de
	Landesjugendwerk des BFP in Bayern	www.ljw-bayern-bfp.de
	Naturfreundejugend	www.bayern.naturfreundejugend.de
	Naturschutzjugend im LBV	www.naju-bayern.de
	Nordbayerische Bläserjugend	www.blaeserjugend.de
	Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.	www.bayern.pbw.org
	Solidaritätsjugend	www.solijugend-bayern.de
	Sozialistische Jugend – Die Falken	www.falken-franken.de
	THW-Jugend Oberfranken	bayern.thw-jugend.de
	VCP – Region Fichtelgebirge	www.vcp-fichtelgebirge.de

Kreis- und Stadtjugendringe

	Jugendring	Vorsitzende:r	Verband	Internet
	Kreisjugendring Bamberg	Anna Weidner	Bund der Deutschen Katholischen Jugend	www.kjr-bamberg-land.de
	Kreisjugendring Bayreuth	Maximilian Röder	Siedlerjugend im Verband Wohneigentum	www.kjr-bayreuth.de
	Kreisjugendring Coburg	Saskia Mader	Evangelische Jugend	www.kjr-coburg.de
	Kreisjugendring Forchheim	Thomas Wilfling (stv.)	verbandslos	www.kjr-forchheim.de
	Kreisjugendring Hof	Manuela Köppel	Jungbauernschaft	www.kjr-hof.de
	Kreisjugendring Kronach	Heiko Stumpf (Interim)	Evangelische Jugend	www.kreisjugendring-kronach.de
	Kreisjugendring Kulmbach	Michael Schramm	Verein für offene Jugendarbeit Marktleugast	www.kjr-ku.de
	Kreisjugendring Lichtenfels	Heike Leipold	DPSG	www.kjr-lichtenfels.de
	Kreisjugendring Wunsiedel	Horst Martini	verbandlos	www.kjr-wunsiedel.de
	Stadtjugendring Bamberg	Michaela Rügheimer	DPSG Bezirk Obermain	www.stadtjugendring-bamberg.de
	Stadtjugendring Bayreuth	Nancy Kamprad	verbandlos	www.stadtjugendring-bayreuth.de
	Stadtjugendring Coburg	Alexander Müller	Pfadfinderbund Weltenbummler	www.sjr-coburg.de
	Stadtjugendring Hof	Martin Engelbrecht	Jugendfeuerwehr	www.sjr-hof.de

Bezirksjugendringe & Bayerischer Jugendring



Jugendring	Anschrift Internet	Telefon / mobil Fax	E-Mail
Bezirksjugendring Mittelfranken	Gleißbühlstr. 7, 90402 Nürnberg www.bezirksjugendring-mittelfranken.de	Tel. 0911 2398090 Fax 0911 23980916	info@bezjr-mfr.de
Bezirksjugendring Niederbayern	Wittelsbacherring 19 94474 Vilshofen a.d. Donau www.bezjr-niederbayern.de	Tel. 08541 969120 Fax 08541 9691229	info@bezjr-niederbayern.de
Bezirksjugendring Oberbayern	Maillingerstr. 14, 80636 München www.jugend-oberbayern.de	Tel. 089 54708410 Fax 089 54708433	info@jugend-oberbayern.de
Bezirksjugendring Oberfranken	Opernstr. 5, 95444 Bayreuth www.bezjr-oberfranken.de	Tel. 0921 63310 Fax 0921 63311	info@bezirksjugendring-oberfranken.de
Bezirksjugendring Oberpfalz	Von-der-Tann-Str. 13a, 93047 Regensburg www.bezirksjugendring-oberpfalz.de	Tel. 0941 5999733 Fax 0941 5999734	info@bezirksjugendring-oberpfalz.de
Bezirksjugendring Schwaben	Heilig-Kreuz-Str. 4, 86152 Augsburg www.bezjr-schwaben.de	Tel. 0821 4554940 Fax 0821 45549429	info@bezjr-schwaben.de
Bezirksjugendring Unterfranken	Berner Str. 14, 97084 Würzburg www.jugend-unterfranken.de	Tel. 0931 73041090 Fax 0931 73041099	bezjr@jugend-unterfranken.de
Bayerischer Jugendring	Herzog-Heinrich-Str. 7, 80336 München Postfach 20 05 18, 80005 München www.bjr.de	Tel. 089 514580 Fax 089 5145888	info@bjr.de

Kommunale Jugendpflege & Jugendämter

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	Anschrift Internet	Ansprechpartner:in	Telefon Fax	E-Mail
Stadtjugendamt Bamberg	Promenadestr. 2a 96047 Bamberg www.jugendamt.bamberg.de	Sebastian Wehner	Tel. 0951 871544 Fax 0951 871962	sebastian.wehner@stadt.bamberg.de
Stadtjugendamt Bayreuth	Dr.-Franz-Str. 6 95445 Bayreuth www.jugendamt.bayreuth.de	Stephanie Fiebich Heiko Sollmann	Tel. 0921 251400 Tel. 0921 251251	stephanie.fiebich@stadt.bayreuth.de heiko.sollmann@stadt.bayreuth.de
Stadtjugendamt Coburg	Steingasse 18 96450 Coburg www.coburg.de	Ulrich Schmerbeck Sören Foerster-Wagner	Tel. 09561 891568 Fax 09561 8961568 Tel. 09561 891571 Fax 09561 8961571	ulrich.schmerbeck@coburg.de soeren.foerster-wagner@coburg.de
Stadtjugendamt Hof	Hans-Böckler-Str. 4 95032 Hof kjb.stadt-hof.de	Pascal Najuch-Schödel Justina Hofmann	Tel. 09281 8151232	pascal.najuch-schoedel@stadt-hof.de justina.hofmann@stadt-hof.de
Kreisjugendamt Bamberg	Ludwigstr. 23 96052 Bamberg www.landkreis-bamberg.de	Oliver Schulz-Mayr	Tel. 0951 85546 Fax 0951 858546	oliver.schulz-mayr@lra-ba.bayern.de
Kreisjugendamt Bayreuth	Markgrafenallee 5 95448 Bayreuth www.landkreis-bayreuth.de	Rainer Nürnberger Carina Kolb Linda Ebeling Silke Rauh	Tel. 0921 728198 Fax 0921 72888198	rainer.nuernberger@lra-bt.bayern.de carina.kolb@lra-bt.bayern.de linda.ebeling@lra-bt.bayern.de silke.rauh@lra-bt.bayern.de
Kreisjugendamt Coburg	Lautererstr. 60 96450 Coburg www.landkreis-coburg.de	Susanne Lange	Tel. 09561 5142204 Fax 09561 51489166	susanne.lange@landkreis-coburg.de
Kreisjugendring Forchheim	Äußere Nürnberger Str. 1 91301 Forchheim www.kjr-forchheim.de	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt	Tel. 09191 738811 Tel. 09191 738844 Fax 09191 738810	ursula.albuschkat@kjr-forchheim.de stefanie.schmitt@kjr-forchheim.de
Kreisjugendamt Hof	Schaumbergstr. 14 95032 Hof www.landkreis-hof.de	Petra Schultz Johannes Wurm	Tel. 09281 57434 Fax 09281 5711434 Tel. 09281 57361 Fax 09281 58340	petra.schultz@landkreis-hof.de johannes.wurm@landkreis-hof.de
Kreisjugendamt Kronach	Güterstr. 18 96317 Kronach www.landkreis-kronach.de	Eva Wicklein Lisa Gratzke	Tel. 09261 678457 Fax 09261 678211	eva.wicklein@lra-kc.bayern.de lisa.gratzke@lra-kc.bayern.de
Kreisjugendamt Kulmbach	Konrad-Adenauer-Str. 5 95326 Kulmbach www.kjr-ku.de www.landkreis-kulmbach.de	Jürgen Ziegler Melanie Dippold	Tel. 09221 707222 Tel. 09221 707225 Fax 09221 7077788	ziegler.juergen@landkreis-kulmbach.de dippold.melanie@landkreis-kulmbach.de
Kreisjugendamt Lichtenfels	Kronacher Str. 30 96215 Lichtenfels www.landkreis-lichtenfels.de		Tel. 09571 184242 Fax 09571 184299	jugendarbeit@landkreis-lichtenfels.de
Kreisjugendamt Wunsiedel	Jean-Paul-Str. 9 95632 Wunsiedel www.landkreis-wunsiedel.de	Martin Reschke Svenja Faßbinder	Tel. 09232 80208 Tel. 09232 80316	martin.reschke@landkreis-wunsiedel.de svenja.fassbinder@landkreis-wunsiedel.de

www.bezjr-oberfranken.de

Bezirksjugendring Oberfranken
Opernstraße 5
95444 Bayreuth
Telefon 0921 63310
Telefax 0921 63311
info@bezirksjugendring-oberfranken.de

